
UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung

2015/16



Inhalt

Abkürzungen	4	Einführung	6	Inside UEFA	15	Vielfalt	29	Inklusion	43
		Vorwort von Peter Gilliéron	6	Ausbildung	16	Fare Netzwerk	30	Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa	44
		Zeitleiste	8	Energie- und Wasserverbrauch	22	Fußballverbände	36	Fußball für alle	48
		Über diesen Bericht	12	Personalwesen	23			Stiftung für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft	60
				Integrität	26				
				Medizinisches	27				
Umwelt	63	Gesundheit	69	Frieden und Versöhnung	75	Solidarität	81	Fandialog	91
Climate Friendly	64	Weltherzverband	70	Cross Cultures Project Association	76	Asyl Liga	82	Football Supporters Europe	92
WWF	66					Comunità Nuova	83	Supporters Direct Europe	94
						Internationales Komitee vom Roten Kreuz	84		
						sportanddev.org: Internationale Plattform für Sport und Entwicklung	86		
						Weitere Solidaritätsprojekte	88		
Aktivitäten mit FSR-Bezug	99	Abschließende Bemerkungen	105	FSR-Partner	109	Global Reporting Initiative Index	116		
HatTrick-FSR-Workshop	100	Ausblick	106	Feedback der FSR-Partner	110				
UEFA EURO 2016	101			FSR-Partner: Übersicht	112				
UEFA-Stiftung für Kinder	103			UEFA-Mitgliedsverbände	115				

Abkürzungen

BAAP Balkan Alpe Adria Projekt	DCL Deaf Champions League (Gehörlosen-Champions-League)	FAI Irischer Fußballverband	GIFS Grassroots Intercultural Football Standards (Interkulturelle Fußballstandards im Breitenfußball)	IFA Nordirischer Fußballverband	LSBTIQ Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transsexuell, Transgender, Intersexuell und Queer	OFFS Offene Fun-Fußball-Schulen	SOEE Special Olympics Europa/Eurasien
CAFE Centre for Access to Football in Europe (Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa)	EAFF European Amputee Football Federation (Europäischer Fußballverband für Amputierte)	FIPFA Fédération Internationale de Powerchair Football Association (Internationaler Verband für Elektorollstuhl-Fußball)	GRI Global Reporting Initiative	IFCPF International Federation of CP Football (Internationaler Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen (CP-Fußball))	MESGO Master in European Sport Governance (Master-Studienkurs in europäischer Sport-Governance)	S&C Denkfabrik Sport and Citizenship	WHF World Heart Federation (Weltherzverband)
CCPA Cross Cultures Project Association	EDSO European Deaf Sport Organisation (Europäischer Gehörlosen- Sportverband)	FSE Football Supporters Europe	HWCF Homeless World Cup Foundation (Stiftung für die Obdachlosen- Weltmeisterschaft)	IKRK Internationales Komitee vom Roten Kreuz	MIP UEFA Executive Master for International Players (UEFA-Master- Studienkurs für Nationalspieler)	SD Europe Supporters Direct Europe	WWF World Wide Fund for Nature
CFM UEFA-Zertifikat in Fußball- management	EPFA European Powerchair Football Association (Verband für Elektorollstuhl-Fußball)	FSR Fußball und soziale Verantwortung	IBSA International Blind Sports Federation (Internationaler Blindensportverband)	iPass International Partners Sharing Skills (Wissensaustausch mit internationalen Partnern)	NFO Nationale Fanorganisation	SDG Sustainable Development Goals (Ziele für nachhaltige Entwicklung)	SFA Schottischer Fußballverband
CP-Fußball Fußball für Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen							

Vorwort von Peter Gilliéron



Ich freue mich, erneut die Gelegenheit zu haben, über das immer weiter voranschreitende UEFA-Programm für Fußball und soziale Verantwortung (FSR) zu reflektieren. Die Spielzeit 2015/16 – die vierte im Rahmen des Fünfjahreszyklus für Fußball und soziale Verantwortung – war ein ganz besonderes Jahr, das seinen krönenden Abschluss bei der Endrunde der UEFA-Fußball-Europameisterschaft, dem wichtigsten Wettbewerb der UEFA für Nationalmannschaften, fand.

Während die Spiele der UEFA EURO 2016 Millionen begeisterter Fußballer in ganz Europa und weltweit fasziniert haben, war die reibungslose Integration von sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit in die operative Turnierorganisation eine ganz eigene, bemerkenswerte Leistung. Die FSR-Partner und das Personal der UEFA haben zusammen mit der EURO 2016 SAS und über 6 000 Volunteers intensiv daran gearbeitet, soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil des Turniers in Frankreich zu machen.

Im vorliegenden Bericht werden auch alle weiteren Projekte und Initiativen im Rahmen von sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit vorgestellt, an denen seit dem letzten Bericht in Zusammenarbeit mit den Hauptinteressenträgern in den Bereichen Vielfalt, Inklusion, Umwelt, Gesundheit, Frieden und Versöhnung, Solidarität sowie Fandialog gearbeitet wurde.

Außerdem wird im vorliegenden Bericht die sehr viel intensivere Kooperation mit den UEFA-Mitgliedsverbänden deutlich, die nach dem HatTrick-FSR-Workshop im Februar 2016 begonnen hat.

Im Rahmen des HatTrick-Finanzierungsprogramms können die Nationalverbände in den nächsten vier Spielzeiten von 2016/17 bis 2019/20 Projekte im Bereich soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit entwickeln.

Kurz vor dem Ende des Fünfjahreszyklus blicken wir auch weiter in die Zukunft. Wir haben eine unabhängige Untersuchung der aktuellen UEFA-FSR-Strategie in Auftrag gegeben, die einen ausführlichen Konsultationsprozess mit den Interessenträgern beinhaltet. Ich freue mich darauf, die Ergebnisse dieser Untersuchung mit Ihnen zu teilen, die uns dabei helfen sollen, den Weg für den Zyklus 2017-21 und in eine noch verantwortungsbewusstere und nachhaltigere Zukunft zu ebnen.

P. Gilliéron

Peter Gilliéron, UEFA-Exekutivkomiteemitglied und Vorsitzender der UEFA-Kommission für Fairplay und soziale Verantwortung

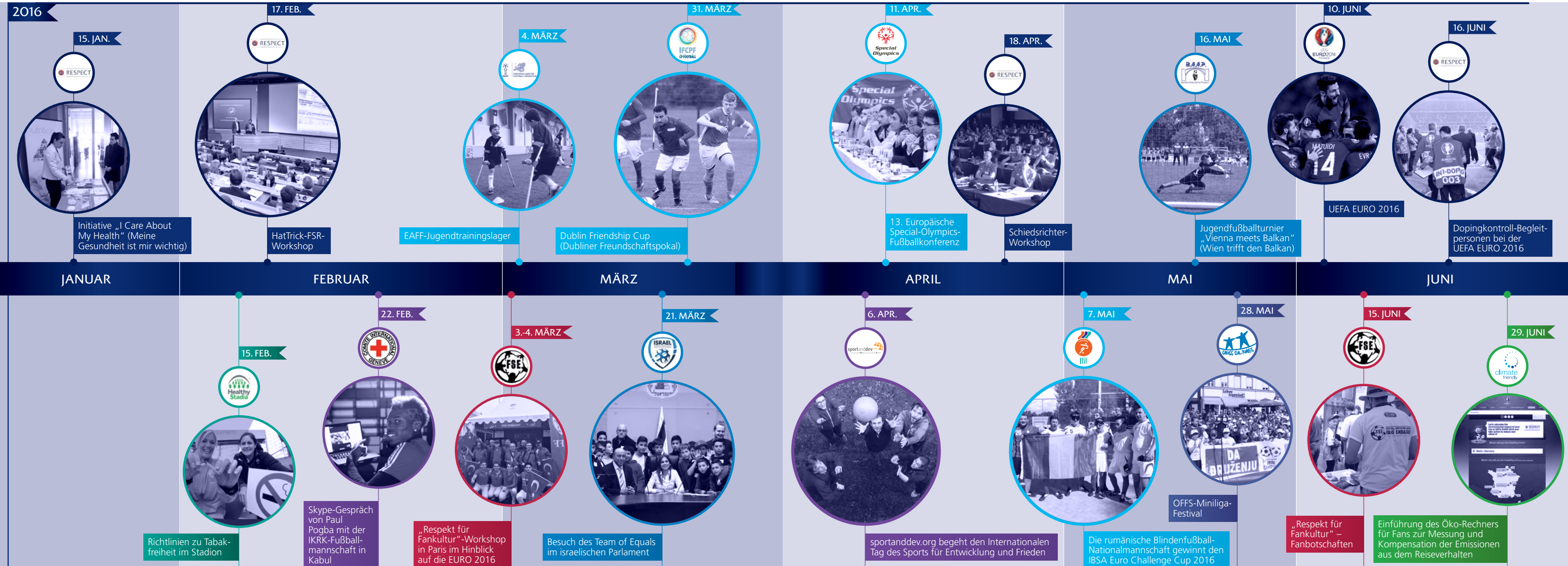


Zeitleiste

Diese Zeitleiste enthält eine Auswahl von Aktivitäten der UEFA und der einzelnen FSR-Partnerorganisationen und UEFA-Mitgliedsverbände, die 2015/16 unterstützt wurden.



Zeitleiste



Über diesen Bericht

Umfang

Dieser Bericht, der vierte in einer Reihe von fünf Jahresberichten, präsentiert die Arbeit der UEFA in der Spielzeit 2015/16 vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016. Leser, die weitere Informationen zu Hintergrund, Umfang und Struktur dieser Berichtsreihe erhalten möchten, laden wir ein, den [FSR-Bericht 2013/14](#) zu konsultieren, in dem ein ausführlicher Überblick geboten wird. Leser, die mehr über die Aktivitäten der UEFA-Abteilung Fußball und soziale Verantwortung, einschließlich der Strategie hinter dem Partner-Portfolio und des historischen Kontexts sozialer Verantwortung bei der UEFA erfahren möchten, bitten wir, die Einführung zum [FSR-Bericht 2012/13](#) zu lesen oder für allgemeinere Informationen und aktuelle Neuigkeiten die Website <http://de.uefa.org/social-responsibility> zu besuchen.

Organisationen, die bereits in früheren Berichten präsentiert wurden, werden nicht erneut vorgestellt, insbesondere wenn es sich um FSR-Haupt- und Nebenpartner¹ handelt, die eine Vereinbarung mit der UEFA über den gesamten Zyklus geschlossen haben. Stattdessen wurde das Augenmerk auf die im Laufe der Saison geleistete Arbeit gerichtet, um die Bemühungen der Organisation bei der Erreichung der Ziele und die Fortschritte von einer Saison zur nächsten aufzuzeigen.

Neue Entwicklungen

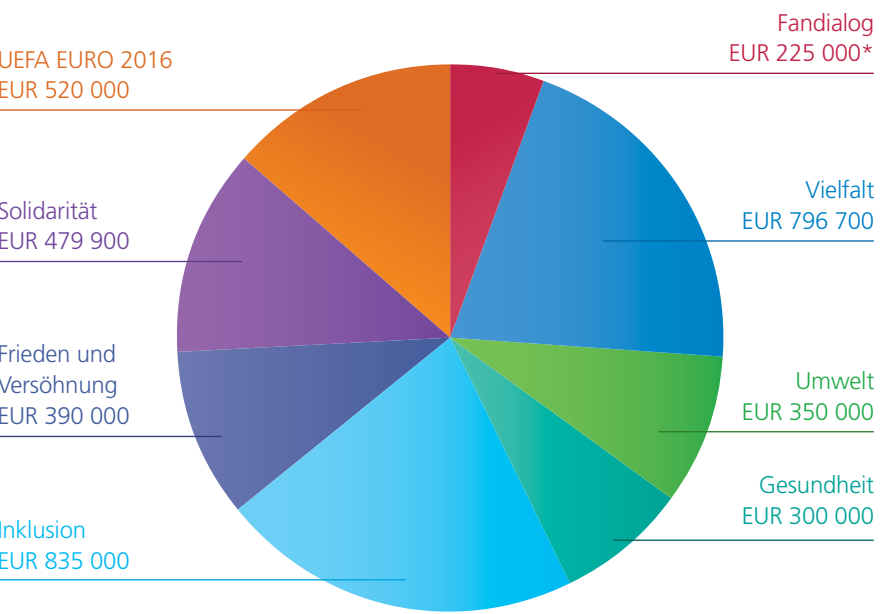
Im vorliegenden Bericht wurden Projekte im Zusammenhang mit „UEFA We Care“ im Kapitel Solidarität behandelt. Zusätzlich wurde ein Kapitel über Projekte im Bereich Fußball und soziale Verantwortung, die außerhalb des FSR-Portfolios durchgeführt wurden, eingefügt. Dieses neue Kapitel [FSR-Aktivitäten](#) enthält aktuelle Informationen zum HatTrick-FSR-Workshop, zur UEFA EURO 2016 und zur UEFA-Stiftung für Kinder.

Das Kapitel [Inside UEFA](#) wurde um Informationen zur UEFA-Abteilung Antidoping und Medizinisches erweitert. Zusätzlich zu den Antidoping-Statistiken, die im Rahmen des Berichtszyklus seit 2013/14 verglichen werden, bietet dieses Kapitel nun auch Informationen zu anderen Aktivitäten der Abteilung, darunter medizinische Untersuchungen von Spielern, die Ausrichtung eines medizinischen Symposiums, die Durchführung von Verletzungsstudien sowie ein Fortbildungsprogramm für Ärzte aus den UEFA-Mitgliedsverbänden.



© Alexander Scheuber / UEFA

FSR-Budget 2015/16 nach Themen



Gesamt: EUR 3 896 600

*EUR 160 000 des im Bereich Fandialog ausgewiesenen Gesamtbudgets von EUR 225 000 stammen aus dem UEFA-Budget für institutionelle Fangruppen. Daher sind lediglich EUR 65 000 Teil des FSR-Budgets.

Anmerkungen:

- Die Einnahmen aus UEFA-Disziplinarstrafen 2014/15, die für FSR-Projekte 2015/16 bereitgestellt wurden, betrugen EUR 4,205 Mio. und beinhalten EUR 500 000, die spezifisch zur Unterstützung von Mitgliedsverbänden nach Naturkatastrophen zur Verfügung standen.
- Der früher für den Monaco-Wohltätigkeitscheck vorgesehene Betrag von EUR 1 Mio. heißt neu „jährlicher Solidaritätsfonds“ und wird von der unabhängigen UEFA-Stiftung für Kinder verwaltet. Daher ist er im Budget 2015/16 nicht ausgewiesen.

¹ Unterscheidung nach den jährlichen Beiträgen der UEFA für diese Organisationen: Nebenpartner erhalten bis zu EUR 150 000 jährlich, Hauptpartner mindestens EUR 200 000.



Inside UEFA

Ausbildung

Die UEFA-Abteilung Entwicklung Nationalverbände setzte eine Reihe von Ausbildungsprogrammen für das UEFA-Personal, ihre Mitgliedsverbände und andere Hauptinteressenträger fort. Seitdem die Abteilung 2010 geschaffen wurde, nahmen rund 726 Personen an den verschiedenen UEFA-Ausbildungsprogrammen teil.

Zahlen und Fakten

1

Ausgabe

15

Teilnehmende

13

vertretene Nationalverbände

14

begonnene Projekte

„Wandel im Fußball“ (Captains of Change)

Im Rahmen der ersten Ausgabe des Programms „Wandel im Fußball“, das zur Förderung und Entwicklung von Vielfalt im europäischen Fußballmanagement eingeführt wurde, wurden in der Saison 2014/15 elf Projekte in ganz Europa durchgeführt und im Laufe der Saison 2015/16 wurden drei weitere Projekte in Italien, Rumänien und Schottland umgesetzt. Zusätzlich zur Organisation eines Workshops für die jeweiligen Projektleiter stellt die UEFA für die Saison 2016/17 Unterstützung für alle 14 Projekte bereit.



© UEFA

UEFA-Programm für Frauen in Führungspositionen

Bisher wurden vier Ausgaben des UEFA-Programms für Frauen in Führungspositionen durchgeführt, die sich an aufstrebende Mitarbeiterinnen sowie an weibliche Führungskräfte (z.B. Abteilungsleiterinnen oder Vorstandsmitglieder) richten, die ihre Führungskompetenzen verbessern möchten.

An der Ausgabe 2016 nahmen 23 Frauen teil, sodass die gesamte Teilnehmerzahl des Programms mittlerweile 92 Frauen umfasst. Diese 92 Teilnehmerinnen kamen aus 43 verschiedenen Nationalverbänden und einige von ihnen haben in diesem Bereich ihre eigenen Initiativen auf nationaler Ebene organisiert.

„Das Programm hat mir klar dabei geholfen, an meinen Stärken und Schwächen zu arbeiten und mein Selbstbewusstsein zu stärken. Seit Abschluss des Programms bin ich selbstsicherer und habe nun das Gefühl, eine klare Karriereplanung und deutliche Ziele formuliert zu haben.“

Sian Jones, Managerin für Schutz und Fürsorge für Spielerinnen und Spieler, Walisischer Fußballverband



© UEFA

Zahlen und Fakten

4

Ausgaben

92

Teilnehmerinnen

43

vertretene Nationalverbände

Ausbildung



UEFA-Zertifikat in Fußballmanagement

Das UEFA-Zertifikat in Fußballmanagement (UEFA CFM) richtet sich an Mitarbeitende im mittleren Management der UEFA-Mitgliedsverbände. Nach der Änderung von einem zentralisierten Format hin zu nationalen Ausgaben in ganz Europa (bis zu acht pro Jahr) ist diese Initiative das UEFA-Ausbildungsprogramm mit der größten Reichweite und hat in der Saison 2015/16 die Marke von 500 Teilnehmenden überschritten.

Jedes Jahr können Präsidenten und Generalsekretäre der Nationalverbände, die kein Programm ausrichten, der UEFA bis zu zwei Mitglieder ihres Personals als Kandidaten für die nationalen Ausgaben des UEFA-Zertifikats in Fußballmanagement vorschlagen.

Außerdem erhält jeder Verband, der einen Kurs ausrichtet, 25 Plätze für sein Personal oder Mitarbeitende entsprechender Interessenträger (Klubs, Ligen, Spielergewerkschaften, Regionalverbände usw.).

Das Programm umfasst Online-Schulungen sowie akademische Aufgaben und Prüfungen; erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zehn ECTS-Punkte (Europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen). Der Studienplan beinhaltet Themen wie die Organisation des Fußballs, strategisches und Leistungsmanagement, operatives Management, Fußballmarketing und -sponsoring, Kommunikation, Medien und PR sowie Event- und Volunteer-Management.

UEFA-Forschungsstipendien-Programm

Im Rahmen des UEFA-Forschungsstipendien-Programms wurde im Laufe der Saison 2015/16 die Durchführung folgender Forschungsprojekte unterstützt:

- *Effizienzpotenziale im strategischen Stadionmanagement*, von Daniel Gruber, Universität Bayreuth, Deutschland. Projektunterstützung durch den Deutschen Fußball-Bund.
- *Ein beispielloser Zivilisationsprozess? Soziale Bewertung des Fanprojekts „Supporters United“ in Polen*, von Radosław Kossakowski, Universität Danzig, Polen. Projektunterstützung durch den Polnischen Fußballverband.
- *Die Übertragung von Fähigkeiten von Futsal auf Fußball bei Junioren*, von Luca Oppici, Victoria University, Australien. Projektunterstützung durch den Spanischen Fußballverband.
- *Mentale Gesundheit im Fußball*, von Katy Stewart, University of Glasgow, Schottland. Projektunterstützung durch den Schottischen Fußballverband.
- *Optimierung der Spielerleistung und Trainingsbereitschaft: Ermüdung und Erholung der neuromuskulären Funktionen nach einem Fußballspiel*, von Kevin Thomas, Northumbria University, Newcastle, England. Projektunterstützung durch den Englischen Fußballverband.

Zahlen und Fakten

19

Ausgaben
(3 zentralisierte
und
16 nationale)

511

Teilnehmende

52

vertretene
National-
verbände



© UEFA

Zahlen und Fakten

6

Ausgaben

37

vergebene
Stipendien



© Harold Cunningham / UEFA

Für die Saison 2016/17 wurden insgesamt 50 Bewerbungen für Forschungsprojekte, die für und in Zusammenarbeit mit 29 verschiedenen UEFA-Mitgliedsverbänden entwickelt wurden, bei der UEFA-Forschungsstipendien-Jury eingereicht, von denen sieben für eine Unterstützung durch die UEFA ausgewählt wurden.

Ausbildung

Master-Studienkurs in europäischer Sport-Governance (MESGO)

Der Master-Studienkurs in europäischer Sport-Governance (MESGO) wird zusammen mit fünf international anerkannten Universitäten und Forschungszentren durchgeführt und in enger Zusammenarbeit mit führenden Sportorganisationen entwickelt.

Jede Ausgabe dauert zwei Jahre, wobei die dritte Ausgabe des Programms in der Saison 2015/16 abgeschlossen wurde. Dabei erhielten 23 ausgewählte Vertreter und Manager von Sportorganisationen die Gelegenheit, ihre Kompetenzen im Fußballmanagement weiterzuentwickeln.



© Harold Cunningham / UEFA

UEFA-Master-Studienkurs für Nationalspieler

Der UEFA-Master-Studienkurs für Nationalspieler (UEFA MIP) wurde 2015 eingeführt, um ehemalige Nationalspielerinnen und Nationalspieler mit entsprechenden Führungstrainings auf eine Karriere im Fußballmanagement vorzubereiten.

Das Programm umfasst eine Reihe von wichtigen Themen im Bereich des Managements von Fußballorganisationen wie beispielsweise die Rahmenbedingungen für den Profisport, Rolle und Fähigkeiten von Managern sowie strategisches Marketing. Die erste Ausgabe des Programms findet in den Spielzeiten 2015/16 und 2016/17 mit 24 Teilnehmenden aus aller Welt statt.

Zahlen und Fakten

1

Ausgabe

24

Teilnehmende



© Harold Cunningham / UEFA

„Der Weg in die Sportadministration verläuft aus Sicht eines Spielers nicht gradlinig. Der Übergang vom Spielfeld in die internationale Sportwelt kann sich ziemlich kompliziert gestalten. Ich bin davon überzeugt, dass ich im Rahmen des UEFA MIP die entsprechenden Fähigkeiten erlerne, Kontakte knüpfe und die erforderlichen Einblicke erhalte.“

Jason Roberts, Gründer und Vorsitzender der Jason-Roberts-Stiftung

UEFA-Fußballrecht-Programm

Das UEFA-Fußballrecht-Programm wurde ebenfalls 2015 eingeführt und ermöglicht Rechtsexperten im Sport den Zugang zu wichtigen Informationen über rechtliche Aspekte im europäischen Fußball.

Das Programm wird in Zusammenarbeit mit den Universitäten Kadir Has (Istanbul, Türkei),

Padua (Padua, Italien) und Rey Juan Carlos (Madrid, Spanien) durchgeführt und möchte den Teilnehmenden ein besseres Verständnis für den rasch wachsenden Bereich des Fußballrechts vermitteln.

Von den 24 Teilnehmenden der ersten Ausgabe waren 14 Vertreter aus den Nationalverbänden und zehn externe Interessenten.



© UEFA

Zahlen und Fakten

1

Ausgabe

24

Teilnehmende

14

vertretene Nationalverbände

„Alles, was wir in dieser Woche und während des UEFA-Fußballrecht-Programms gemacht haben, hilft mir dabei, mit möglichen Problemen von Klubs und Spielern bei mir in Malta umzugehen. Wir können sie jetzt besser beraten, wenn es um Verfahren vor den zuständigen Gerichten geht.“

Chris Bonett, Vizepräsident und Leiter Rechtsdienst und Fußball-Governance, Maltesischer Fußballverband

Zahlen und Fakten

3

Ausgaben

60

Teilnehmende

28

vertretene Nationalverbände

„Beim MESGO kann man die Auswirkungen auf das alltägliche Leben und seinen Job sehen. Man erkennt auch, wie die Administration des eigenen Sports und anderer Sportarten funktioniert. Deshalb glaube ich, dass es vor allem darum geht, all die Dinge, die um einen herum passieren, auch theoretisch zu verstehen. Ich arbeite in der Welt des Fußballs. Wenn ich sein Umfeld besser verstehe, so wie beispielsweise den Verkauf von TV- und Marketingrechten, und dies aus einem anderen Blickwinkel als dem der Agentur betrachten kann, dann ist das sehr nützlich und hilft mir dabei, bei der Entscheidungsfindung besser informiert zu sein.“

Piara Powar, Geschäftsführer, Fare Netzwerk

Energie- und Wasserverbrauch

Die UEFA-Division Dienste ist dafür verantwortlich, unnötigen Energieverbrauch zu verhindern und den allgemeinen Energieverbrauch zu reduzieren. Nachfolgend werden einige Maßnahmen, welche die UEFA in den letzten Jahren in ihren drei Gebäuden umgesetzt hat, ausführlich dargestellt.

Hauptgebäude

- Die Temperatur im Hauptgebäude wird mittels einer Wärmepumpe und Seewassernutzung geregelt. Anhand dieser Technologie wird viermal so viel Energie erzeugt, wie verbraucht wird.
- Die Bewässerung erfolgt ausschließlich mit Seewasser.

La Clairière

- Die Temperatur wird mittels einer Wärmepumpe und eines Kühlturms geregelt. Anhand dieser Technologie wird 4,2 Mal so viel Energie erzeugt, wie verbraucht wird.
- Von den pro Jahr erzeugten 934 450 kWh Strom (365 650 kWh aus der Heizanlage und 568 800 kWh aus der Kühlanlage) werden 221 700 kWh selbst genutzt.
- Es werden jährlich 28 101 kWh Strom mit Solarpanels erzeugt.
- Mittels eines Absorbers werden jährlich 22 000 kWh Kälteenergie erzeugt; dabei wird Abwärme genutzt, um die nötige Energie zum Betrieb des Kühlungsprozesses bereitzustellen.
- Es werden jährlich 130 m³ Warmwasser mit Solarpanels erzeugt.
- Die Bewässerung erfolgt teilweise mit Wasser aus einer Regenwasserspeicheranlage.

Bois-Bougy

- Die Temperatur wird mittels einer Wärmepumpe und geothermischer Tunnel geregelt. Anhand dieser Technologie wird 4,3 Mal so viel Energie erzeugt, wie verbraucht wird.
- Von den pro Jahr erzeugten 283 700 kWh Strom (124 900 kWh aus der Heizanlage und 158 800 kWh aus der Kühlanlage) werden 65 600 kWh selbst genutzt.
- Die Bewässerung erfolgt teilweise mit Wasser aus einer Regenwasserspeicheranlage.

Die unten stehende Tabelle zeigt den Kaltwasser-, Gas- und Stromverbrauch über alle UEFA-Standorte hinweg.

Standort/ Messzahl		Haupt- gebäude	La Clairière	Bois-Bougy	Sport- zentrum Colovray ²	Gesamt
Kaltwasser (m³) ³	2015/16	2 239	6 172	1 325	9 443	19 179
	2014/15	3 364	4 209	1 489	5 567	14 629
	2013/14	3 119	7 116	838	6 184	17 257
Gas (m³)	2015/16	6 921	0	0	59 548	66 469
	2014/15	6 682	0	0	54 815	61 497
	2013/14	6 602	0	0	58 299	64 901
Strom (kWh) - Lokale Energie- versorger	2015/16	1 584 150	1 058 424	527 912	985 336	4 155 822
	2014/15	1 653 630	1 160 515	401 039	277 658	3 492 842
	2013/14	1 653 690	1 235 174	402 648	305 326	3 596 838
Strom (kWh) - Solarstrom	2015/16	0	28 101	0	0	28 101
	2014/15	0	28 655	0	0	28 655
	2013/14	0	31 091	0	0	31 091

²Die UEFA hat die Verwaltung des Sportzentrums Colovray im Jahr 2010 übernommen.
³Der Kaltwasserverbrauch hängt vor allem vom Wetter ab. Dies hat einen Einfluss auf die Außenbewässerung und die Wartung der sanitären Einrichtungen.

Personalwesen



In diesem Kapitel werden die wesentlichen Zahlen und Fakten bezüglich der Arbeitsverhältnisse im Geschäftsjahr 2015/16 und den beiden vorangegangenen Geschäftsjahren dargestellt.

Arbeitsverträge nach Geschlecht

	Geschäfts- jahr	Männer	Frauen	Gesamt
Befristeter Vertrag	2015/16	85	76	161 ⁴
	2014/15	59	55	114
	2013/14	21	20	41
Unbefristeter Vertrag	2015/16	270	139	409
	2014/15	279	136	415
	2013/14	274	141	415
Angestellte Gesamt	2015/16	355	215	570
	2014/15	338	191	529
	2013/14	295	161	456
Angestellte (in Prozent)	2015/16	62 %	38 %	100 %
	2014/15	64 %	36 %	100 %
	2013/14	65 %	35 %	100 %

Arbeitszeitmodelle nach Geschlecht (nur unbefristete Verträge)

	Geschäfts- jahr	Männer	Frauen	Gesamt
Vollzeit	2015/16	264	106	370
	2014/15	272	102	374
	2013/14	268	106	374
Teilzeit	2015/16	6	33	39
	2014/15	7	34	41
	2013/14	6	35	41
Angestellte Gesamt	2015/16	270	139	409
	2014/15	279	136	415
	2013/14	274	141	415
Angestellte (in Prozent)	2015/16	66 %	34 %	100 %
	2014/15	67 %	33 %	100 %
	2013/14	66 %	34 %	100 %

Neue Beschäftigte nach Alter und Geschlecht

	Geschäfts- jahr	Unter 30	30 bis 50	Über 50	Gesamt
Frauen	2015/16	14	18	0	32
	2014/15	19	32	1	52
	2013/14	12	13	0	25
Männer	2015/16	18	20	3	41
	2014/15	23	32	1	56
	2013/14	18	25	2	45
Gesamt	2015/16	32	38	3	73
	2014/15	42	64	2	108
	2013/14	30	38	2	70
Angestellte (in Prozent)	2015/16	44 %	52 %	4 %	100 %
	2014/15	39 %	59 %	2 %	100 %
	2013/14	43 %	54 %	3 %	100 %

Angestellte gesamt nach Alter

	Geschäfts- jahr	Unter 30	30 bis 50	Über 50	Gesamt
Angestellte gesamt	2015/16	95	419	56	570
	2014/15	83	393	53	529
	2013/14	62	339	55	456
Angestellte (in Prozent)	2015/16	17 %	74 %	10 %	100 % ⁵
	2014/15	16 %	74 %	10 %	100 %
	2013/14	14 %	74 %	12 %	100 %

⁴Die Anzahl der Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen ist in den beiden letzten Geschäftsjahren aufgrund des Bedarfs an zusätzlichem Personal für die UEFA EURO 2016 gestiegen.
⁵Zahlen gerundet.

Personalwesen



In der nachfolgenden Übersicht sind die Aktivitäten der UEFA im Rahmen der kontinuierlichen Wissens- und Persönlichkeitsentwicklung dargestellt.

Maßnahmen	Geschäfts-jahr	Anzahl Angestellte	Beschreibung/Ziele
Annual Appraisal Activity (AAA)	2015/16 2014/15 2013/14	570 (alle) 529 (alle) 456 (alle)	Mitarbeiterbewertung durch ein internes Verfahren zur Leistungsbewertung
Management-Ausbildung	2015/16 2014/15 2013/14	12 10 12	Ausbildung von Managern für die Nutzung spezifischer Hilfsmittel und Übungen zum Ausbau ihrer Management-Fähigkeiten
Projektmanagement-Kurse	2015/16 2014/15 2013/14	10 22 20	Bereitstellung von Tools und Methoden zu Projektmanagement, Prioritätensetzung und der entsprechenden Durchführung von Aufgaben
Effektvolles Reden	2015/16 2014/15 2013/14	12 38 k.A.	Bereitstellung von Techniken zur Verbesserung des Auftretens bei öffentlichen Reden und der Überzeugungskraft
Problemlösung und Entscheidungsfindung	2015/16 2014/15 2013/14	14 15 18	Bereitstellung von praktischen Tools zur Verbesserung von Entscheidungsfindung und Problemlösung
Verhandlungstechniken	2015/16 2014/15 2013/14	3 13 11	Verbesserung der geschäftlichen Beziehungen der Angestellten durch Verhandlungstechniken (Herangehensweise, besondere Kompetenzen)
Kurse für leitendes Management	2015/16 2014/15 2013/14	5 9 k.A.	Bewertung und individuelle Entwicklungspläne bei vorhandenem Potenzial für leitende Managementaufgaben
Tipps zum Selbst-Management	2015/16 2014/15 2013/14	4 3 11	Unterstützung der Angestellten in ihren spezifischen Rollen durch die vorteilhafte Nutzung ihrer Persönlichkeit
Coaching-Einheiten	2015/16 2014/15 2013/14	25 7 15	Individuelle Beratung, um die Angestellten bei der Entwicklung ihrer Soft Skills zu unterstützen
Weiterbildung für Abteilungsleiter	2015/16 2014/15 2013/14	30 ca. 30 k.A.	Schulung zur Erteilung wertvollen Feedbacks und zur Festlegung von Zielen gemäß dem SMART-Prinzip zur Motivierung der Angestellten

Mediation	2015/16 2014/15 2013/14	5 5 k.A.	Ansätze und Techniken zur Lösung von Konflikten zwischen einzelnen Personen
Vorbereitung auf den Ruhestand	2015/16 2014/15 2013/14	5 4 3	Vorbereitung der Mitarbeitenden auf den Ruhestand
Begutachtung von Fähigkeiten und Outplacement-Programme	2015/16 2014/15 2013/14	5 6 8	Erkennen von Fähigkeiten und Verbesserungspotenzial sowie Ausbau von Stärken
Maßgeschneiderte Kurse	2015/16 2014/15 2013/14	30+ 30+ 30+	Spezielle Kurse je nach individuellen Entwicklungsbedürfnissen der Angestellten
Sprachkurse	2015/16 2014/15 2013/14	64 60 50	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch
Zeitmanagement-Kurse	2015/16 2014/15 2013/14	13 10 0	Instrumente, persönliche Beratung und bewährte Vorgehensweisen zum besseren Zeit- und Prioritätenmanagement

Personalprogramme

Die Personalabteilung führt im Laufe des Geschäftsjahres verschiedene Programme für die Angestellten durch. Nachfolgend sind die Programme aufgeführt, die nicht im FSR-Bericht 2014/15 erfasst wurden.

Football-First-Präsentationen

Anhand von Zusammenkünften und Präsentationen erklären Angestellte sich gegenseitig ihre jeweiligen Aufgabenbereiche und deren Positionierung im allgemeinen Fußballumfeld. Im Geschäftsjahr 2015/16 wurden Informationen über Zeremonien, kommerzielle Operations, Fußballausrüstung und deren Entwicklung, die Schaffung von U15- und U16-Alterskategorien in kleinen Verbänden, Bestimmungen zu Ausrüstung und Sponsoren sowie die Funktionsweise des UEFA Match Operations Centre vermittelt.

Volunteers der Stiftung

Einige Angestellte haben einen Teil ihrer Freizeit der Mitarbeit bei Projekten gewidmet, die von der UEFA-Stiftung für Kinder unterstützt werden.



Integrität

Als Teil des Null-Toleranz-Ansatzes der UEFA hinsichtlich Spielmanipulationen hat die Abteilung Integrität eine entsprechende Präsentation vor allen Mannschaften und Schiedsrichtern bei der UEFA EURO 2016 gehalten. Dies war eine Premiere bei einem großen Turnier. Die Abteilung Integrität schätzt, dass die gesamte Wettsumme im Rahmen der Spiele der UEFA EURO 2016 rund EUR 70 Mrd. weltweit betrug. Dennoch konnte sie berichten, dass alle 51 Begegnungen frei von jeglichem Verdacht auf Spielmanipulation waren.

In ihren Bemühungen, sich auf andere Bereiche und Ebenen des Fußballs zu konzentrieren, führte die Abteilung Integrität als Teil der Anstrengungen der UEFA, den Fußball von allen Formen von Spielmanipulation und Korruption zu befreien, während der Saison 2015/16 eine Reihe weiterer Initiativen durch. Zusätzlich zu ihrem Jahresprogramm (siehe Tabelle) hielt sie Vorträge vor 700 Spielern der UEFA Youth League (U19-Spieler aus Klubs der UEFA Champions League), in denen sie vor den Gefahren von Spielmanipulation warnte.

Die UEFA-Integritäts-App wurde über

12 000

Mal heruntergeladen, wobei Russland die meisten Downloads verzeichnete (720).



Indikator	2013/14	2014/15	2015/16
Vom System zur Aufdeckung betrügerischer Wetten erkannte verdächtige Spiele in den nationalen Ligen	200	227	231
Anzahl Juniorennationalspielerinnen und -spieler, die eine Präsentation über die Gefahren von Spielmanipulation erhalten haben ⁶	2 200	2 400	5 400
Anzahl Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter aus verschiedenen Ländern, die an Kursen des Schiedsrichter-Exzellenzzentrums teilgenommen haben	204	230	250
Anzahl Traineranwärter aus verschiedenen Ländern, die an einem Austauschprogramm teilgenommen haben	320	350	350

⁶ Dieses Programm wurde ausgeweitet, um alle 54 Mannschaften, die an UEFA-Juniorenwettbewerben teilgenommen haben, zu berücksichtigen, und nicht nur, wie früher, Mannschaften, die sich für Endrunden qualifiziert haben.

Medizinisches

Die Bedeutung der Medizin und des Mannschaftsarztes hat im modernen Fußball stark zugenommen, weshalb die UEFA in der Fußballmedizin, Verletzungsprävention und -behandlung sowie der Sportwissenschaft sehr aktiv ist. Alle medizinischen Projekte der UEFA werden von ihrer Abteilung Antidoping und Medizinisches unter der Leitung der Medizinischen Kommission betreut. Diese Kommission besteht aus 13 Spitzenfußballärzten aus ganz Europa, von denen die meisten aktuelle oder ehemalige Nationalmannschaftsärzte mit den Fachgebieten Orthopädie, Kardiologie oder Sportmedizin sind.

Die Abteilung Antidoping und Medizinisches führt jede Saison eine Reihe von wiederkehrenden Initiativen durch, darunter medizinische Untersuchungen für Spieler vor deren Einsatz in UEFA-Wettbewerben, die Umsetzung des UEFA-Fortbildungsprogramms für Fußballärzte für Fachpersonal aus allen UEFA-Mitgliedsverbänden, im Rahmen dessen Techniken zur Notfallbehandlung, der richtige Umgang mit Verletzungen, die Bekämpfung von Doping und die Rolle des Fußballarztes behandelt werden, sowie ein umfassendes Antidoping-Programm.

Im Rahmen ihres Antidoping-Programms führt die UEFA innerhalb und außerhalb ihrer Wettbewerbe Urin- und Bluttests durch, und während der gesamten Dauer der Wettbewerbe finden regelmäßig unangekündigte Trainingskontrollen statt. Die Proben werden unter anderem auf Substanzen wie EPO und menschliche Wachstumshormone untersucht. Sämtliche Proben werden von UEFA-Ärzten genommen und von akkreditierten Labors der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) analysiert.

Die UEFA arbeitete eng mit den nationalen Antidoping-Agenturen der Länder zusammen, die an der UEFA EURO 2016 teilnahmen, um das größte Antidoping-Programm, das je bei der Endrunde einer Europameisterschaft durchgeführt wurde, zu koordinieren und umzusetzen.

Insgesamt nahm die UEFA 2 242 Proben von den 552 Spielern – dies entsprach einem Durchschnitt von 4,06 Proben pro Spieler in einem Zeitraum von rund sechs Monaten.

Die folgenden Indikatoren bieten einen Überblick über die Aktivitäten der Abteilung Antidoping und Medizinisches im Rahmen ihrer Bemühungen im Kampf gegen Doping in der Saison 2015/16 und den vorausgegangenen zwei Spielzeiten.

Indikator	2013/14	2014/15	2015/16
Anzahl Antidoping-Faltblätter (in sieben Sprachen), die an Nationalspieler (Männer, Frauen, Junioren, Futsal) aller Mitgliedsverbände und an Vereine, die an den UEFA-Klubwettbewerben teilnehmen, verschickt wurden	22 250	22 250	23 535
Anzahl Proben (Blut und Urin) über alle Wettbewerbe hinweg	2 198	2 388	3 860
Anzahl junger Spielerinnen und Spieler (U17-Frauen, U19-Frauen, U17, U19 und Youth League) sowie Mitglieder des Betreuerstabs, die an Antidoping-Präsentationen für Juniorenmannschaften im Rahmen des UEFA-Antidoping-Programms teilgenommen haben	900	1 100	1 100
Anzahl Teams, die eine Sensibilisierungsveranstaltung besucht und Informationsmappen mit Antidoping-Faltblättern, Anleitungen zu Dopingkontrollverfahren, das UEFA-Dopingreglement, die WADA-Verbotsliste, eine Übersicht über medizinische Ausnahmegenehmigungen und das Medizinische Reglement der UEFA erhalten haben	720	720	782
Bestätigte Verstöße gegen Antidoping-Bestimmungen	1	1 ⁷	3 ⁸

Von den

2 242

entnommenen Proben im Rahmen der Kontrollen bei der EURO erwies sich keine einzige als positiv.

⁷2014/15 gab es einen bestätigten Verstoß gegen die Antidoping-Vorschriften, wobei die Untersuchungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des FSR-Berichts 2014/15 noch nicht abgeschlossen waren. Dies ist der Grund für die Abweichung zwischen den Berichten. Bei dem Verstoß handelte es sich um den Konsum von Cannabis und der Spieler wurde für zwei Monate gesperrt.
⁸Die drei bestätigten Fälle betrafen die Einnahme von: 1) Stanozolol (anabole Steroide), die zu einer vierjährigen Sperre führte (Berufung vor dem TAS zum Zeitpunkt des Berichts), 2) Meldonium (Hormone und metabolische Modulatoren), die zu einer vierjährigen Sperre führte, und 3) Fenoterol (Beta-2-Sympathomimetika), die zu einer sechsjährigen Sperre führte.



Vielfalt

Fare Netzwerk

Das Fare Netzwerk bemüht sich darum, alle Formen von Diskriminierung zu bekämpfen und Gleichstellung für alle zu fördern, die im Fußball ausgegrenzt werden. In der Spielzeit 2015/16 konzentrierte sich die Organisation jedoch auf zwei spezielle Gruppen. Mit besonderen Veranstaltungen und Aktivitäten hob das Fare Netzwerk die Situation von Frauen im Fußball, insbesondere in den Balkanländern, hervor und stellte Ressourcen bereit, um auf die europäische Flüchtlingskrise zu reagieren. Dabei unterstützte Fare neu angekommene Flüchtlinge und Asylsuchende und stellte Personal bereit, das mit diesen Zielgruppen arbeitete.

Neben der UEFA unterstützten

199

Profiklubs,

17

Nationalverbände,

12

Ligen und

3

Spielergewerkschaften die Aktionswochen „Football People“.



© Fare Netzwerk

Hauptergebnisse 2015/16

- In der dritten Saison des **Fare-Beobachterprogramms** in Folge wurden alle wesentlichen UEFA-Wettbewerbe erfasst (siehe Tabelle). Außerdem wurden speziell geschulte Spielbeobachter bei Hochrisikospiele eingesetzt und Berichte über Fälle von Diskriminierung der UEFA vorgelegt.
- **Das Fare Netzwerk veröffentlichte einen Leitfaden zu diskriminierenden Zeichen und Symbolen bei der UEFA EURO 2016**, um für die am häufigsten eingesetzten diskriminierenden Zeichen und Symbole im europäischen Fußball zu sensibilisieren. Dieser Leitfaden sollte es Ordnern, Sicherheitskräften und Spieldelegierten erleichtern, diskriminierende Inhalte zu erkennen und zu verhindern, dass diese in den Stadien der UEFA EURO 2016 gezeigt wurden.
- Als Teil der **Aktivitäten zur Förderung des Frauenfußballs** standen Gender-Initiativen während der Aktionswochen „Football People“ im Oktober 2015 und während des gesamten Jahres im Zentrum. Außerdem veranstaltete Fare zusammen mit lokalen Organisationen die erste Konferenz zum Thema Frauen im Fußball in Bosnien-Herzegowina.
- Bei über 120 Initiativen in 23 Ländern unterstützten verschiedene Gruppen durch die Kraft des Fußballs **Flüchtlinge und Asylsuchende**, die auf der Suche nach einem Leben fernab von Krieg und Gewalt sind.
- Bei der **Konferenz Fare2015** kamen führende Aktivisten aus dem Bereich Anti-Diskriminierung aus 38 europäischen Ländern für ein Treffen zu Ausgrenzung und Diskriminierung im Fußball im Camp Nou in Barcelona zusammen.
- Im Rahmen der jährlich stattfindenden **Aktionswochen „Football People“** fanden rund 2 000 Veranstaltungen und Aktivitäten in 67 Ländern in ganz Europa und darüber hinaus statt – ein neuer Rekord. Rund 100 000 Menschen beteiligten sich an den Aktivitäten auf und neben dem Rasen und bildeten eine paneuropäische Bewegung zur Feier der inklusiven Kraft des Fußballs.

Fare-Beobachterprogramm	UEFA Champions League	UEFA Europa League	UEFA-Fußball-Europa-meisterschaft 2014-16 ⁹	UEFA EURO 2016	Gesamt
Anzahl untersuchter Begegnungen	217	475	112	51	855
Anzahl eingesetzter Spielbeobachter	46	72	21	30	169
Anzahl Berichte an die Kontroll-, Ethik- und Disziplinarkammer der UEFA	9	11	8	8	36
Anzahl verhängter Sanktionen	3	6	5	2	16
Anzahl sanktionierter Klubs/ Nationalverbände	3	6	5	2	16

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Fortsetzung der **Unterstützung für Flüchtlinge und Asylsuchende in ganz Europa** anhand verschiedener Aktivitäten mit hochkarätigen Partnern und entsprechenden Sensibilisierungsveranstaltungen.
- Veranstaltung der **Aktionswochen „Football People“** und verstärkte Teilnahme von ethnischen Minderheiten, Frauen und Fangruppen.
- Organisation von **Veranstaltungen** für Fare-Mitglieder sowie externe Nichtregierungsorganisationen und Aktivistengruppen in verschiedenen Ländern.
- Weitere **Stärkung des Bewusstseins für „gläserne Decken“ (Glass Ceilings) im Fußball**, insbesondere im Zusammenhang mit Frauen und ethnischen Minderheiten in der Fußballadministration und ethnischen Minderheiten als Trainer.
- Umsetzung **eines europaweiten Projekts** zur Förderung der Integration von Flüchtlingen anhand von Breitenfußball; dieses Projekt hängt von der Finanzierung aus EU-Mitteln ab.



„Ich bin stolz darauf, dass der Frauenfußball in Bosnien wächst. Es gibt zunehmend registrierte Klubs und immer mehr Mädchen interessieren sich dafür, Fußball zu spielen. Jetzt müssen wir uns darauf konzentrieren, mehr Unterstützung seitens der Medien zu erhalten.“

Samira Huren, Cheftrainerin der bosnisch-herzegowinischen Frauennationalmannschaft



© Fare Netzwerk

⁹ Qualifikationsspiele an den Spieltagen 6 bis 10 und Playoffs.

Fare Netzwerk

Leistungskennzahlen

Ziele	Aktivitäten	Indikator	Leistung				Ziel
			2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Vorgehen gegen Diskriminierung auf allen Ebenen des Fußballs in Europa	Unterstützung der Governance	Häufigkeit der Bereitstellung von Unterstützungs-/Beratungsleistungen durch Fare für Nationalverbände und Profiklubs	k.A.	4	10	9	11
	Beobachterprogramm	Anzahl geschulter Beobachter	16	66	102	130	140
		Anzahl Länder, in denen das Programm einen Beitrag zu nationalen Debatten geleistet hat	3	6	7	11	12
Erhöhung des Bewusstseins für das integrative Potenzial des Fußballs und Förderung von Aktionen gegen Diskriminierung	Sensibilisierung	Anzahl veröffentlichter und finanzierter Schulungsmaterialien	1	2	5	4	6
		Anzahl Workshops und Präsentationen zur Arbeit des Fare Netzwerks	15	22	27	29	30
		Anzahl unterstützter/koordinierter Veranstaltungen zur Sensibilisierung	n/a	70	90	80	100
	Informationsaustausch	Anzahl bereitgestellter Beispiele bewährter Vorgehensweisen und Ressourcen im Bereich Sensibilisierung	20	27	30	41	35
		Anzahl über die durch soziale Medien erreichten Personen (Anzahl Follower auf Twitter/Facebook/Instagram insgesamt)	k.A.	11 378	12 365	15 190	16 000
Verbesserung von Fähigkeiten zur Stärkung diskriminierter Randgruppen	Unterstützung für Fare-Mitglieder und Breitenfußballgruppen/ Kampagnen	Anzahl Veranstaltungen – Rundtische, Podiumsdiskussionen und Konferenzen (von Fare unterstützt / von Fare organisiert, mitausgerichtet oder finanziert)	235/5	267/7	270/13	272/41	270/12
		Anzahl ethnischer Minderheitengruppen, LSBTTIQ-Gruppen sowie Frauenorganisationen, mit denen eine Zusammenarbeit besteht	27	32	40	43	60
	Fare-Aktionswochen „Football People“	Bekannte Aktivitäten	500	1 500	2 000	1 900	2 100

Rechtspopulistische Tendenzen in ganz Europa und die zahlreichen Probleme, die im Zusammenhang mit der Integration von neu ankommenden Flüchtlingen entstanden sind, stellen für Fare eine Herausforderung und zugleich eine Chance dar, seine Arbeit weiterzuentwickeln sowie neue Partnerschaften einzugehen und

Aktivitäten zu entwickeln, um diese Probleme anzugehen. Zwar arbeitet die Organisation auch mit politischen Entscheidungsträgern und Verantwortlichen im Spitzenfußball, doch bleibt für Fare die Arbeit an der Basis mit Menschen, die ausgegrenzt und marginalisiert werden, im Zentrum seiner Bemühungen.



Fare Netzwerk

Entwicklung in Osteuropa in Zusammenarbeit mit dem Verein NIE WIEDER

Als Fare-Partner beobachtet der Verein NIE WIEDER in Zusammenarbeit mit seinen lokalen Korrespondenten regelmäßig polnische Ligaspiele und Begegnungen in Osteuropa. In der Saison 2015/16 berichteten die Beobachter über Schilder und Banner sowie Demonstrationen gegen Flüchtlinge, die unter Beteiligung von Fußballfans von rechtsextremen Gruppierungen organisiert wurden. Der Verein NIE WIEDER möchte mit seinen Beobachtungen keine Disziplinarverfahren beeinflussen, sondern gesellschaftliche Phänomene untersuchen und der Öffentlichkeit die jeweiligen Ergebnisse mitteilen. So soll das öffentliche Bewusstsein für Probleme im Zusammenhang mit Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gestärkt und eine Diskussion zu diesem Thema angeregt werden.

Das Vorzeigeprojekt von NIE WIEDER ist das **jährlich stattfindende Fußballturnier gegen Rassismus beim Przystanek-Woodstock-Festival** (Website auf Polnisch). Der Informationsstand mit Sensibilisierungsmaterial war 2016 bei den Festivalbesuchern besonders beliebt und es fanden zahlreiche Gespräche sowie ein Wettbewerb um das beste Motto gegen Diskriminierung statt.

„Beim Woodstock-Festival setzen wir uns für Toleranz ein und sprechen uns gegen Rassismus und Diskriminierung aus. Seit vielen Jahren nutzen wir die Fußballturniere des Festivals dafür, zusammen mit dem Verein NIE WIEDER Rassismus aus den Stadien zu verbannen. Wir setzen uns für eine Gesellschaft ohne Rassismus ein.“

Jerzy Owsiak, Journalist, Aktivist und Veranstalter des Przystanek-Woodstock-Festivals

In der 22. Ausgabe der polnischsprachigen **Zeitschrift NIGDY WIĘCEJ** wurde an den Gründer des Vereins NIE WIEDER, Marcin Kornak, erinnert, der 2014 verstarb. Darin war auch die jüngste Ausgabe des **Braunbuchs** enthalten, eines Straftatenregisters, in dem fremdenfeindliche Vorfälle in Polen im abgelaufenen Jahr aufgeführt sind.



© Verein NIE WIEDER

Insgesamt hielt der Verein NIE WIEDER 2015/16 über

30 Vorträge vor 2 000 Menschen in Polen und im Ausland.

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel 2016/17
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Verbreitung der Botschaft gegen Rassismus beim Przystanek-Woodstock-Festival und dem Fußballturnier	Festivalbesucher ¹⁰	500 000	750 000	750 000	500 000	500 000
	Spieler	160	320	120	100	100 ¹¹
Verbreitung der Botschaft gegen Rassismus bei Kultur- und Sportveranstaltungen	Veranstaltungen	100	80	115	120	130
	Teilnehmende	75 000	50 000	75 000	100 000	120 000
Verbreitung der Botschaft gegen Rassismus anhand von Publikationen	Anzahl ausgehändigter Handzettel, Poster und Broschüren	75 000	50 000	50 000	60 000	80 000
Verbreitung der Botschaft gegen Rassismus anhand von Trainingseinheiten	Anzahl Einheiten	47	40	50	30	40
	Anzahl Teilnehmende	3 500	2 600	3 000	2 000	2 500
Kommunikation	Anzahl Follower auf Facebook	2 500	4 000	6 000	9 000	10 000
	Anzahl Follower auf Twitter	150	300	450	730	800
	Anzahl Medienberichte	83	67	99	166	120
	Anzahl Radio- und TV-Übertragungen	64	48	73	112	90

Seit Sommer 2015 wurde eine Reihe von fremdenfeindlichen und diskriminierenden Vorfällen und Aussagen in polnischen Stadien und an öffentlichen Orten festgestellt. Der Verein möchte seine Arbeit fortsetzen und weiterhin Werte wie Respekt und Vielfalt in diesem schwierigen sozialen und politischen Umfeld fördern sowie Allianzen mit progressiven Fangruppen und Minderheitengruppen bilden.

¹⁰ Besucherzahl ist von den Künstlern, die beim Festival auftreten, und dem Wetter abhängig.
¹¹ Der Verein hat die Anzahl der erwarteten Spieler reduziert, um die Teilnehmerzahl aus logistischen Gründen in einem vernünftigen Rahmen zu halten.

Fußballverbände

Irischer Fußballverband – Republik Irland



Durch sein Interkulturelles Fußballprogramm zeigte der Irische Fußballverband (FAI) seine bereits neun Jahre dauernde Unterstützung für die Fare-Aktionswochen „Football People“. Im ganzen Land fanden zahlreiche Aktivitäten statt, während das Programm von der A-Nationalmannschaft der Männer, lokalen Klubs, Schulen und zahlreichen gesellschaftlichen Gruppen unterstützt wurde.

Hauptergebnisse 2015/16

- Die **A-Nationalmannschaften der Männer zeigten ihre Unterstützung für das Programm** beim Qualifikationsspiel zur UEFA EURO 2016 zwischen der Republik Irland und Deutschland am 8. Oktober 2015. Vor dem Spiel betraten beide Mannschaften den Rasen in Begleitung von Kindern, welche die UEFA-Botschaft „Nein zu Rassismus“ auf ihren T-Shirts trugen. Außerdem wurde eine entsprechende Videobotschaft auf den Großbildschirmen des Stadions gezeigt.
 - In den **höchsten Spielklassen der Frauen und Männer** wurden die Vereine aufgefordert, ihr Interesse an der Unterstützung des Programms zu bekunden. Elf Vereine, darunter auch Cork City, unterstützten das Programm und führten zahlreiche Aktivitäten auf und neben dem Rasen durch.
 - Rund 20 **Breitenfußballvereine und -organisationen** unterstützten das Programm 2015/16. In Zusammenarbeit mit dem nationalen Antirassismus-Partner „Show Racism the Red Card“ (Zeig Rassismus die Rote Karte) etablierte die FAI bei Juniorenspielen im Breitenfußball eine einfache Zeremonie vor Spielbeginn: Trainer und Betreuer erhielten Armbänder mit der Botschaft „Show Racism the Red Card“ und wurden aufgefordert, mit den Spielern beim Aufwärmen über die Botschaft der Fare-Aktionswochen „Football People“ zu sprechen.
 - Die FAI arbeitete mit rund **65 Schulen** zusammen, um ein Video mit der Botschaft „Show Racism the Red Card“ als Teil einer interaktiven Sensibilisierungsveranstaltung in den Klassenzimmern mit entsprechenden Gruppendiskussionen zu produzieren.
- Anschließend leiteten FAI-Trainer und -Verantwortliche für Spielerentwicklung unterhaltsame Fußballtrainingseinheiten.
- Im Rahmen einer getrennten Initiative wurden bei den **Interkulturellen Fußballstandards im Breitenfußball (Grassroots Intercultural Football Standards, GIFS), einem Programm für bewährte Vorgehensweisen im Breitenfußball** der FAI, sieben Projekte¹² durchgeführt. Die Aktivitäten reichten von unverbindlichen Fußballeinheiten für Jugendliche, die in Einrichtungen für benachteiligte Menschen leben, bis zu einem zwölfwöchigen Futsal-Liga-Programm für Erwachsene. Dieses Programm, an dem sich vor allem Brasilianer, die zur Ausbildung nach Irland gekommen waren, beteiligten, fand in Dublin statt. Darüber hinaus spielten aber auch irische, polnische und rumänische Teilnehmer mit.

„Im Rahmen des GIFS-Programms konnten wir eng mit unserem lokalen Klub in Cork zusammenarbeiten, sodass wir jetzt eine jährliche Mini-WM zur Integration sowie Familientage durchführen. Mit der Unterstützung aus dem GIFS-Programm erleichtern wir durch die Sprache des Fußballs jetzt auch die Teilnahme von Menschen aus allen Gesellschaftsschichten unabhängig von Geschlecht und Alter und können besser mit ihnen interagieren.“

Emeka Ikebuasi, Mitbegründer des afrikanisch-irischen Fußball-Fanklubs

2015 nahmen rund
10 000
Menschen an den Fare-Aktionswochen „Football People“ in der Republik Irland teil.

¹² Vier Projekte umfassten Trainingseinheiten nach der Schule sowie Vereins- und Fun-Fußball-Tage mit einheimischen und ausländischen Teilnehmenden; zwei Projekte konzentrierten sich auf unverbindliche Trainingseinheiten für Kinder in lokalen Einrichtungen (eine Einrichtung für benachteiligte Kinder und eine multikulturelle Einrichtung); ein Projekt beinhaltete die Durchführung einer innerstädtischen Futsal-Liga für Erwachsene (zwölfwöchiges Projekt).

Nordirischer Fußballverband – Nordirland



Die Saison 2015/16 war für den Nordirischen Fußballverband (IFA) mit der Einführung seiner neuen, innovativen und lang erwarteten Jugendstrategie unter dem Motto Let Them Play (Lasst sie spielen) sehr bedeutsam. Diese neue Strategie bietet der IFA-Abteilung für Fußballentwicklung einen ausführlichen Plan für ihre Arbeit und Ziele der nächsten zehn Jahre. Fußball und soziale Verantwortung stehen im Zentrum dieser Strategie, in deren Rahmen folgende Prioritäten verfolgt werden:

1. Teilnehmerzahlen und Fußball für alle
2. Schulen, Colleges und Universitäten
3. Klub- und Volunteer-Entwicklung
4. Juniorenfußball-Trainerausbildung
5. Förderung von Elitespielern

„Schulfußball hat eine lange Tradition in Nordirland und wir möchten, dass er auf und neben dem Rasen wieder zu einem Erfolgsmodell wird. Mit der Verbesserung der Kapazitäten von Schulen und der Schaffung von Verbindungen zwischen Schulen und Klubs können wir Spieler, freiwillige Helfer, ehrenamtliche Mitarbeiter und Zuschauer von morgen hervorbringen.“

Ross Redman, IFA-Verantwortlicher für die Entwicklung von Schulfußball

Die IFA beschäftigt	Von den
80	30 000
Vollzeitangestellte und	Aktiven sind
150	10 000
Volunteers, die an den	Mädchen und Frauen und
Programmen im Rahmen	5 000
von „Fußball für alle“	Menschen mit Behinderung.
arbeiten.	

Hauptergebnisse 2015/16

- Es wurde das **FIFA-Qualitätssiegel für Schulen** eingeführt, um den Schulfußball zu verbessern und mehr Fußballaktivitäten, Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten. Dieses innovative Programm reicht weit über den traditionellen Fußball hinaus und bemüht sich darum, eine Kultur für ein lebenslanges Engagement im Fußball als Spieler, ehrenamtlicher Mitarbeiter, freiwilliger Helfer oder Fan zu schaffen.
- Das **nordirische Masters-Programm** konzentriert sich nunmehr auf die drei Fs, „football, food, friendship“ (Fußball, Ernährung, Freundschaft). Im Rahmen des Programms sollen Männern und Frauen langfristige Möglichkeiten geboten werden, sich im Fußball zu engagieren. Weitere Schwerpunkte liegen auf körperlicher Aktivität, geistiger Gesundheit und dem Bewusstsein für gesunde Ernährung. Im ganzen Land wurden regionale Veranstaltungen durchgeführt, deren Höhepunkt das zum zweiten Mal durchgeführte nationale Festival unter dem Motto „Back in the Game“ (Zurück im Spiel) war.
- Es wurde **eine neue Strategie unter dem Namen „Game Changer“ (Wende im Spiel)** entwickelt, in deren Rahmen Futsal in Nordirland gefördert werden soll. In der Saison 2015/16 lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung der Trainerausbildung. Dazu gehörte ein wertebasierter Kurs, der zwölf Trainern die Möglichkeit bot, ihre Fähigkeiten zu verbessern und Spielern in Uganda und Israel wertvolle Ratschläge weiterzugeben.
- Es wurde die **Konferenz „You Matter“ (Du bist wichtig)** durchgeführt, die das IFA-Personal und freiwillige Helfer anhand von sechs Hauptthemen motivieren und befähigen soll, die Kraft des Fußballs zu nutzen, um ihr eigenes Leben und das anderer Menschen positiv zu beeinflussen.
- Im Rahmen des **Programms „Girls on the Ball“ (Mädchen am Ball)** nahmen drei Mädchenschulen während zwei Monaten an drei Workshops teil. In jedem Workshop wurde eine Reihe von miteinander zusammenhängenden Themen behandelt, die 200 Schülerinnen im Alter von 14 bis 15 Jahren die Gelegenheit boten, eine lernorientierte Denkweise zu entwickeln, Bildungs-, Unternehmer- und Alltagsfähigkeiten zu verbessern sowie den Frauenfußball und andere Sportarten kennenzulernen.

Fußballverbände

Israelischer Fußballverband



Im Rahmen von „Kick It Out“, der gemeinsamen Initiative des Israelischen Fußballverbands und seiner Partnerorganisation, dem New Israel Fund, wurde aufgrund der Krise in den Beziehungen zwischen Arabern und Juden, die Ende 2015 zu einer Welle der Gewalt führte, die Kommunikation intensiviert.

Hauptergebnisse 2015/16

- Im Rahmen einer Ausschreibung für Breitenfußballinitiativen der **„Shared Society“ (Gesellschaft des Miteinanders)** soll Fußball zur Förderung des Miteinanders sowie von Toleranz, Fairness und sozialer Inklusion genutzt werden. Diese wurde in Zusammenarbeit mit ehemaligen Nationalspielern und Nichtregierungsorganisationen, die an der Förderung einer Gesellschaft des Miteinanders in Israel arbeiten, durchgeführt, wobei sich alle an der Auswahl der Initiativen beteiligten, die eine finanzielle Unterstützung erhalten sollen. Im Rahmen dieses Projekts sollen das Bewusstsein für positive Initiativen erhöht und die Menschen angeregt werden, daran teilzunehmen. Die ersten sieben Gewinner erhielten ihre Auszeichnung vor 30 000 Fans in der Halbzeitpause des israelischen Pokalhalbfinales im April, während weitere Auszeichnungen in der Halbzeitpause des Endspiels in Anwesenheit des israelischen Präsidenten vergeben wurden. Die Zeremonien wurden landesweit im Fernsehen übertragen und es wurde breit über die verschiedenen Projekte in den Medien berichtet.
- Die Kinder des Projekts **„Team of Equals“ (Team auf Augenhöhe)** besuchten das israelische Parlament und trafen dort Mitglieder der Regierungskoalition sowie der Opposition. Im Rahmen dieses Projekts kommen Kinder zusammen, die in benachbarten Gegenden leben und sich ohne das Projekt niemals getroffen hätten. So entsteht dank dem

Projekt Interesse daran, Fußball als Instrument dafür zu nutzen, Juden und Araber einander näherzubringen sowie Gleichstellung und Zusammenleben zu fördern.

- Eine israelische Profifußballmannschaft nahm erstmals an einem Turnier mit Spielern der LSBTTIQ-Community teil.** Im Rahmen einer speziellen Werbeveranstaltung im Vorfeld der Jerusalem Pride fand ein besonderes Fußballturnier statt, bei dem sich das Regenbogenteam mit Spielern der israelischen LSBTTIQ-Community und das Team von Hapoel Katamon Jerusalem (Website auf Hebräisch) gegenüberstanden. Der Verein ist bekannt für sein Engagement für Gleichstellung und eine Gesellschaft des Miteinanders.
- Der Projektbericht zur Spielbeobachtung** (Website auf Hebräisch) von „Kick it Out“ zum Saisonende belegt, dass bei einem Drittel der israelischen Erstligaspiele in der Saison 2015/16 rassistische Gesänge beobachtet wurden (insgesamt 79 Vorfälle). Dabei waren die Fans von Beitar Jerusalem für 32 dieser Vorfälle verantwortlich – mehr als jede andere Mannschaft. Während der über 13 Jahre, in denen der New Israel Fund Spiele beobachtet, hat die Organisation festgestellt, dass sich immer mehr Klubs und Fans aktiv für die Bekämpfung von Rassismus einsetzen (Website auf Hebräisch).

Zum ersten Mal wurden die meisten rassistischen Gesänge im Stadion von der Mehrheit der Fans deutlich und lautstark abgelehnt.

„Kick it Out“ ist davon überzeugt, dass Fußball ein einzigartiges, mächtiges Instrument im Kampf gegen Rassismus und zur Förderung einer Gesellschaft des Miteinanders in Israel darstellt. In einem der wenigen Bereiche der israelischen Gesellschaft, in dem Juden und Araber gleichermaßen vertreten sind, bietet er eine optimale Bühne, um die beiden Bevölkerungsgruppen einander näherzubringen. Für „Kick it Out“ ist diese Arbeit vor allem in einer Zeit, in der sich die Beziehungen zwischen Juden und Arabern in Israel deutlich verschlechtert haben, von entscheidender Bedeutung.

„Solche Projekte sind in unserer Zeit wirklich entscheidend. Fußball ist eine Insel der Vernunft in der israelischen Gesellschaft. Es ist wichtig, die Aufmerksamkeit auf die positiven Bemühungen zu lenken, die täglich in ganz Israel im Fußball stattfinden, und diese zu fördern.“

Abbas Suan,
ehemaliger israelisch-arabischer Nationalspieler

Schottischer Fußballverband



Der Schottische Fußballverband (SFA) hat sich verpflichtet, sicherzustellen, dass Fußball in Schottland offen für alle ist und tatsächliche sowie gefühlte Barrieren beseitigt werden, insbesondere im Zusammenhang mit unterrepräsentierten Gruppen der Gesellschaft. Die Strategie zu Gleichstellung und Vielfalt beinhaltet die Umsetzung von Initiativen zum Schutz von Bereichen, die unter das britische Gesetz über die Gleichstellung aus dem Jahr 2010 (UK Equality Act 2010) fallen, darunter Alter, sexuelle Orientierung, Rasse, Religion, Geschlecht, Behinderung, Geschlechtsumwandlung, Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Ehe und eingetragene Partnerschaften.

Hauptergebnisse 2015/16

- Die SFA **ernannte eine Managerin für Vielfalt**, um sicherzustellen, dass die Fortgeschrittenenstufe des Gleichstellungsstandards erreicht wird. Diese Ernennung war entscheidend hinsichtlich der Beratung von Management, Personal und Mitgliedsvereinen sowie der Befähigung der Verantwortlichen für Vielfalt und Inklusion im Breitenfußball, mit heiklen und vertraulichen Angelegenheiten im Zusammenhang mit Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion umzugehen und die Einführung eines fairen, transparenten und rechtlich haltbaren Verfahrens sicherzustellen.
- Mehrere SFA-Mitarbeiterinnen nahmen am **Programm für Frauen in Führungspositionen** teil. Im Rahmen dieses unabhängigen Ausbildungskurses sollen die Führungs- und Managementfähigkeiten der Teilnehmerinnen weiterentwickelt werden, damit diese wirkungsvoll zum Erfolg der SFA beitragen können. Seit dem Abschluss der zweiten Kursphase konnten bereits mehrere Frauen erfolgreich Führungs- und Managementaufgaben innerhalb der Organisation übernehmen.

„Wir im Schottischen Fußballverband möchten hinsichtlich gleicher Chancen für alle, auf allen Ebenen des Fußballs, Pionierarbeit leisten. Durch die Förderung und positive Betonung von Vielfalt möchten wir ein inklusives Umfeld schaffen, in dem Menschen aufblühen und ihr ganzes Potenzial entfalten können.“

Erreicht wird dies durch Fortbildungs- und Sensibilisierungskampagnen und den Aufbau der nötigen Kompetenzen durch verschiedene Aktionsprogramme sowie die Einrichtung eines Beratungsgremiums für Gleichstellung und Vielfalt, das den Verband auf seinem Weg hin zu mehr Vielfalt und Inklusion anleiten und unterstützen wird.“

Hala Ousta, SFA-Managerin für Vielfalt



© Schottischer Fußballverband

Fußballverbände

Fußballverbände in Südosteuropa

Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Montenegro und Serbien haben die Auswirkungen der Flüchtlingskrise in Europa zu spüren bekommen. Im Rahmen des Projekts Football Unites (Fußball verbindet), das von FairPlay-VIDC (Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit) und seinem Partner, dem Balkan-Alpe-Adria-Projekt (BAAP), gemeinsam organisiert wurde, betonten die Fußballverbände in Südosteuropa noch deutlicher die gleichberechtigte Teilnahme von Migranten und ethnischen Minderheiten während der Saison 2015/16 und bemühten sich, Flüchtlinge in allen Initiativen zu berücksichtigen.



„Ich unterstütze die Aktivitäten von BAAP im Rahmen unseres Trainingslagers mit Slavija in Österreich ausdrücklich. Rote Karten und Banner mit Slogans gegen Rassismus vor dem Anpfiff vermitteln eine wichtige Botschaft.“

Milan Gutović, damaliger Trainer von FK Slavija Sarajevo

Am 14. Turnier „Vienna Meets Balkan“ (Wien trifft den Balkan) nahmen

440
Jungen und Mädchen aus sieben Ländern teil.



Hauptergebnisse 2015/16

- Das **internationale Jugendfußballturnier „Vienna Meets Balkan“** (Wien trifft den Balkan, Video auf BKS)¹³ wurde mit 440 U9-, U10- und U11-Jungen- und -Mädchenteams aus Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Kroatien, Montenegro, Österreich, Serbien und der Slowakei durchgeführt. Es stand im Zeichen der Förderung des gegenseitigen Respekts unter den Teilnehmenden und konzentrierte sich auf die Stärkung des interkulturellen Austauschs und Dialogs, um Vorurteile zu überwinden.
- Die **bosnisch-herzegowinische Fußballfamilie unterstützte die Fare-Aktionswochen „Football People“**. Der Bosnisch-Herzegowinische Fußballverband und seine heimischen Fußballvereine führten Aktivitäten zur Vorbeugung von Rassismus und Nationalismus in den Stadien durch. Im Rahmen der Aktionswochen rollten alle Spieler und Schiedsrichter vor jeder Begegnung des 13. Spieltags der ersten bosnisch-herzegowinischen Liga ein Banner aus, auf dem zu lesen war: „Die Fußballfamilie von B&H vereint im Kampf gegen Rassismus und Nationalismus“.
- Der bosnisch-herzegowinische Fußballklub FK Slavija Sarajevo und der israelische Verein Hapoel Ra’anana verpflichteten sich vor dem Anpfiff zu ihrem Freundschaftsspiel vor Saisonbeginn in Österreich zur **Verurteilung von Antisemitismus und Rassismus**.

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung			
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁴
Förderung von Austausch sowie von Respekt und Multikulturalismus bei der Veranstaltung „Wien trifft den Balkan“	Anzahl teilnehmender Kinder an interkulturellen Workshops	150	150	172	200
	Anzahl verschiedener Workshops (Malen, Streetkick usw.) bei der Veranstaltung „Wien trifft den Balkan“	3	10	10	2
	Anzahl der verteilten dreisprachigen Jugendbroschüren	2 500 Stück	1 200 in BKS ¹⁵ 500 in Englisch 500 in Deutsch	1 000 in BKS 1 000 in Deutsch	1 000 in BKS 1 000 in Deutsch
Angebot einer regelmäßigen Plattform für mehr Kompetenz in lokalen Gruppen und Entwicklung eines tragfähigen Netzwerks	Anzahl Teilnehmender an Workshops und Trainingseinheiten	30	15 Trainer + 30 Nachwuchsspieler	20 Trainer	25 Trainer + 122 Kinder
	Anzahl Sensibilisierungsworkshops in den Partnerländern	3	3	4	5
Mobilisierung von Interessengruppen und Partnerorganisationen mit Fokus auf Nachhaltigkeit	Anzahl Aktivitäten auf Breitenfußballebene oder in lokalen Klubs in den Partnerländern	6	6	15	6
	Anzahl teilnehmender Gruppen bei der Aktionswochen „Football People“ von Fare	30	28	36	35

¹³ BKS: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.
¹⁴ Die UEFA hat die Nationalverbände gebeten, Projektvorschläge im Rahmen des HatTrick-Programms für die Saison 2016/17 zu unterbreiten.
¹⁵ BKS: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.



© EAF

Inklusion

Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa

Die Saison 2015/16 war für das Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa (Centre for Access to Football in Europe, CAFE) sehr arbeitsintensiv und fand ihren Höhepunkt bei der zweiten internationalen CAFE-Konferenz im Stade de France in Paris. An der Konferenz nahmen zahlreiche Interessenträger im Fußball teil, darunter Vertreter von Klubs, Ligen und Nationalverbänden sowie Fans mit Behinderung, Organisationen für Gleichstellung, Stadionarchitekten und Vertreter von UEFA und FIFA. Die Konferenz wurde auch per Live-Stream übertragen, sodass die Veranstaltung noch mehr Menschen erreichte, welche die Vorträge und Diskussionen verfolgen konnten.

Hauptergebnisse 2015/16

- **Das Projekt „Respekt für Zugang für alle“ bei der UEFA EURO 2016 wurde umgesetzt**, um den Zugang zu den Stadien und die Inklusion von Menschen mit Behinderung beim Turnier zu verbessern. CAFE schulte 30 Studierende der Medienwissenschaften im Hinblick auf die Bereitstellung eines Audiokommentardienstes für blinde und sehbehinderte Zuschauer, bot Unterstützung bei der Erhöhung der Anzahl Rollstuhlfahrerplätze und leicht zugänglicher Sitze in den Stadien und war bezüglich der Beschilderung eines barrierefreien Zugangs beratend tätig.
- In Marseille wurden **Menschen aus Rehabilitationseinrichtungen, die erst seit Kurzem eine Behinderung haben**, zu einem Spiel der UEFA EURO 2016 eingeladen. Im Rahmen dieses Projekts sollte die einzigartige Kraft des Fußballs genutzt werden, positiven Wandel zu bewirken und 60 Personen dabei zu helfen, den Prozess der sozialen Reintegration zu beginnen. Viele der Betroffenen nahmen dabei zum ersten Mal live an einer Begegnung teil.
- **Die zweite internationale CAFE-Konferenz** fand unter dem Motto „Totaler Fußball, totaler Zugang“ mit 200 Delegierten aus 27 Ländern und über 800 Teilnehmenden, die per Live-Stream verbunden waren, statt. Zu den diskutierten Themen gehörten die Verpflichtung zur

Ernennung eines Behindertenbeauftragten in den Klubs (Artikel 35bis des UEFA-Reglements zur Klublizenzierung und zum finanziellen Fairplay), Vorbereitungen für die UEFA EURO 2016, Anstellungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung im Fußball, die Zusage der englischen Premier League, dass alle Klubs bis August 2017 die Standards für einen barrierefreien Zugang erfüllen werden, Angebote für Fans mit nicht sichtbaren Behinderungen sowie eine Podiumsdiskussion zur Verbesserung eines barrierefreien Zugangs zu Großveranstaltungen.

- **In der vierten Aktionswoche** fanden Aktivitäten in insgesamt 14 Ländern statt. Zu den Höhepunkten gehörten Zeremonien vor allen Erstligaspielen in Kroatien, in deren Rahmen in jedem Stadion eine entsprechende Botschaft verlesen wurde, sowie die Einrichtung einer nationalen Behindertenfanggruppe in Frankreich.
- **Bei den „TheStadiumBusiness Awards“ 2016 wurde CAFE in der Kategorie „Industry Partner“ ausgezeichnet.** Diese Auszeichnung stellt eine wichtige Anerkennung der Arbeit und Expertise von CAFE im Bereich barrierefreies Stadiondesign durch Experten im Bereich Stadiondesign und -management dar.

„Ich habe schon Hunderte Spielkommentare in Fernsehen und Radio verfolgt. Aber es war das erste Mal, dass ich wirklich das Gefühl hatte, Teil des Geschehens zu sein. Es war so, als ob detaillierte Nahaufnahmen im Fernsehen mit der Spannung der Live-Aktionen kombiniert wurden.“

Hannah Thompson, sehbehinderter Fan

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Entwicklung eines **Schulungsprogramms für Audiokommentardienste** und Erhöhung der Verfügbarkeit von Audiokommentardiensten für blinde und sehbehinderte Fans in europäischen Stadien.
- Unterstützung der **Kampagnen** der **Aktionswoche 2017** in den 14 Ländern, die bereits 2016 teilgenommen haben. Außerdem wird weiteren Ländern wie Georgien, Italien, den Niederlanden, der Republik Irland, Russland, Portugal, Spanien und der Schweiz Unterstützung bereitgestellt.
- Fortsetzung der **Unterstützung für die UEFA bei der Organisation von zunehmend barrierefreien und inklusiven Endspielen** sowie Unterstützung bei den Vorbereitungen für die UEFA EURO 2020. In diesem Zusammenhang soll die Begutachtung der Barrierefreiheit in allen Stadien zu einem deutlich früheren Zeitpunkt erfolgen und

es sollen Informationen zu Barrierefreiheit in allen Ausrichterländern gesammelt werden, um Fans mit Behinderung den Zugang zur Endrunde zu ermöglichen.

- Fortsetzung der **Unterstützung für bestehende Behindertenfanggruppen** in ganz Europa und Unterstützung bei der **Gründung potenzieller neuer lokaler und nationaler Behindertenfanggruppen**. CAFE wird die Behindertenfanggruppen außerdem hinsichtlich einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit den jeweiligen Klubs und Verbänden unterstützen, um einen nachhaltigen Wandel zu bewirken.
- Fortsetzung der Verbreitung und Promotion des **Handbuchs „Zugang für alle“ von UEFA und CAFE** sowie zusätzlicher CAFE-Leitfäden für Designer, Architekten, Klubs, Stadionmanager, Behindertenbeauftragte und das gesamte Kundenpersonal.



Bei der UEFA EURO 2016 wurden

16 953

Tickets für einen barrierefreien Zugang verkauft, davon

6 204

Tickets für leicht zugängliche Plätze und

10 749

Tickets für Rollstuhlfahrerplätze.



Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Verbesserung des Zugangs und inklusivere Spieltage für Fans mit Behinderung in europäischen Stadien	Anzahl abgeschlossene UEFA-Stadionberichte zum Vergleich der bestehenden Ausstattung	52	104	36	30 ¹⁶	95 (insgesamt 300)
	Anzahl Klubs und Stadien mit Handbuch „Zugang für alle“ von UEFA und CAFE	An 252 Klubs verschickt ¹⁷	21 ¹⁸	28 ¹⁹	47	50
	Anzahl Stadien mit Audiokommentardienst	k.A.	6	3	15 ²⁰	10
	Anzahl neuer Stadien, bei denen des Handbuch „Zugang für alle“ bereitgestellt wurde	k.A.	4	44	49 ²¹	25
Steigerung des Bewusstseins für barrierefreien Zugang und Inklusion auf dem Gebiet der UEFA	Anzahl Klubs/Stadien mit Schulungen zu barrierefreiem Zugang und Inklusion	k.A.	11	8	3 ²²	10
	Anzahl Personen mit Schulungen zu barrierefreiem Zugang und Inklusion	k.A.	136	75	30 ²³	50
	Anzahl CAFE-/Zugang-für-alle-Botschafter	3	6	4	1	3
Erhöhung der Anzahl Stadionbesucher mit Behinderung	Anzahl etablierter Kontakte mit bestehenden Behindertenfangruppen in Europa	37	40	57	68	90
	Nationale Behindertenfangruppen in Europa	6	6	6	7 ²⁴	10
	Anzahl Treffen zwischen Fußballklubs und Fans zur Gründung einer Fanggruppe für Menschen mit Behinderung (mit CAFE als Initiator/Mediator)	k.A.	11	15	10	15
	Anzahl neuer Behindertenfanggruppen auf Klubebene	5	5	8	5	15 (insgesamt 38)

Mit Einführung der neuen Bestimmung im Rahmen des UEFA-Klublizenzierungsverfahrens hat CAFE einen eigenen Projektkoordinator ernannt, um die UEFA, ihre Mitgliedsverbände und Klubs bei der Einhaltung dieser neuen Bestimmung zu unterstützen. CAFE ist sich bewusst, dass die Verbände und Klubs Zeit für die Umsetzung benötigen, und ist bereit, die entsprechende Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Die Organisation ist zuversichtlich, dass dank dieser Bestimmung ein barrierefreier Zugang auf allen Ebenen des Fußballs erreicht werden kann.

¹⁶ CAFE wird sich in der Saison 2016/17 bemühen, diese Zahl zu erhöhen und gezielt Stadien auszusuchen, die für die UEFA Champions League und die UEFA Europa League genutzt werden.

¹⁷ In 12 zusätzliche Sprachen übersetzt.

¹⁸ Einschließlich Klubs und Stadien, die gedruckte Versionen in Polnisch und Russisch erhalten haben.

¹⁹ CAFE hat gedruckte Versionen in Französisch für die Austragungsstadien der UEFA EURO 2016 organisiert. Zusätzliche Übersetzung ins Griechische. Verfügbar in 14 Sprachen.

²⁰ Bei 10 der 15 Stadien handelte es sich um Austragungsorte der UEFA EURO 2016.

²¹ CAFE händigte neun Architekten von Stadionneubauten das Handbuch „Zugang für alle“ aus.

²² Diese Zahl ist geringer als geplant, da CAFE an einem neuen Schulungspaket für Nationalverbände und Klubs gearbeitet hat. Daher erwartet CAFE, dass diese Zahl in der Saison 2016/17 wieder steigen wird.

²³ Siehe Fußnote 22.

²⁴ Diese Zahl ist etwas niedriger als geplant. Zum Zeitpunkt der Datenerhebung überarbeitete eine nationale Behindertenfanggruppe ihre Struktur und eine andere konnte ihren Zeitplan zur Gründung nicht einhalten.



Fußball für alle

Europäischer Fußballverband für Amputierte

Seit jeher sind die Möglichkeiten, Fußball zu spielen, für Kinder mit amputierten Gliedmaßen und Behinderungen der Extremitäten beschränkt. Dank der Jugendtrainingslager des Europäischen Fußballverbands für Amputierte (European Amputee Football Federation, EAFF) in der Spielzeit 2015/16 gibt es in etlichen europäischen Ländern nun mehr Möglichkeiten dieser Art. Dieses und ähnliche Projekte bieten Spielern die Gelegenheit, zu trainieren, Spiele zu bestreiten und einige Tage gemeinsam zu verbringen. Gleichzeitig bieten sie auch den Eltern der Spieler sowie den Veranstaltern und Trainern amputierter Fußballer die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterentwicklung ihrer Netzwerke. Die EAFF hofft, durch solche Projekte seine Ziele zu erreichen, die Anzahl Länder, Ligen, Klubs und Spieler, die im Amputiertenfußball aktiv sind, zu erhöhen.



„Wir sind alle hier, weil wir Fußball lieben. Die strahlenden Gesichter der Kinder sind einfach fantastisch!“

Damien Duff, ehemaliger Spieler des FC Chelsea und der irischen Nationalmannschaft

© EAFF

Hauptergebnisse 2015/16

- Kinder zwischen 5 und 15 Jahren aus europäischen Ländern, in denen Fußball für Amputierte existiert, wurden zum **EAFF-Jugendtrainingslager** eingeladen. Rund 40 Kinder aus fünf Ländern folgten der Einladung zum gemeinsamen Training (in drei Altersklassen) unter Aufsicht von qualifizierten Trainern und Damien Duff, einem ehemaligen Spieler des FC Chelsea und der irischen Nationalmannschaft, der für große Begeisterung bei den Teilnehmenden sorgte.
- Im Rahmen der **EAFF-Amputiertenfußball-Wochen** wurde jedes EAFF-Mitgliedsland ermuntert, sich um Fördermittel von bis zu EUR 2 500 zu bewerben, um eine Veranstaltung für Amputiertenfußball auszurichten und so zum Wachstum dieser Sportart im jeweiligen Land beizutragen. Insgesamt fanden im Laufe von vier Wochen elf Veranstaltungen in acht Ländern statt. Dabei wurden internationale Turniere und Spiele,

Schaupartien im Rahmen größerer Events, Trainingslager für Erwachsene und Jugendliche sowie für Anfänger organisiert. Einer der Höhepunkte war die Partie zwischen amputierten Fußballern aus Italien und Frankreich beim UEFA Champions Festival in Mailand.

- **In Griechenland wurde Fußball für Amputierte eingeführt.** Eine Gruppe interessierter Spieler aus Griechenland wurde zum Trainingslager der polnischen Nationalmannschaft für amputierte Spieler eingeladen. Die breit angelegte Werbung für diese Veranstaltung führte dazu, dass mehr griechische Spieler ihr Interesse an dieser Sportart bekundeten. Dies führte im Rahmen der EAFF-Amputiertenfußball-Wochen zur Ausrichtung des ersten Trainingslagers für amputierte Fußballer in Griechenland und der offiziellen Gründung einer griechischen Nationalmannschaft.

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Für die zweite Ausgabe der **EAFF-Amputiertenfußball-Wochen** werden noch mehr Länder, Teilnehmende und bekannte Persönlichkeiten erwartet und die Medienberichterstattung wird intensiviert.
- Für das **Jugendtrainingslager**, das in England oder Polen stattfinden wird, werden mehr Länder und junge Teilnehmende angesprochen.
- Im Rahmen des **EAFF-Kongresses** unter Teilnahme aller europäischer Verbände werden die Aktivitäten der Organisation im Verlauf der letzten zwei Jahre sowie bewährte Vorgehensweisen präsentiert und neue Nationalverbände aufgenommen.
- Die **erste Europameisterschaft für amputierte Fußballer** wird 2017 im türkischen Antalya stattfinden.

Acht Mitgliedsländer erhielten je EUR **2 500** und richteten elf Veranstaltungen aus, mit denen ein Beitrag zur Förderung des Amputiertenfußballs in ganz Europa geleistet wurde.

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung		Ziel 2016/17
		2014/15	2015/16	
Integration von Nationalverbänden	Anzahl EAFF-Mitgliedsländer	11	11	15
Steigerung des Interesses an dieser Sportart in Europa und in einzelnen Ländern	Veranstaltungen	2	11	12
	Anzahl Facebook/EuroAMP-Fans	600	3 100	4 000
Erhöhung der Anzahl Spieler in Europa	Ligen	5	6	7
	Klubs	54	60	65
	Spieler	1 140	1 220	1 270
Erhöhung der Anzahl aktiver Kinder	Kinder	68	100	115
	Anzahl Länder mit aktiven Kindern	5	9	10

Obwohl die EAFF erst seit zwei Jahren aktiv ist, handelt es sich um eine sehr ambitionierte Organisation, die bereits auf ein vielversprechendes Wachstum bei der Anzahl Personen in Europa blicken kann, die sich als ehrenamtliche Mitarbeiter, Trainer und Spieler im Amputiertenfußball engagieren. Der Verband ist besonders motiviert durch seine Ergebnisse im Bereich der Entwicklung und Förderung des Amputiertenfußballs für junge Menschen in der Saison 2015/16, die in einer Reihe von Ländern in ganz Europa zur Gründung neuer Jugendakademien geführt haben.



© EAFF

Fußball für alle

Europäischer Gehörlosen-Sportverband



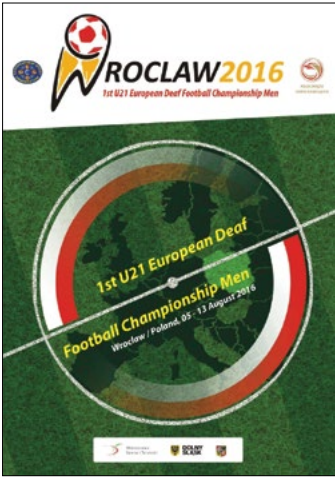
Die Saison 2015/16 war ein bedeutendes Jahr der Planung und Restrukturierung beim Europäischen Gehörlosen-Sportverband (European Deaf Sport Organisation, EDSO). Die Diskussionen konzentrierten sich auf die alle zwei Jahre stattfindende U21-Gehörlosen-Fußball-Europameisterschaft und die Qualifikationen für Trainer und Schiedsrichter.

Hauptergebnisse 2015/16

- Die technische Kommission der EDSO hat festgelegt, dass die **U21-Gehörlosen-Fußball-Europameisterschaft** alle zwei Jahre stattfinden und von mindestens drei EDSO-Mitgliedsländern organisiert werden soll.
- In Zusammenarbeit mit den UEFA-Mitgliedsverbänden und nationalen Sportverbänden für Gehörlose sollen **neue Trainerlizenzkurse** eingeführt werden. Die EDSO plant eine Zusammenarbeit mit der niederländischen Deaf Soccer Academy (Fußballakademie für Gehörlose), die als technischer Partner und Ausrichter der Kurse auftreten soll. In der Akademie werden gehörlose Spieler zwischen 4 und 21 Jahren in den Niederlanden trainiert. Sie verfügt über sechs Trainer, die dafür ausgebildet sind, andere darin zu schulen, gehörlose Kinder zu trainieren.
- In Zusammenarbeit mit den Fußballverbänden und den nationalen Gehörlosenverbänden sollen **neue Kurse für Schiedsrichter** eingeführt werden. Die EDSO plant eine Zusammenarbeit mit dem Deaf Referees Forum (Forum für Gehörlosenschiedsrichter), um einen Kurs zur Erklärung der Spielregeln in Gebärdensprache mittels entsprechender Dolmetscher einzuführen.

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Unterstützung der Einrichtung einer **europäischen Gehörlosen-schiedsrichter-Gewerkschaft** in Lissabon.
- Ausrichtung der **U21-Gehörlosen-Fußball-Europameisterschaft** mit neun teilnehmenden Ländern in Wrocław, Polen.
- Ausrichtung der **Gehörlosen-Champions-League** (Deaf Champions League, DCL) für Männer und Frauen in Larisa, Griechenland.
- Fortsetzung der Vorbereitung der neuen **U21-DCL-Futsal-Turniere** für Männer und Frauen, die vom 28. bis 30. September 2017 in Mailand, Italien, stattfinden.
- Fortsetzung der Gespräche hinsichtlich eines neuen **U21-DCL-Fußballturniers** für Männer, das 2018 in Glasgow, Schottland, stattfinden soll.
- Fortsetzung der Vorbereitungen für die **Gehörlosen-Fußball-Europa-meisterschaft** 2019.
- Fortsetzung der Vorbereitungen für die **Gehörlosen-Futsal-Europa-meisterschaft** 2018 in Amsterdam, Niederlande.



Die EDSO beabsichtigt, zusätzliche Kurse einzuführen, um den Gehörlosenfußball weiter zu professionalisieren. Ein Hauptbestandteil dabei ist die Weiterentwicklung der Beziehungen zu den UEFA-Mitgliedsverbänden, den nationalen Gehörlosensportverbänden und den EDSO-Mitgliedern. Die EDSO erwartet außerdem eine engere Zusammenarbeit mit der Fußball-DCL, insbesondere hinsichtlich des U21-Formats, das ihrer Auffassung nach für die Förderung des Gehörlosenfußballs besonders wichtig ist.

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung			Ziel
		2006/07 ²⁵	2010/11	2014/15	
Organisation von europaweiten Turnieren	Anzahl Teams bei der Gehörlosen-Futsal-EM (Qualifikation/Endrunde)	- / 20 Männer- und 9 Frauentams	- / 23 Männer- und 13 Frauentams	25 Männer- und 16 Frauentams / 16 Männer- und 14 Frauentams	30 Männer- und 16 Frauentams/ 16 Männer- und 8 Frauentams
	Anzahl Spieler bei der Gehörlosen-Futsal-EM (Endrunde)	240 Männer und 106 Frauen	263 Männer und 140 Frauen	312 Männer und 164 Frauen	320 Männer und 180 Frauen
	Anzahl Teams bei der Gehörlosen-Fußball-EM (Qualifikation/Endrunde)	21 / 11 Männerteams	19 / 12 Männerteams und 3 Frauentams	19 / 16 Männerteams und 4 Frauentams	20 Männerteams/ - Frauentams - 16 Männer- und 8 Frauentams

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Organisation von europaweiten Turnieren	Anzahl Teams bei der Fußball-DCL	8 Männer-teams	10 Männer-teams	8 Männer-teams	6 Männer-teams ²⁶	16 Männer-teams 8 Frauentams
	Anzahl Spieler bei der Fußball-DCL	180 Männer	302 Männer	198 Männer	140 Männer	288 Männer und 145 Frauen
	Anzahl Teams bei der Futsal-DCL	k.A.	12 Männer-teams 12 Frauen-teams	22 Männer-teams 11 Frauen-teams	22 Männer-teams 10 Frauen-teams	32 Männer-teams 16 Frauentams
	Anzahl Spieler bei der Futsal-DCL	k.A.	200 Männer und 160 Frauen	310 Männer und 125 Frauen	300 Männer und 170 Frauen	200 Männer und 160 Frauen

²⁵Angaben zu Leistung und Zielen folgen dem Vierjahreszyklus der Turniere.
²⁶Diese Zahl ist niedriger als erwartet, da die meisten Klubs aufgrund der hohen Reise- und Unterbringungskosten in Dänemark gezwungen waren, aus dem Wettbewerb auszusteigen. Die Klubs finanzieren sich selbst oder sind von der Unterstützung der jeweiligen Regierungen abhängig.

Fußball für alle

Europäischer Verband für Elektrorollstuhl-Fußball

Elektrorollstuhl-Fußball ist der einzige Mannschaftssport, an dem Menschen mit schweren körperlichen Behinderungen aktiv teilnehmen können. Aufgrund seiner einzigartigen Struktur können Frauen und Männer aller Altersklassen und mit den unterschiedlichsten Behinderungen am Fußball teilhaben. Der Europäische Verband für Elektrorollstuhl-Fußball (European Powerchair Football Association, EPFA) möchte Elektrorollstuhl-Fußball in ganz Europa weiterentwickeln, koordinieren und unterstützen. Dafür arbeitet er mit allen nationalen Verbänden für Elektrorollstuhl-Fußball, die zum internationalen Verband für Elektrorollstuhl-Fußball (Fédération Internationale de Powerchair Football Association, FIPFA) gehören, zusammen.

Hauptergebnisse 2015/16

- Die EPFA richtete ihre erste **Förderveranstaltung** in Westerham, England, aus. Die teilnehmenden Mannschaften konnten dort erste echte Erfahrungen bei einem internationalen Wettbewerb sammeln, während die Veranstaltung neuen Elektrorollstuhl-Fußball-Nationen die Gelegenheit bot, ihr Wissen in verschiedenen Bereichen, darunter Training, Schiedsrichterwesen und Klassifizierung von Spielern auszubauen. An der Veranstaltung nahmen 26 Spieler teil und die EPFA ermöglichte die Ausbildung von sieben Schiedsrichtern und vier Klassifizierern gemäß internationalen Standards (einschließlich drei neuer Klassifizierer).
- Die EPFA-Delegierten trafen sich mit **Vertretern des Finnischen Fußballverbands, des Finnischen Verbands für Elektrorollstuhl-Fußball und Partnerorganisationen in Finnland**, um einen Entwicklungsplan abzuschließen. Das EPFA-Personal schulte anschließend zehn Trainer und organisierte den neuen Entwicklungs- und Trainings-Workshop für Spieler. Im Anschluss an den Besuch bot die EPFA außerdem einen Schiedsrichter-Ausbildungskurs an, um vier weitere, neue Schiedsrichter zu rekrutieren. Als Ergebnis dieser Bemühungen ist die Anzahl der Klubs in Finnland gestiegen; außerdem wurde eine offizielle Partnerschaft mit dem Finnischen Fußballverband in die Wege geleitet und eine nationale Wettbewerbsstruktur eingeführt.
- Bei einem fünftägigen Trainingslager der EPFA in Paris **wurden junge Talente gefördert und viele Freundschaften geschlossen**. Insgesamt 16 talentierte Jugendliche bis 16 Jahre aus England, Frankreich und der Republik Irland erhielten fachmännisches Training und die Gelegenheit, Gleichaltrige aus anderen Ländern zu treffen, verschiedene Sehenswürdigkeiten zu besichtigen sowie über den Elektrorollstuhl-Fußball neue Freundschaften zu knüpfen.
- Die EPFA intensivierte ihre **Werbekampagne**, um die Sichtbarkeit ihrer Arbeit zu verbessern. Es wurde eine neue **Website** aufgeschaltet, eine Reihe von Kampagnen in den sozialen Medien durchgeführt und Marketingmaterial produziert. Außerdem nahm die EPFA 2015 an der „Soccerex Global Convention“ in Manchester teil, um Elektrorollstuhl-Fußball einem breiteren Publikum zu präsentieren.

„Das Training und die Spiele mit neuen Leuten war einfach fantastisch. Es war wirklich ein einzigartiges Erlebnis, das ich niemals vergessen werde. Ich hoffe, dass ich zukünftig an noch mehr Trainingslagern teilnehmen kann. Alles, was ich von den Trainern und den anderen Spielern gelernt habe, ist für meine fußballerische Entwicklung unglaublich wertvoll.“

Kizzy Wade, 12 Jahre, aus England



Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Der **EPFA Champions Cup 2016** ist der erste europäische Elektrorollstuhl-Klubwettbewerb, an dem die zehn besten Klubmannschaften Europas teilnehmen werden.
- Es wird an den Vorbereitungen für die **FIPFA-WM 2017** gearbeitet, die eine großartige Gelegenheit bietet, Elektrorollstuhl-Fußball weltweit bekanntzumachen, und weiteren europäischen Ländern die Möglichkeit eröffnet, auf nationaler Ebene mit der Förderung zu beginnen.
- Vertreter der EPFA werden Deutschland und Spanien besuchen, um **Ausbildungs- und Trainerkurse** anzubieten und die Länder bei der Ausbildung und Weiterentwicklung ihrer Nationalverbände zu unterstützen.
- Die EPFA wird in Israel und Italien das **Einführungspaket in den Elektrorollstuhl-Fußball bereitstellen**, um in diesen Ländern neue Aktivitäten auf den Weg zu bringen.

26 Spieler nahmen im Laufe der Saison 2015/16 zum ersten Mal an einem internationalen Wettbewerb teil.

²⁷ Diese Angaben sind im Vergleich zu den EPFA-Schätzungen in der vorherigen Berichten genauer, da sie von den Vollmitgliedern bzw. assoziierten Nationalverbänden selbst bereitgestellt wurden. Sie enthalten nicht die Daten der neuen Mitgliedsverbände.

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Wachstum des Elektrorollstuhl-Fußballs	Neue Mitgliedsländer (neue Nationalverbände)	k.A.	3	6	3	3
	Vollmitglieder / assoziierte Mitglieder auf nationaler Ebene	k.A.	6/1	6/1	7/3	8/4
Personalaufbau	In den Nationalverbänden registrierte Spieler (Voll- / assoziierte Mitglieder) ²⁷	k.A.	k.A.	k.A.	2 534	2 700
	Europäische Schiedsrichter auf internationalem Niveau	k.A.	16	16	23	25
	Europäische Klassifizierer auf internationalem Niveau	k.A.	5	7	11	12
Schaffung von Wettkampf-möglichkeiten	Elektrorollstuhl-Fußballligen (Voll- / assoziierte Mitglieder)	k.A.	k.A.	k.A.	22	24



Die Saison 2015/16 war eine weitere erfolgreiche Spielzeit für den Elektrorollstuhl-Fußball in Europa. Die Sportart wächst kontinuierlich weiter. So waren in Finnland und Österreich großartige Fortschritte bei den Teilnehmerzahlen der Kurse und Wettbewerbe zu verzeichnen. In den großen europäischen Fußballnationen Deutschland und Italien wurden Aktivitäten aufgenommen und so eine Plattform für den Elektrorollstuhl-Fußball geschaffen. Mit dem Anstieg des Personals im EPFA-Exekutivkomitee wurde die Entscheidung getroffen, die Saison 2015/16 als Konsolidierungsphase zu nutzen, die Beziehungen mit den bestehenden Nationalverbänden zu stärken und die Nachhaltigkeit dieser Organisationen bei der Bereitstellung von Elektrorollstuhl-Fußball in den jeweiligen Ländern zu gewährleisten.

Fußball für alle

Internationaler Blindensportverband

Einer der Höhepunkte der Saison 2015/16 des Internationalen Blindensportverbands (International Blind Sports Federation, IBSA) war das [europäische IBSA-Blindenfußball-Jugendtrainingslager in Hamburg, Deutschland](#), das für die vorbildliche Arbeit des Verbands steht. Ein solches Trainingslager fand zum ersten Mal in Europa statt und bot jungen Spielerinnen und Spielern sowie ihren Trainern die Gelegenheit, zwei Tage lang zu einem intensiven Training zusammenzukommen. Mit derartigen Initiativen möchte die IBSA eine neue Generation junger Talente fördern, deren fußballerische Qualitäten verbessern und ihren Traum vom Fußballspielen trotz Sehbehinderung verwirklichen.



„Beim Fußballspielen fühlt man sich einfach frei. Ich spiele erst seit vier Monaten Blindenfußball. Während des Trainingslagers habe ich viele neue Dinge gelernt, zum Beispiel wie ich den Ball besser kontrolliere und mich auf dem Spielfeld zurechtfinde. Ich habe hier wirklich viel gelernt.“

Dorottya Velegi, Teilnehmerin aus Ungarn

Hauptergebnisse 2015/16

- Das europäische **IBSA-Blindenfußball-Jugendtrainingslager** für blinde und sehbehinderte Jugendliche wurde in Zusammenarbeit mit der Blindenfußballabteilung des FC St. Pauli durchgeführt. Insgesamt 14 Spielerinnen und Spieler sowie elf Trainer aus sechs Ländern nahmen an dem Trainingslager teil.
- In vier neuen Ländern wurden **nationale Trainingslager für Blindenfußball-Schwellenländer** mit Teilnehmenden aus sechs Ländern durchgeführt. Die IBSA arbeitete mit der Cross Cultures Project Association (CCPA) zusammen, um ein Trainingswochenende in Sarajevo, Bosnien-Herzegowina, zu organisieren, an dem neun Spieler und 25 Trainer und Schiedsrichter aus Blindensportvereinen aus dem ganzen Land sowie aus Kroatien, Montenegro und Serbien teilnahmen.
- Über 100 Spieler, Betreuer, Trainer und Organisatoren nahmen am **IBSA Euro Challenge Cup 2016**, dem zweiten Entwicklungsturnier für Nationalmannschaften aus Blindenfußball-Schwellenländern, teil. Albanien und Georgien waren zum ersten Mal dabei, wobei Albanien darüber hinaus seine ersten Länderspiele austrug. Die weiteren Teilnehmer waren Moldawien, Rumänien, Ungarn und ein Juniorenteam aus Russland.
- Die UEFA bot der IBSA im zweiten Jahr in Folge die Gelegenheit, beim UEFA Champions Festival ein **Spiel** auszutragen, **um den Blindenfußball zu präsentieren**. Dabei standen sich das italienische Team von ASD Liguria Calcio Non Vedenti und die französische Mannschaft von Girondins Bordeaux vor einer begeisterten Zuschauermenge auf dem Spielfeld neben dem Castello Sforzesco gegenüber.
- **Die IBSA verteilte Blindenfußballausrüstungen.** Seit dem Beginn der Partnerschaft mit der UEFA konnte die IBSA insgesamt 955 Bälle, 753 Augenbinden und 50 Sets mit schwarzen Schutzbrillen in 31 Ländern verteilen. Der Wert dieser seit der Saison 2012/13 bereitgestellten Ausrüstungsgegenstände beträgt rund EUR 37 200.

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Die IBSA hat auf Facebook ein Netzwerk zur Förderung des Blindenfußballs für Frauen eingerichtet; ein Ausrichter für eine **entsprechende Veranstaltung für blinde und sehbehinderte Frauen und Mädchen** wird in naher Zukunft bestimmt.
- Die IBSA wird ihre Unterstützung für Blindenfußball-Schwellenländer mit der Durchführung von **nationalen Wochenend-Trainingslagern** für Spieler und Trainer fortsetzen.
- Die IBSA wird weiterhin **Blindenfußballausrüstungen verteilen**. Sie wird Bälle, Augenbinden und schwarze Schutzbrillen in Blindenfußball-Schwellenländer schicken, um die nationalen Programme zu fördern.

Es haben mehr blinde und sehbehinderte Männer, Frauen, Jungen und Mädchen als je zuvor die Gelegenheit, unabhängig von ihrem Niveau Fußball zu spielen. Insgesamt 31 UEFA-Mitgliedsverbände verfügen mittlerweile über ein Blindenfußballprogramm, das von Breitenfußballinitiativen bis hin zu Nationalmannschaften reicht, die sich auf internationaler Ebene messen. Trotz der demographischen Herausforderungen trägt die Konzentration auf Initiativen zur Förderung der Teilnahme von Junioren und Frauen ihre Früchte und die IBSA erwartet für die nächsten Jahre ein weiter wachsendes Interesse an diesen Programmen.

²⁸ Im Laufe der Saison 2015/16 wurden zahlreiche Programme unterstützt, allerdings ist es für die IBSA aufgrund fehlender Ressourcen in vielen nationalen Programmen außerordentlich schwierig, verlässliche Daten zu bekommen.
²⁹ Die IBSA hat ihren Plan für die Saison übertroffen. Daher wird erwartet, dass die Zahlen für das darauffolgende Jahr geringer ausfallen, auch weil es weniger potenzielle neue Länder gibt, die an der Entwicklung des Blindenfußballs Interesse bekunden können.

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel 2016/17
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Entwicklung von Programmen für Blindenfußball-Schwellenländer	Anzahl beteiligter Länder beim Entwicklungsturnier für Blindenfußball-Schwellenländer	k.A.	6	k.A.	6	k.A.
	Nationale Trainingslager (+ Anzahl Teilnehmender/ Länder)	k.A.	3 (65/4)	2 (50/k.A.)	4 (101/6)	4 (100/5)
	Schiedsrichter-Ausbildungsseminare (und Anzahl Teilnehmender)	k.A.	k.A.	8 (40)	2 (12)	2 (12)
Entwicklung von Blindenfußball für Frauen und Junioren ²⁸	Anzahl unterstützter Juniorenentwicklungsprogramme	2	2	2	4	10
Verteilung von Blindenfußballausrüstungen	Anzahl Länder, in denen Ausrüstungen verteilt werden	12	9	13	24, darunter 11 neue ²⁹	10, darunter mindestens 5 neue



Insgesamt
43
Spielerinnen und Spieler sowie
61
Trainer aus sechs Ländern nahmen an den nationalen IBSA-Trainingslagern teil.

Fußball für alle

Internationaler Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen (CP-Fußball)

Nach der Gründung des Internationalen Verbands für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen (International Federation of CP Football, IFCPF) Anfang 2015 und der Anerkennung von CP-Fußball als eigenständige Sportart hat der Verband seinen sportlichen Entwicklungsplan formalisiert. Im Rahmen dieses Plans sollen Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen oder verwandten neurologischen Störungen ermuntert, unterstützt und befähigt werden, am CP-Fußball teilzunehmen, um ihr Potenzial zu entfalten. Zur Umsetzung dieser Aufgabe hat der Verband folgende Ziele formuliert:

- Erhöhung der Anzahl Spieler, einschließlich Frauen und Junioren
- Erhöhung der Anzahl Länder, die nationale Meisterschaften durchführen und an internationalen Wettbewerben teilnehmen
- Durchführung von Schulungen für mehr Trainer und Ausbildung von weiteren technischen Delegierten
- Erhöhung der Anzahl internationaler Schiedsrichter in allen Regionen
- Ausbildung von weiteren Klassifizierern und Einführung eines neuen Klassifizierungssystems
- Einrichtung einer Athletenkommission, Ermunterung der Mitglieder, nationale Athletenvertreter zu ernennen, und Bereitstellung von Athletenunterstützungsprogrammen

Fast
100
Spieler nahmen an der IFCPF-U19-WM 2015 teil.

„Die erste U19-WM [bot eine] ausgezeichnete Gelegenheit und fantastische Erfahrungen für unsere Spieler. Die Anlagen waren hervorragend, die Volunteers beeindruckend und die Erlebnisse einfach unbeschreiblich. Gratulation an alle Beteiligten.“

Sandy Hermiston, IFCPF-Präsidentin

Hauptergebnisse 2015/16

- Die **IFCPF-U19-WM 2015**, die erste U19-Weltmeisterschaft im CP-Fußball, bot jungen Fußballern die Möglichkeit, zum ersten Mal an einem internationalen Turnier teilzunehmen, und den jeweiligen Nationalmannschaften eine neue Plattform. Sieben Länder aus vier Regionen kämpften ab dem 10. August 2015 in Nottingham, England, um den WM-Titel.
- Beim **Dublin Friendship Cup** (Dubliner Freundschaftspokal), der für die Nachwuchsstufen im CP-Fußball ausgetragen wird, kamen Teams aus Dänemark, England, Italien, Nordirland und der Republik Irland zusammen. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die beiden Hauptziele des Turniers erreicht wurden: 1) alle spielten und 2) alle gingen mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause.
- Die **IFCPF-Trainer-Arbeitsgruppe** wurde im Laufe der Saison 2015/16 als Teil des Plans des IFCPF zur Ausweitung der Trainerausbildung und somit zur Verbesserung der technischen Fähigkeiten der Spieler gegründet. Sechs qualifizierte Trainer sind Teil der Arbeitsgruppe, zu deren Aufgaben die Entwicklung der Inhalte der Trainerausbildungskurse und Workshops sowie die Bereitstellung von Beratung hinsichtlich Spielregeln, Reglementen und dem Klassifizierungssystem gehören.
- **IFCPF-Entwicklungszuschüsse** halfen den Teams aus Dänemark, Italien und Spanien, internationale Turniere zu bestreiten.

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Im Rahmen eines Webinar-Programms wird ein **Online-Ausbildungsprogramm** angeboten, das alle Arbeitsbereiche des IFCPF umfasst.
- **Vorbereitungen für die IFCPF-WM 2017** mit 16 Mannschaften, darunter acht aus Europa, die sich über die IFCPF-WM 2015 oder das Qualifikationsturnier zur IFCPF-WM 2016 qualifiziert haben.
- Der IFCPF beabsichtigt im Zusammenhang mit der IFCPF-WM 2017 die Durchführung eines Förder-Trainingslagers für **Frauen**, für das die Vorbereitungen in der kommenden Saison beginnen. Jedes Männerteam aus Europa wird gebeten, zwei Spielerinnen mitzubringen, damit insgesamt 16 Frauen teilnehmen können.
- Die **IFCPF-U19-EM** wird 2017 als eine von drei **kontinentalen** Meisterschaften in Italien stattfinden, um die Teilnehmerzahlen auf U19-Stufe nach dem Erfolg der IFCPF-U19-WM 2015 zu erhöhen.

Wenngleich der IFCPF noch ganz am Anfang steht, war CP-Fußball noch nie so stark. Seitdem CP-Fußball als eigenständige Sportart gilt, verzeichnet der Verband eine Rekordzahl an Teilnehmenden, Turnieren, Fans und spezialisierten Übungsleitern. Der IFCPF beabsichtigt, seine Arbeit mit gleichgesinnten Organisationen fortzusetzen, um noch mehr Möglichkeiten zu schaffen, CP-Fußball zu spielen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Ausbau bestehender Partnerschaften und der Entwicklung neuer Kooperationen.

³⁰ Kumulierte Zahlen sind in Klammern angegeben.



Leistungskennzahlen³⁰

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel 2016/17
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Entwicklung	Europäische Länder mit Entwicklungszuschüssen	k.A.	2	2 (4)	2 (6)	2 (8)
	Länder mit CP-Fußball-Programmen	k.A.	33	3 (36)	3 (39)	6 (45)
Trainerausbildung	Durchgeführte Kurse	k.A.	7	4 (11)	3 (14)	3 (17)
	Ausgebildete Trainer	k.A.	131	101 (232)	77 (309)	60 (369)
Governance	Technische Delegierte	1	1 (2)	2 (4)	0 (4)	1 (5)
	Internationale Schiedsrichter	3	4 (7)	4 (11)	4 (16)	4 (20)
Klassifizierung	Internationale Klassifizierer	k.A.	3	5 (8)	7 (15)	7 (22)



Fußball für alle

Special Olympics Europa/Eurasien

Im Laufe der Saison 2015/16 bemühte sich Special Olympics Europa/Eurasien (SOEE) verstärkt darum, die Teilnehmerzahlen von Kindern und Jugendlichen an „Unified Football“, der derzeit in 40 Ländern in ganz Europa gespielt wird, zu erhöhen. Die jährlich durchgeführte Europäische Fußballwoche fand in der Saison 2015/16 im Mai statt und stand ganz im Zeichen dieser Bemühungen: Über 3 500 Kinder unter zwölf Jahren mit und ohne Behinderung spielten gemeinsam „Unified Football“ – so viele wie noch nie zuvor.



Über
50 000
Spieler aus
50
Ländern nahmen an der
16. Europäischen Fußball-
woche von SOEE teil.

Hauptergebnisse 2015/16

- Am **fünften Kim-Källström-Pokal**, einem Siebener-Fußballturnier, nahmen im Rahmen des Weltjugendpokals „Gothia Cup“ im schwedischen Göteborg 30 Teams aus elf Ländern teil.
- Im Rahmen der **Special-Olympics-Weltsommerspiele 2015** bestritten rund 500 Spieler aus Europa und etwa 600 Teilnehmende aus anderen Teilen der Welt in 47 Teams Fünfer-, Siebener- oder Elfer-**Fußballturniere in Los Angeles**.
- Die **13. Europäische Special-Olympics-Fußballkonferenz** fand in Antwerpen, Belgien, mit 68 Vertretern aus 33 Ländern statt. Dabei wurden Themen wie die Entwicklung des Breitenfußballs und die Inklusion von Kindern und Jugendlichen durch „Unified Football“ angesprochen.
- Im Rahmen der **16. Europäischen Fußballwoche** wurden in ganz Europa über 400 Fußballveranstaltungen für Spieler mit unterschiedlichsten Fähigkeiten organisiert und 34 Trainerseminare durchgeführt. Zu den Höhepunkten gehörten ein „Unified Football“-Turnier in Rom, ein **Turnier** beim UEFA Champions Festival in Mailand und der **MetLife-Jugendsporttag** in Warschau (Website auf Polnisch).
- In Kėdainiai, Litauen, fand mit Unterstützung des Litauischen Fußballverbands der **Baltic Cup**, ein Siebener-Fußballturnier statt, an dem 20 Mannschaften (zwölf Männer- und acht Frauenteams) aus zwölf Ländern teilnahmen.
- In Villarreal, Spanien fand mit Unterstützung des **FC Villarreal** ein **Siebener-Fußballturnier im Rahmen von „Unified Football“** für 24 Mannschaften aus vier Ländern statt.
- In Rom fand ein **Fünfer-Fußball-Einladungsturnier** im Rahmen von „Unified Football“ statt, an dem insgesamt 72 Fußballerinnen und Fußballer mit und ohne geistige Behinderung aus Frankreich, Italien, Litauen, Polen und Ungarn teilnahmen.
- Im Laufe von zehn Monaten nahmen im Rahmen der **Jugendassistenten-Akademie von Special Olympics „Unified Football“**, einem innovativen Projekt von Special Olympics Polen und Rumänien 40 Jugendassistenten und 31 Trainer an 24 Seminaren, Workshops und Turnieren teil. Diese Veranstaltungen hatten positive Auswirkungen auf das Wachstum der Jugendmannschaften und die Qualität des Trainings.

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Fortsetzung der **jährlich stattfindenden Veranstaltungen von SOEE**, darunter der Kim-Källström-Pokal und die europäische Fußballwoche.
- Ausrichtung eines **Fünfer-Fußball-Einladungsturniers** für zehn Mannschaften in Lwiw, Ukraine, mit Unterstützung der „Fußball für alle“-Initiative in Lwiw.
- Erneute Ausrichtung eines **Fünfer-Fußball-Einladungsturniers** in Rom, Italien.
- Ausrichtung eines **Siebener-Fußball-Einladungsturniers** für zwölf Mannschaften aus zehn Ländern in Belarus mit Unterstützung des Belarussischen Fußballverbands.

„Ich habe zum ersten Mal eine solch fantastische Reihe an Trainings und Turnieren erlebt. Unter Aufsicht der Trainer haben wir neue Dinge gelernt, die wir anschließend in den Spielen umsetzen konnten.“

Daniel Smarz, Spieler aus Grudziądz und Teilnehmer an der Jugendassistenten-Akademie von Special Olympics „Unified Football“ in Polen

³¹ SOEE verweist auf eine Reihe von möglichen Faktoren, die zu einem Rückgang bei der Anzahl Sportler beigetragen haben, darunter Wechsel zu „Unified Football“, administrative Probleme bei der Datenerhebung, die Reorganisation nationaler Programme, politische Unruhen in Osteuropa und ein Rückgang der Finanzierung.
³² An den europäischen Special-Olympics-Sommerspielen 2014 in Antwerpen nahmen 33 Fußballteams teil.
³³ Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die europäischen Teams/Spieler bei den Special-Olympics-Weltsommerspielen 2015 in Los Angeles.
³⁴ Siehe Fußnote 31.
³⁵ Siehe Fußnote 31.

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel 2016/17
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Entwicklung des Breitenfußballs	Anzahl registrierter Fußballer	130 857	133 070	137 707	130 000 ³¹	140 000
	Anzahl Teams/ Spieler bei regionalen Veranstaltungen	48/564	44/440	77/770 ³²	58 + (47) / 580 + (500) ³³	60/600
	Anzahl Veranstaltungen in der europäischen Fußballwoche	400	420	420	400	440
Rekrutierung und Ausbildung von Trainern	Ausgebildete Trainer	450	550	400	550	600
	Anzahl registrierter Special-Olympics-Fußballtrainer	6 475	6 525	7 427	7 082 ³⁴	7 700
Förderung integrativer bzw. „Unified“-Teams	Anzahl Spieler in „Unified“-Teams	25 275	29 721	33 858	32 333 ³⁵	35 000

Obwohl einige Programme einen Rückgang bei den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen hatten, bleiben die Aussichten für die Fußballentwicklung von SOEE aufgrund einer Zunahme bei „Unified Football“ und in den Jugendentwicklungsprogrammen positiv. Dieses Wachstum ist teilweise der verbesserten Zusammenarbeit mit den Nationalverbänden und Fußballvereinen in ganz Europa zu verdanken, die SOEE in den nächsten Jahren weiter ausbauen möchte.

Stiftung für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft

Die Stiftung für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft (Homeless World Cup Foundation, HWCF) konnte im Laufe der Saison 2015/16 im Rahmen des Programms zum Wissensaustausch mit internationalen Partnern (International Partners Sharing Skills, iPass) das Fundament, das in den vergangenen Jahren gelegt wurde, festigen. Zusammen mit 21 europäischen Partnern erhielt die Stiftung Zuschüsse im Rahmen des Erasmus+-Programms, um ihre iPass-Aktivitäten mit Schwerpunkt auf bewährte Vorgehensweisen, gemeinsamem Lernen und Informationsaustausch auszubauen. Das übergeordnete Ziel des Projekts ist die Erhöhung der Teilnehmerzahlen der Fußballprogramme der europäischen Partner und die Unterstützung der positiven Entwicklung der teilnehmenden Spieler. Darüber hinaus soll eine engere Beziehung zwischen der HWCF und ihren Partnern geschaffen sowie eine zentrale Wissensdatenbank erstellt werden, die anderen Partnern zugutekommt.



© Paul Bence

Die besten
48
Männer- bzw.
gemischten
Teams und
die besten
16
Frauenteam
des iPass-
Programms
erhalten eine
Einladung zur
Teilnahme an der
Obdachlosen-WM.

Hauptergebnisse 2015/16

- **Die Obdachlosen-WM 2015 fand in Amsterdam statt.** Es war das zweite Turnier in Folge, bei dem ein eigener UEFA-Respect-Tag durchgeführt wurde. Dieser Tag wurde von den freiwilligen Helfern sowie den Spielern und Trainern der 63 Mannschaften begeistert aufgenommen, da er ein Spiegelbild der Werte des Turniers und der HWCF ist. Rund 50 000 Zuschauer verfolgten die Spiele auf dem Museumplein, dem kulturellen Zentrum von Amsterdam. Die Online-Präsenz der HWCF erreichte die bisher höchsten Zahlen und Medienvertreter aus der ganzen Welt verfolgten die Auftritte ihrer Mannschaften.
- **iPass ist zu einem integralen Bestandteil der HWCF geworden.** Nach einer dreijährigen Entwicklungsarbeit können nun alle globalen HWCF-Partner anhand von iPass mithilfe einer Reihe von qualitativen und quantitativen Indikatoren wie Führungsqualität, Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen HWCF-Partnern bewertet und eingestuft werden. Die Bewertungen im Rahmen dieses Partnerschafts-Rankings bestimmen weiterhin, welche Partnerländer zur Teilnahme an der jährlich stattfindenden Obdachlosen-WM eingeladen werden.

„Auf dem Rasen ist deine Geschichte völlig unwichtig. Egal, ob du obdachlos bist, aus deinem Land fliehen musstest oder ein einheimischer Spieler bist, auf dem Rasen können wir alle Freunde werden. Das ist das Besondere am Fußball: Er bringt die Menschen zusammen.“

Michiel Slot, Trainer von Südkorea

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- **Die Obdachlosen-WM 2016** auf dem berühmten George Square im schottischen Glasgow.
- **Fortsetzung der Nutzung des iPass-Programms seitens der HWCF**, um die Beziehungen mit ihren Partnern zu verbessern und sich auf Austausch, Kommunikation, Lernen und Verbesserungen zu konzentrieren.
- **Fortsetzung der Bemühungen um die Erhöhung der Teilnehmerzahlen.** Die HWCF wird dafür neue Partner gewinnen und bestehende Partner dabei unterstützen, die Qualität ihrer Aktivitäten zu verbessern, um noch mehr zu erreichen.
- **„Respekt“** als nunmehr fester Bestandteil des Turniers, der auch bei zukünftigen Turnieren seinen Platz haben wird.



© Alexander Walker

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung			Ziel 2016/17
		2013/14	2014/15	2015/16	
Erhöhung der Anzahl Spieler, die von sozialen Inklusionsprogrammen profitieren	Anzahl Spieler, die an einem der Partnerprogramme der Obdachlosen-WM teilnehmen	72 688	80 280	82 819	85 000 ³⁶
Schaffung internationaler Fußballprogramme auf jedem Kontinent	Vollwertige und einstweilige internationale Partner	63/11	63/11	63/10	65/10 ³⁷
Mehr Sichtbarkeit für die Arbeit des HWCF und seiner globalen Partner durch das Jahresturnier	Zuschauer	k.A.	100 000	50 000 ³⁸	80 000 ³⁹
	Einzelbesuche auf der HWCF-Website während des Turniers	k.A.	46 000	54 000	80 000
	Anzahl Videoaufrufe auf den Twitter-, Facebook- und YouTube-Kanälen der HWCF	k.A.	83 523	117 100	500 000 ⁴⁰
	Aufrufe in den sozialen Medien (Facebook, Twitter usw.)	k.A.	3,9 Mio.	3,6 Mio.	10 Mio. ⁴¹

Während der Saison 2015/16 konzentrierte sich die HWCF auf die Schaffung von Instrumenten zum Wissensaustausch sowie die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Partnerprogrammen. Das jährlich stattfindende Turnier, das iPass-Programm und das neue Erasmus+-Programm stehen in engem Zusammenhang, um ein stärkeres, unterstützenderes Netzwerk für die Straßenfußballpartner weltweit zu schaffen. Mit der Förderung intensiver, zielorientierter Beziehungen mit den Partnern im Laufe des Jahres möchte die HWCF die Schaffung einer starken Bewegung für sozialen Wandel durch den Fußball fortsetzen.

³⁶ Das geschätzte Wachstum bei den Teilnehmerzahlen wurde auf Grundlage aktueller Schätzungen angepasst.
³⁷ Das geschätzte Wachstum bei den Partnerzahlen wurde auf Grundlage aktueller Schätzungen angepasst. Auch wenn neue Partner hinzugekommen sind, haben nicht aktive Partner das Netzwerk verlassen, was zu einer Verlangsamung des Wachstums führt.
³⁸ Heftige Regenfälle während des gesamten Turniers in Amsterdam haben zu geringeren Zuschauerzahlen geführt.
³⁹ Am Austragungsort der Obdachlosen-WM 2016 in Glasgow kommt es selbst im Sommer zu deutlichen Regenfällen. Daher wurde die Zielsetzung bei den Zuschauerzahlen im Vergleich zur WM in Santiago 2014 angepasst.
⁴⁰ Höhere Ziele aufgrund neuer Streaming-Möglichkeiten und Marketingpläne in den sozialen Medien, darunter Werbevideos und Partnerschaften mit Online-Broadcastern.
⁴¹ Siehe Fußnote 40.



© Kevin Schäfer / WWF

Umwelt

Climate Friendly

In den vergangenen sieben Jahren hat die UEFA mit Climate Friendly zusammengearbeitet, um ihren CO₂-Ausstoß zu messen und durch den Kauf von Emissionszertifikaten auszugleichen. Auf Vorschlag von Climate Friendly entschied die UEFA sich für ein speziell ausgewähltes Projekt in Neukaledonien, einem französischen Überseegebiet mit Sonderstatus, um einen Zusammenhang zum Ausrichter der UEFA EURO 2016, Frankreich, herzustellen.

Mit den **Windparks Prony und Kafeate** kann Neukaledonien seine Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduzieren und gleichzeitig die Lebensqualität seiner Einwohner verbessern, insbesondere diejenige der indigenen Kanak-Bevölkerung. Mit dem Projekt wurden 28 langfristige und 30 zeitlich befristete Stellen für die Kanak-Bevölkerung geschaffen.

Während der Saison 2015/16 wurde das Programm für Nachhaltigkeit von Climate Friendly ausgeweitet, um den Zuschauern und Mannschaften bei der UEFA EURO 2016 die Möglichkeit zu geben, die CO₂-Emissionen aus ihrer Anreise nach Frankreich zu kompensieren.

Zum Turnier in Frankreich anreisende Fans wurden ermuntert, den preisgekrönten Öko-Rechner⁴² zu nutzen: Dabei handelte es sich um eine unterhaltsame Website, auf der die Auswirkungen verschiedener Transportmittel auf die Umwelt bei der An- und Abreise im Rahmen des Turniers berechnet, verglichen und kompensiert werden konnten.

Als Zeichen der Solidarität mit der Umwelt beteiligten sich auch alle 24 Mannschaften der UEFA EURO 2016 an diesem Programm.

Die UEFA kompensierte auch ihre eigenen CO₂-Emissionen, sodass in einer gemeinsamen Anstrengung von Teams, Zuschauern und UEFA die UEFA EURO 2016 zu einer der bisher nachhaltigsten sportlichen Großveranstaltungen geworden ist.

Die UEFA kompensierte 28 421 Tonnen Treibhausgasemissionen, die im Zusammenhang mit den Flügen des UEFA-Personals und der Schiedsrichter im Laufe der Saison 2015/16 entstanden sind, sodass die durchschnittliche jährliche Kompensation während der siebenjährigen Partnerschaft mit Climate Friendly nunmehr 22 994 Tonnen beträgt.

Die UEFA betrachtet ihr anhaltendes Engagement bei der Unterstützung von Projekten zur Förderung erneuerbarer Energien als bedeutend für die Bereitstellung von tragfähigen Alternativen zur Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen. Sie hofft, dass diese Unterstützung auch eine Anregung für andere, ähnliche Projekte im Rahmen nachhaltiger Entwicklung bietet, indem sie zeigt, dass weltweit führende Organisationen ihrer Verantwortung bei der Bekämpfung des Klimawandels gerecht werden müssen.

„Der Öko-Rechner der UEFA bot den Fußballfans zum ersten Mal eine einfache Möglichkeit, die Emissionen aus ihrem Reiseverhalten zu messen und zu kompensieren.“

Rob Asselman, Manager für digitale Entwicklung und Innovation, Climate Friendly, Teil der South Pole Group, eines in Zürich ansässigen Anbieters globaler Nachhaltigkeitslösungen

Die gemeinsamen Anstrengungen der UEFA, der Fans und der Teams führten zu einer Kompensation von

35 000

Tonnen CO₂-Äquivalenten.

⁴² W3 Award 2015 in Silber in der Kategorie Energie- und Umweltbewusstsein





Der World Wide Fund for Nature (WWF) bemüht sich darum, der Verschlechterung der Umweltbedingungen auf der Erde Einhalt zu gebieten und eine Zukunft zu schaffen, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben. In einer Zeit, in der die Welt katastrophalen Auswirkungen aufgrund des Klimawandels entgegensteuert, möchte der WWF vor allem eine globale Verschiebung hin zu einer emissionsarmen und klimaresistenten Zukunft erreichen.

Auf der Grundlage langjähriger Lobbyarbeit, die von der UEFA unterstützt wird, spielte der WWF eine wichtige Rolle bei der historischen UN-Klimakonferenz COP21 im Dezember 2015 in Paris. Als Teil einer umfassenden Koalition drängte der WWF politische Entscheidungsträger zur Annahme einer ambitionierten Vereinbarung zur Bekämpfung des Klimawandels. Knapp 200 Regierungen unterzeichneten das Übereinkommen von Paris, im Rahmen dessen zum ersten Mal in der Geschichte alle Länder verpflichtet wurden, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels umzusetzen.



Die Klimalobbyisten des WWF bei der COP21 in Paris, Dezember 2015

Hauptergebnisse 2015/16

- Die „**Earth Hour**“ des WWF vereinte Millionen Menschen in dem Ansinnen, die Welt auf die Notwendigkeit von Maßnahmen gegen den Klimawandel aufmerksam zu machen. Die UEFA setzte ihre langjährige Unterstützung mit einer spannenden Online-Videokampagne fort, in der sie eine Botschaft europäischer Spitzenfußballer verbreitete, die ihre Fans aufforderten, gemeinsam die Erde zu schützen.
- Mit Unterstützung der UEFA für die Lobbyarbeit des WWF im Laufe der Saison 2015/16 konnten folgende Meilensteine erreicht werden:
 - Das historische **Übereinkommen von Paris**, das nach 13-tägigen, intensiven Verhandlungen angenommen wurde, bündelt die Zusagen der einzelnen Länder, Emissionen aus fossilen Brennstoffen zu reduzieren und zu begrenzen.
 - Die globalen Entscheidungsträger nahmen einstimmig die **Ziele für nachhaltige Entwicklung** der **Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG)** an, dank denen Probleme wie Armut, Hunger, Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung beendet werden sollen. Der WWF hat lange und intensiv daran gearbeitet, dass Umweltaspekte als zentraler Bestandteil dieser Vereinbarung berücksichtigt werden, und hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass die SDGs ein eigenständiges Ziel zum Klimaschutz enthalten.

- Der **„Green Climate Fund“** genehmigte **USD 168 Mio.** für Projekte und Programme zur Unterstützung von Entwicklungsländern bei der Verbesserung ihrer Schutzmaßnahmen gegen die Auswirkungen des Klimawandels sowie der Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen. Der WWF hat sich intensiv darum bemüht, den grünen Klimafonds im Einklang mit den Zielen des Übereinkommen von Paris zu einem echten Fonds für den Wandel zu machen.
- Die **französische Regierung kündigte an, Exportkredite für Kohlekraftwerke** ohne aktive CO₂-Abscheidung und -Speicherung unverzüglich zu streichen. Diese Entscheidung folgte auf eine intensive Lobbyarbeit zahlreicher Organisationen, u.a. des WWF, und stellt einen deutlichen Fortschritt dar, da Frankreich zu den sechs Spitzenreitern weltweit bei der Kohlefinanzierung durch Exportkreditagenturen gehört.

Der WWF beging die „Earth Hour“ in **178** Ländern bzw. Regionen auf sieben Kontinenten. Dabei wurden über **12 000** berühmte Sehenswürdigkeiten eine Stunde lang nicht beleuchtet.

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Der WWF wird sich dafür einsetzen, dass **Regierungen ihre klimapolitischen Ziele erhöhen**, indem sie das Übereinkommen von Paris ratifizieren und ihre nationalen Aktionspläne zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5° C forcieren.
- Der WWF wird die **Rahmenbedingungen für eine gerechte Energiewende stärken**, welche die Bedürfnisse der weltweit ärmsten Menschen sowie die Notwendigkeit einer Stabilisierung des Klimas auf der Erde berücksichtigt.
- Der WWF wird sich weiter für **Reduzierung von Subventionen für fossile Brennstoffe einsetzen**, um diese Anreize zur Nutzung fossiler Brennstoffe anstelle sauberer Energien zu stoppen.
- Der WWF wird sich dafür einsetzen, **Finanzinstitute davon zu überzeugen, Investitionen von fossilen Brennstoffen abzuziehen** und in erneuerbare Energien zu verschieben, sowie Investoren ermutigen, emissionsarmen Alternativen den Vorzug zu geben.

„Wir erleben einen historischen Augenblick. Die Gespräche und die daraus resultierenden Verpflichtungen sind ein deutliches Signal an alle, dass das Zeitalter der fossilen Brennstoffe endet. Die Auswirkungen des Klimawandels werden weltweit immer schlimmer. Deshalb müssen wir die Gunst der Stunde nutzen und eine neue Ära gemeinsamen Handelns aller Länder und aller Gesellschaftsschichten einläuten.“

Samantha Smith, Leiterin des WWF-Klima- und Energieprogramms

⁴³ Im ersten Jahr (2012/13) wurden die Ziele der Kampagne formuliert und die Kampagne gestartet.



Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung			Ziel
		2013/14 ⁴³	2014/15	2015/16	2016/17
Verschiebung von Investitionen bestimmter Finanzinstitute von fossilen Brennstoffen hin zu sauberen Energie-Portfolios mit einem besonderen Fokus auf europäische Institutionen	Beträge zur Setzung von Anreizen für Investitionen in erneuerbare Energien statt in Kohleenergie	USD 20 Mrd.	USD 20 Mrd.	USD 40 Mrd.	USD 40 Mrd.
Überzeugungsarbeit bei nationalen Regierungen, sich öffentlich zu emissionsarmen Investitionen und einer Senkung der finanziellen Unterstützung fossiler Brennstoffe zu verpflichten	Anzahl Staaten, die sich zur Verschiebung der Anreize verpflichtet haben	8	10	20	10
Überzeugungsarbeit auf kommunaler Ebene, neue Verpflichtungen finanzieller und symbolischer Art für erneuerbare Energien einzugehen	Anzahl Städte, die sich zur Verschiebung der Anreize verpflichtet haben	100	144	150	50

Im kommenden Jahr wird der WWF seine Arbeit fortsetzen, Investitionen im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen zu reduzieren und Finanzströme verstärkt in emissionsarme Infrastrukturen umzulenken. Gleichzeitig wird er sich auch auf die Unterstützung von Ländern bei der Verbesserung von Bestimmungen, Institutionen und der politischen Arbeit konzentrieren, um eine klimaneutrale Zukunft zu ermöglichen.



© Kamy Photography

Gesundheit

Weltherzverband

Im Laufe der Saison 2015/16 wurden im Fußball Botschaften zur Förderung der Herzgesundheit verbreitet und entsprechende Aktivitäten organisiert, die auf ein überaus positives Echo stießen. Der Weltherzverband (World Heart Federation, WHF) bemüht sich intensiv um eine Stärkung der Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Fußball und beabsichtigt, die verstärkende Kraft des Fußballs zu nutzen, um Verhaltensweisen zum Erhalt der Herzgesundheit im Fußball und darüber hinaus zu unterstützen.

Hauptergebnisse 2015/16

- In der Saison 2015/16 wurde die Kampagne **„Children in the City“ (Kinder in der Stadt) in drei Ländern umgesetzt**. In Spanien wurden Kinder ermutigt, neue, unterhaltsame körperliche Aktivitäten in der Schule auszuprobieren; in Rumänien veröffentlichte der Rumänische Fußballverband Handbücher und Schulungsmaterial zur Bedeutung eines körperlich aktiven Lebensstils bei Kindern und erläuterte diese bei einem Ausbilder-Workshop für Trainer von Healthy Stadia (der im Rahmen der Partnerschaft mit der UEFA zum Teil von der WHF finanziert wurde); im Vereinigten Königreich schließlich organisierte die WHF in Zusammenarbeit mit der Organisation StreetGames drei eintägige Multisport-Festivals. In dieser Saison wurde das Programm außerdem in Slowenien und der Türkei begonnen.
- Die UEFA, die WHF und Healthy Stadia verstärkten ihre Kooperation im Zusammenhang mit dem Weltherztag**. Dabei arbeiteten 14 Nationalverbände mit Healthy Stadia zusammen, um den Weltherztag über verschiedene Kommunikationskanäle und durch Aktionen am Spieltag zu bewerben. Dies verdeutlichte auch das wachsende Bewusstsein dafür, dass auch die Nationalverbände eine gewisse Rolle bei der Sensibilisierung für eine Krankheit spielen können, die für ein Drittel aller Todesfälle weltweit verantwortlich ist. Die UEFA veröffentlichte ein Video zu gesunden Ernährungsgewohnheiten, in dem Fußballstars im Rahmen der Initiative „Eat for Goals!“ (Kochen mit Kick) auftraten. Die UEFA-Angestellten konnten eine kostenlose Herzuntersuchung vornehmen lassen, an einem Vortrag zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen eines Kardiologen der WHF teilnehmen und mittags die Rezepte der Initiative „Eat for Goals!“ im UEFA-Restaurant ausprobieren.
- Beim HatTrick-FSR-Workshop stellte Healthy Stadia neue Leitfäden und Handbücher sowie eine Informationskampagne zur wirksamen Umsetzung einer Tabakkontrollpolitik in Stadien vor. Auf Grundlage dieser Arbeit war Healthy Stadia an der Umsetzung der Kampagne **„Respekt für deine Gesundheit – tabakfreies Turnier“** bei allen 51 Begegnungen der UEFA EURO 2016 beteiligt. Die Bestimmungen zu Tabakfreiheit, die über die nationalen gesetzlichen Regelungen hinausgingen, galten ohne Ausnahme innerhalb eines vorab festgelegten Bereichs im und rund um das Stadion und umfassten das Verbot des Konsums und Verkaufs von Tabak- und E-Zigaretten-Produkten sowie ein entsprechendes Werbeverbot. 110 Nichtraucher-Volunteers halfen bei der „weichen“ Durchsetzung der Bestimmungen und setzten ein System aus gelben und roten Karten ein, mit dem rauchende Fans über die Bestimmungen informiert wurden.

Über

1 500

Kinder aus ganz Rumänien erhielten Informationen zu körperlichen Aktivitäten und nahmen an einer einmonatigen Aktion teil, bei der die Anzahl all ihrer Schritte registriert wurde, um das Endspiel der UEFA EURO 2016 in Saint-Denis im Norden von Paris symbolisch zu „erreichen“. Letztendlich wurden

278 Mio.

Schritte gemessen, mehr als

60

Mal die Strecke zwischen Bukarest und Paris!

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Im Rahmen des Projekts **„Children in the City“** werden weiterhin Aktivitäten zur vermehrten körperlichen Betätigung bei Kindern durchgeführt; die Programme in Slowenien und der Türkei werden anhand diverser Aktivitäten ausgebaut, um auf bestehende Schwierigkeiten zu reagieren.
- Die **Werbung für die „Eat for Goals!“-App** wird in Spanien und dem Vereinigten Königreich fortgesetzt, während eine italienische und eine niederländische Version der App entwickelt werden.
- Healthy Stadia** wird die Austragungsorte der UEFA-Klubwettbewerbsendspiele in gesundheitlicher Hinsicht bewerten, im April 2017 seine vierte internationale Konferenz durchführen, seine Informationskampagne zu Tabakfreiheit im Stadion ausweiten und ein neues Benchmarking-Instrument für eine gesündere Verpflegung in den Stadien entwickeln.
- Die WHF wird seine Kampagne zur **Unterstützung des Weltherztags** bei Nationalverbänden, Klubs und Herzstiftungen fortsetzen und bei der Obdachlosen-WM 2017 Aktionen zur **Förderung der Herzgesundheit** durchführen.



Rauchern wurden

12 805

gelbe Karten und Wiederholungstätern

1 159

rote Karten gezeigt.



© WHF

„Dank der Kooperation mit der UEFA konnte der WHF Tausende Kinder erreichen, um körperliche Aktivitäten und gesunde Ernährungsgewohnheiten zu fördern. Die WHF bedankt sich zusammen mit diesen unzähligen gesunden Herzen für diesen Einsatz.“

Johanna Ralston, CEO, WHF

Weltherzverband

Leistungskennzahlen

Ziel	Aktivität	Indikator	Leistung				Ziel 2016/17
			2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Verbesserung des Wissens, der Einstellung und des Verhaltens hinsichtlich körperlicher Aktivität bei Kindern in ausgewählten einkommensschwachen Stadtvierteln	Kampagne „Children in the City“	Anzahl Kinder, die im Rahmen der Kampagne an Programmen zu körperlicher Betätigung teilnehmen	k.A.	k.A.	k.A.	Rumänien: 1 500 Spanien: 1 125 Vereinigtes Königreich: 5 440 ⁴⁴	Mindestens 2 000
		Neue WHF-Mitglieder, die am Programm teilnehmen	k.A.	Rumänien und Spanien	Vereinigtes Königreich	Slowenien und Türkei	Mindestens 3 Länder
Förderung gesunder Ernährung bei Kindern	„Eat for Goals!“-App	Anzahl Downloads der „Eat for Goals!“-App	k.A.	9 499 (nur Englisch)	25 200 (nur Englisch)	31 660 in zwei Sprachen	30 000 in drei Sprachen
		Anzahl verfügbarer Sprachen der App	k.A.	1	2	2	3 (Englisch, Spanisch und eine weitere europäische Sprache)
Förderung gesundheitspolitischer Richtlinien in Stadien	Healthy Stadia	Anzahl zusätzlicher Netzwerkmitglieder	5	5	5	8	5
		Erfolgreich abgeschlossene Bewertungen für UEFA-Klubwettbewerbsendspiele	k.A.	2	2	3 ⁴⁵	3
Werbung für den Weltherztag im Rahmen von Fußballveranstaltungen	Weltherztag	Anzahl Nationalverbände, die Werbung im Rahmen des Weltherztages machen und das Toolkit verteilen	5	6	5	14	Mindestens 5

Der WHF freut sich ganz besonders, dass sich immer mehr Interessenträger des enormen Einflusses des Fußballs auf die Gesundheit von Fans und der Fußballfamilie in ganz Europa bewusst sind. Dieser zeigt sich nicht nur an gestiegenen Teilnehmerzahlen im Fußball, sondern auch an positiven Veränderungen im Stadion und

seiner Umgebung sowie an Informationen über langfristige Vorteile eines gesunden Lebensstils. Der WHF beabsichtigt, diese schlagkräftigen Beziehungen zwischen Interessenträgern aus den Bereichen Gesundheit und Sport weiterzuentwickeln, um die langfristige Wirkung der bisher durchgeführten Projekte zu verstärken.

⁴⁴ In allen drei Ländern wurden die geplanten Zahlen von 1 000, 400 bzw. 750 bei weitem überschritten. Dies ist vor allem der besonders positiven Reaktion seitens der Kinder, Schulen und Eltern zu verdanken.

⁴⁵ Endspielstadien der UEFA Champions League und der UEFA Europa League sowie Austragungsort des UEFA-Superpokals.





Frieden und Versöhnung

Cross Cultures Project Association

Im März 2016 wurde das Programm der Offenen Fußball-Schulen (OFFS) der Cross Cultures Project Association (CCPA) einer wichtigen externen Beurteilung unterzogen, um der CCPA ein besseres Verständnis für die Auswirkungen des Programms auf das Leben seiner Teilnehmerinnen und Teilnehmer, u.a. in Bosnien-Herzegowina, zehn Jahre nach Programmbeginn zu bieten. Eine Klasse eines Gymnasiums aus Helsingør in Dänemark, dem Sitz der CCPA, führte diese Beurteilung anhand einer ausführlichen Beschäftigung mit dem Balkankrieg in den 1990er Jahren durch,

machte sich mit den Zielen der CCPA und der OFFS vertraut und entwickelte ein Befragungsprogramm, das die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Austauschprogramms mit einem Gymnasium in Maglaj im Zentrum von Bosnien-Herzegowina für die Beurteilung einsetzten. Die Reaktion der Schülerinnen und Schüler sowie die Zusammenfassung der Gespräche (Auszüge unten) bestätigten den Einsatz der OFFS durch die CCPA zur Kontaktherstellung in der Nachkriegszeit und zur Schaffung neuer Verbindungen in konfliktanfälligen Gesellschaften.

Hauptergebnisse 2015/16

- **Das OFFS-Programm feierte seinen millionsten Teilnehmende.** Das Programm wächst kontinuierlich weiter und in der Saison 2015/16 konnten in 117 Schulen in 17 Ländern 21 742 Teilnehmende willkommen geheißen werden.
- **Im Rahmen des Pilotprojekts „OFFS+“ konnte der Mehrwert hinsichtlich der Vorbeugung von Jugendkriminalität aufgezeigt werden.** Dieser Aspekt, bei dem die Verbindung zwischen Schulen und der lokalen Polizei durch Sport gestärkt wird, wurde zu den gewöhnlichen OFFS-Programmen in Georgien hinzugefügt.
- Dank der Unterstützung von Sponsoren konnten beim **OFFS-Miniliga-Festival** in Bihać, Bosnien-Herzegowina, rund 500 Kinder mit verschiedenen kulturellen, ethnischen und religiösen Hintergründen begrüßt werden.
- **Die CCPA vertrat den Fußball bei der Europäischen Woche des Sports.** Die CCPA richtete in Brüssel ein Spielfeld ein und organisierte während zehn Tagen unter Einsatz ihrer bewährten Aktivitäten Fußballspiele für Teilnehmende aller Altersstufen. Die Organisation stellte außerdem EU-Sportkommissar Tibor Navracsics ihre weltweiten Aktivitäten vor. Dieser bekundete ein großes Interesse an den Fähigkeiten der CCPA bei der Ansprache von Menschen in der Krise, wie zum Beispiel Flüchtlingen.

„Meine Eltern waren nicht besonders glücklich darüber, dass ich mit Kindern anderer Minderheiten Fußball spielen sollte. Sie wollten mich zuerst gar nicht lassen. Nach dem Krieg war meinen Eltern sehr bewusst, zu welcher Minderheit wir gehören, aber nachdem ich die Fußball-Schule besucht habe, hat sich etwas verändert. Jetzt bemühen sich die meisten Eltern darum, trotz ethnischer Unterschiede gemeinsam etwas zu unternehmen. Darüber bin ich sehr glücklich.“

Bosnisch-muslimischer Schüler aus Maglaj

„Ich habe erkannt, dass Kinder unschuldig sind und einfach nur zusammen spielen wollen.“

Bosnisch-muslimischer Schüler aus Maglaj



Die CCPA stellte

1 778

ehrenamtliche Trainer bereit, die je

60

Trainingsstunden leiteten.

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- **Aufbau von 100 „klassischen“ Schulen auf Grundlage der CCPA-Kernprinzipien.**
- **Erweiterung des regionalen Ansatzes durch das CCPA-Zentrum für Friedensbildung.** Die CCPA plant den Aufbau eines Ausbildungszentrums zum Wissensaufbau und zur Verbreitung dieses Wissens an Trainer und junge Übungsleiter.
- **Entwicklung von Partnerschaften mit anderen FSR-Partnern.** Die CCPA möchte proaktiv weitere Synergien mit FSR-Partnern und/oder Nationalverbänden herstellen, um nationale Programme zu entwickeln.

Cross Cultures Project Association

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel 2016/17
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Förderung und Unterstützung der OFFS für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Konfliktgebieten (innerhalb und zwischen den Volksgruppen)	Anzahl OFFS-Teilnehmende	25 949	25 609	25 486	21 742	20 000
	Anteil Mädchen	36 %	44 %	44 %	38 %	>33 %
	Anteil Kinder, die noch in keinem lokalen Fußballklub Mitglied sind	69 %	64 %	67 %	66 %	>50 %
	Anteil Kinder aus gefährdeten Familien	16 %	24 %	34 %	26 %	>20 %
Schulung von Übungsleitern, Trainern und Eltern (ehrenamtlich) im Rahmen der lokalen, an Kinder gerichteten OFFS	Anzahl Breitenfußball-Leiter und -Trainer bei den 60- bis 80-stündigen Kursen	1 627	1 665	1 834	1 778	1 500
	Anzahl Eltern bei den dreistündigen Workshops	5 873	4 266	2 841	4 382	3 500
Kooperation mit lokalen Fußballklubs, lokalen Behörden, Grundschulen sowie nationalen und lokalen Sportorganisationen	Anzahl Partnerschaftsvereinbarungen mit lokalen Interessenträgern (Klubs, Schulen, Gemeinden, Polizei, Nichtregierungsorganisationen)	1 519	1 249	1 217	1 172	1 100

Die unglaublich hohe Zahl teilnehmender Kinder in jeder Saison hat die CCPA veranlasst, neue Wege zu finden, den Einfluss anderer UEFA-FSR-Partner zu vergrößern. Die Organisation war bestrebt, die erfolgreiche Kooperation mit anderen UEFA-FSR-Partnern in der Saison 2015/16 auszuweiten, um allen Beteiligten neue Türen zu öffnen. Folgende Aktionen sind Bestandteil dieser Kooperation:

- Förderung des Weltherztags des **WHE** durch die Verbreitung von Informationen zu einem gesunden Lebensstil und der Durchführung entsprechender Aktivitäten.

- Zusammenarbeit mit der **IBSA** bei der Organisation der ersten Veranstaltung für blinde Fußballer in Bosnien-Herzegowina mit Gästen aus Montenegro und Serbien.
- Teilnahme an einer **Fare-Konferenz** zur Gleichstellung im Fußball in Bosnien-Herzegowina und Umsetzung eines vom Fare Netzwerk unterstützten Workshop-Programms zu Diskriminierung im Fußball.
- Organisation des Miniliga-Festivals in Bosnien-Herzegowina in Zusammenarbeit mit **SOEE**, um Kindern mit geistiger Behinderung die Gelegenheit zu bieten, Fußball zu spielen.





© Valerio Pemmiano / UEFA

Solidarität

Asyl Liga

Die UEFA unterstützte den Dänischen Fußballverband, die TrygFonden-Stiftung und das Dänische Rote Kreuz bei der Organisation der Asyl Liga. Im Rahmen dieses Projekts soll Fußball dafür eingesetzt werden, Asylsuchende in die dänische Gesellschaft zu integrieren. Dabei werden Trainingseinheiten angeboten und ein Turnier veranstaltet, an dem verschiedene Asylzentren aus der dänischen Amtskommune Westseeland gegeneinander um den Gewinn der Meisterschaftstrophäe antreten.



© Asyl Liga

Hauptergebnisse 2015/16

- Die Spieler **erhielten Fußballausrüstung, Trainingsanzüge und Fußballschuhe**, die sie mit Stolz entgegennahmen. Innerhalb der Teams und zwischen den Spielern unterschiedlicher Nationalitäten und aus den verschiedenen Asylzentren schien sich ein intensiverer Dialog zu entwickeln.
- Der Dänische Fußballverband betreute das Turnier** und stellte sicher, dass qualifizierte Schiedsrichter die Begegnungen gemäß den offiziellen Spielregeln leiteten, um die Glaubwürdigkeit des Projekts zu erhöhen. Die dänischen Medien nahmen das Projekt positiv auf und auch ausländische Journalisten wurden darauf aufmerksam.



© Asyl Liga

„Wir alle wissen, dass Fußball die Kraft hat, Gutes zu bewirken, sowohl körperlich als auch mental, wie zahlreiche wissenschaftliche Berichte der Universität Kopenhagen in den letzten Jahren gezeigt haben. Deshalb hielten wir es für eine gute Idee, Fußballaktivitäten für Asylsuchende, die derzeit in Dänemark leben, zu organisieren. Das Pilotprojekt startete in Westseeland und war ein eindeutiger Erfolg. Daher freuen wir uns darauf, das Projekt nun auf ganz Dänemark auszudehnen, damit auch andere seine Vorzüge genießen können.“

Per Bjerregaard, Veranstalter der Asyl Liga und ehemaliger Spieler, Geschäftsführer und Vorsitzender von Brøndby Kopenhagen

Die Organisatoren planen eine Erweiterung der Asyl Liga von 8 Teams in 2016 auf

42 bis 48

Teams aus rund

30

Asylzentern in ganz Dänemark im Jahr 2017.

Comunità Nuova (Neue Gemeinschaft)

Io Tifo Positivo („Positiver Fan“, Website auf Italienisch) ist ein Projekt der Comunità Nuova, das sich an Schulkinder richtet und anhand des Sports eine Fankultur etablieren möchte, die Vielfalt respektiert und persönliche Verantwortung in den Mittelpunkt stellt. 740 Kinder aus 30 Klassen in sieben Mailänder Schulen profitierten von diesem Projekt, im Rahmen dessen auch Eltern, Lehrer und Trainer als Vorbilder dienen sollen, um die Hauptbotschaften und Werte zu vermitteln sowie negativen Auswirkungen widersprüchlicher Aussagen zu vermeiden.

Die Kinder sammelten bei Fans auf der ganzen Welt

3 000

Botschaften gegen Rassismus im Sport.



Hauptergebnisse 2015/16

- #TWEETOFFRACISM** (Website auf Italienisch) ist eine Sensibilisierungskampagne für die Öffentlichkeit, die sich auf die Bekämpfung von Rassismus im Rahmen des internationalen Tags zur Beseitigung von Rassendiskriminierung konzentriert. Lehrer aus zwei Schulen, die am Programm „Io Tifo Positivo“ teilnahmen, organisierten einen Vormittag mit Aktivitäten. Im Vorfeld des UEFA-Champions-League-Endspiels 2016 bestand das Ziel darin, die Reichweite der Kampagne mit Unterstützung ihrer Partner, darunter das Fare Netzwerk, die Fußballklubs AC Mailand, Brescia Calcio, Cagliari Calcio und Inter Mailand sowie dem Basketballteam Olimpia Mailand und der Zeitung Gazzetta dello Sport, über die nationalen Grenzen auszuweiten.
- In der letzten Projektphase von „Io Tifo Positivo“ nahmen 12 Klassen (250 Kinder) am Festumzug (Website auf Italienisch) zum Auftakt der **Eröffnungszereemonie des UEFA Champions Festivals** teil. Dabei verwendeten sie in der Schule gefertigte Banner, auf denen positive Botschaften gegen alle Arten von Diskriminierung zu lesen waren. Bei diesem Umzug konnten die Kinder ihre Arbeit umfassend und prominent zeigen und so eine proaktive Rolle bei der Kommunikation von positiven Werten im Sport spielen.

„Ich habe durch dieses Projekt verstanden, dass Fußball noch schöner ist, als ich dachte: Es geht nicht nur um den physischen Einsatz unseres Körpers, sondern auch um mentale Stärke durch Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt.“ Jugendlicher Teilnehmer des Projekts „Io Tifo Positivo“



© Io Tifo Positivo

Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Es gibt schätzungsweise mehrere hunderttausend Afghanen, die aufgrund von Personenminen, Sprengkörpern, Polio-Erkrankungen und anderen Ursachen mit einer Behinderung leben müssen. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) ist sich bewusst, dass Rehabilitationsmaßnahmen für diese Menschen entscheidend sind, um sich wieder vollständig in die Gesellschaft zu integrieren, obwohl es sich nur um einen ersten Schritt auf dem Weg der sozialen Wiedereingliederung handelt. Daher unterstreicht das IKRK die Rolle zusätzlicher Maßnahmen, darunter sportliche Aktivitäten, durch die Menschen mit Behinderung eine aktivere Rolle in der Gesellschaft spielen können.



© IKRK

Hauptergebnisse 2015/16

- Das IKRK stellte hochwertige Prothesen und Orthesen bereit. Sieben vom IKRK unterstützte physische Rehabilitationszentren und eine Komponentenfabrik werden von Mitarbeitenden mit Behinderung geleitet, die mithilfe des IKRK ausgebildet und geschult wurden (über 700 insgesamt). Die inklusiven und partizipativen Maßnahmen führten bereits zu entsprechenden Ergebnissen: Die ausgebildeten und im Rahmen des IKRK-Projekts angestellten Menschen mit Behinderung haben dazu beigetragen, eine so starke Verbindung zwischen dem Programm und den Leistungsempfängern zu schaffen, dass es mitunter nicht leicht ist, Leistunggeber und -empfänger zu unterscheiden.
- Das IKRK stellt sich der Herausforderung, entsprechend geschultes Personal zur Unterstützung kriegsversehrter und behinderter Menschen bereitzustellen, und schaffte mit dem in enger Zusammenarbeit mit dem „Ghazanfar Institute of Health Science“ und dem afghanischen Gesundheitsministerium entwickelten afghanischen Diplom in Prothetik und Orthotik eine **individuelle, national anerkannte Ausbildungsmöglichkeit**.
- Das IKRK arbeitete auch an Projekten zu **sportlicher, persönlicher und sozialer Inklusion**. Sport bildet die optimale Verbindung von physischer Rehabilitation und sozialer Reintegration und verändert die Menschen physisch und mental. Er hilft beim Aufbau des Selbstbewusstseins und bietet den Menschen abseits der frustrierenden Erfahrung, Patient zu

sein, etwas Abwechslung. 2015 haben sich 418 Personen an dem im Jahr 2009 geschaffenen IKRK-Sportprogramm in Afghanistan beteiligt.

- Paul Pogba, einer der Spieler des Teams des Jahres der Nutzer von UEFA.com, überreichte vor einem UEFA-Champions-League-Spiel im Namen der UEFA einen Scheck über EUR 100 000 an das IKRK. Mit dieser Spende wird die Bereitstellung von Prothesen, Physiotherapie und Berufsausbildungsmöglichkeiten sowie die Durchführung von Fußballtraining im Rahmen des physischen Rehabilitationsprogramms des IKRK unterstützt. Rund ein Drittel der Patienten sind Kinder. Paul Pogba nahm via Skype Kontakt mit einer Fußballmannschaft in Kabul auf. Der Fußball hilft diesen Landminenopfern bei der Rehabilitation nach ihren schweren Verletzungen.

2015 haben mehr als

130 800

Afghanen mit Behinderung (davon rund 43 760 Kinder) physiotherapeutische Behandlung und von den sieben IKRK-geführten Rehabilitationszentren bereitgestellte Prothesen/Orthesen erhalten.

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Fortsetzung der **Unterstützung der sieben Rehabilitationszentren und der Komponentenfabrik**, um 130 892 körperlich behinderten Menschen hochwertige Rehabilitationsleistungen zu bieten.
- Fortsetzung der **Unterstützung für Schulungen von Mitarbeitenden** sowohl am Arbeitsplatz als auch durch professionelle Diplomkurse.
- Entwicklung von Aktivitäten zur Verbesserung des Zugangs zu den Zentren für die Patienten**, darunter Transport- und mobile

Programme, die beide von entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen abhängen.

- Fortsetzung eines häuslichen Pflegeprogramms für schwer behinderte Menschen.**
- Fortsetzung der **Entwicklung von Aktivitäten zu sozialer Inklusion** im Zusammenhang mit Ausbildung, Beschäftigung und Sport.

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel 2016 ⁴⁶
		2012	2013	2014	2015	
Angebot an Rehabilitationsleistungen für Menschen mit körperlicher Behinderung	Patienten, die Leistungen erhalten	80 528, davon 20 469 Kinder	94 868, davon 28 945 Kinder	104 584, davon 34 509 Kinder	130 892, davon 43 761 Kinder	104 500
Verbesserung des Zugangs zu Leistungen und Nachbehandlung	Hausbesuche bei Patienten, die nicht in ein Zentrum kommen können ⁴⁷	7 083	7 706	6 946	8 239	8 000
	Anzahl Patienten, die dank der Unterstützung des IKRK Gelegenheit zu sozialer Inklusion (Ausbildung, Beschäftigung, Sport) erhalten haben	3 000	3 700	2 900	3 028	3 000



© LaPresse / Daniele Badolati

Rehabilitation ist entscheidend, um wieder ein vollwertiges Mitglied der Gesellschaft zu werden, und die Wiederherstellung der Mobilität ist ein Akt grundlegender Gerechtigkeit sowie ein erster Schritt, mit dem sichergestellt wird, dass diese Menschen Zugang zu Nahrungsmitteln, Unterkunft, Bildung, Arbeit und einem Einkommen haben, und so über dieselben Möglichkeiten verfügen wie ihre Mitmenschen. Das IKRK ist seit 1987 in Afghanistan aktiv und wird die Entwicklung seiner Programme zur Unterstützung von Kindern, die in der Wachstumsphase regelmäßige Betreuung als Erwachsene benötigen, und Erwachsenen, die für den Rest ihres Lebens Zugang zu physischen Rehabilitationsleistungen benötigen, fortsetzen.

⁴⁶ Jahr zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts noch nicht zu Ende.

⁴⁷ Anzahl Besuche in Abhängigkeit von den Bedürfnissen des Patienten und der Sicherheitslage.



sportanddev.org: Internationale Plattform für Sport und Entwicklung

Am 1. Januar 2016 traten die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen offiziell in Kraft. Im Anschluss hat sich sportanddev.org zum Ziel gesetzt, den Prozess der Selbstreflexion, den der gesamte Sport- und Entwicklungssektor derzeit durchläuft, zu unterstützen, um ein besseres Verständnis dafür zu erlangen, wie die Arbeit des Sektors optimal mit den 17 Zielen, welche die Entwicklungsprioritäten der internationalen Gemeinschaft für die kommenden 15 Jahre beschreiben, in Einklang gebracht werden kann.

95%
der Befragten im Rahmen der Umfrage 2016 bewerteten den Newsletter von sportanddev.org als „gut“ oder „sehr gut“.

„Diese Plattform ist der einzige Ort, an dem Forscher, Fachleute und andere Interessierte Informationen über den Sektor erhalten. Ich finde, dass sportanddev.org die beste, und eigentlich auch die einzige Plattform ist, die alle Informationen und Beteiligten zusammenbringt.“

Cocky van Dam, verantwortlich für Überwachung und Bewertung bei der auf sportanddev.org aktiven Organisation „Moving the Goalposts“

⁴⁸ Artikel: Sport and development's big chance? The 2030 agenda for sustainable development (Eine große Chance für Sport und Entwicklung? Die Agenda für nachhaltige Entwicklung 2030)
• Does sport and development really make a difference? (Machen Sport und Entwicklung wirklich einen Unterschied?)
• Watch your words – Three reasons to prioritise communications post-2015 (Die richtige Wortwahl – Drei Gründe für die Bedeutung von Kommunikation nach 2015)
• Fundraising for sport and development post-2015 (Fundraising für Sport und Entwicklung nach 2015)
• Scaling-up to maximise the impact of sport and development (Wachstum zur Maximierung des Einflusses von Sport und Entwicklung)

Hauptergebnisse 2015/16

- sportanddev.org spielte das dritte Jahr in Folge die Rolle des Vermittlers beim **internationalen Tag des Sports für Entwicklung und Frieden** (6. April). Dieser Tag wurde in diesem Jahr noch umfassender und mit noch mehr Begeisterung gefeiert als in den Vorjahren: Die Anzahl der eingereichten Beiträge von Organisationen, die Kommentare hinsichtlich des Tags sowie der Umfang der Aktivitäten in den sozialen Medien waren deutlich höher als früher (siehe Leistungskennzahlen).
- **Das Wachstum der französischen Version der Website übertraf alle Erwartungen.** Aufgrund der Bemühungen um die Werbung für die französische Version der Website konnte ein deutlicher Anstieg bei den Seitenaufrufen (+80 % im Vergleich zu 2014/15) verzeichnet werden. Zu diesen Bemühungen gehörten die Erwähnung eines französischen Artikels in jedem englischsprachigen Newsletter, die Entwicklung und Umsetzung einer französischsprachigen Facebook-Strategie sowie die Einrichtung eines französischsprachigen Twitter-Kontos.
- Unmittelbar im Anschluss an die Bekanntgabe der Ziele für nachhaltige Entwicklung **veröffentlichte sportanddev.org eine Artikelreihe** zu diesem Thema, die sich mit den Auswirkungen der Ziele auf den Sport- und Entwicklungssektor beschäftigt⁴⁸.
- Am 30. September 2015 **veröffentlichte sportanddev.org seinen 150. Newsletter**. Aus diesem Anlass wurde ein Video veröffentlicht, das die Antworten der Nutzer auf die Fragen nach den Stärken und Schwächen im Bereich Sport und Entwicklung per Videobotschaft zeigt. Diese Fragen wurden im Rahmen der Einführung der Ziele für nachhaltige Entwicklung und der aktuellen Phase der Selbstreflexion des Netzwerks für Sport und Entwicklung gestellt.
- **sportanddev.org berichtete über das Gipfeltreffen „Beyond Sport“ und die Preisverleihung als „besondere Initiative“ (unter dem Menüpunkt „Highlighted Initiative“).** Die Leser profitierten so von einer ausführlichen Berichterstattung über die Vorträge und Workshops, während sportanddev.org engere Beziehungen zu den Veranstaltern aufbauen konnte.

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Eine Neugestaltung der **sportanddev.org-Website** mit einem verbesserten Design, einer intuitiveren Benutzeroberfläche und einem besseren Messaging-System.
- Im Menüpunkt „Featured Sport“ (Vorgestellte Sportarten) werden zwei neue Bereiche hinzugefügt: **Fußball und Ultimate Frisbee**.
- Veröffentlichung einer **Reihe von vier Artikeln** zu Sport im Nahen Osten, Kommunikation im Sport- und Entwicklungssektor, sozialer Verantwortung des Sektors und zu einem von den Nutzern anhand einer Umfrage bestimmten Thema.
- Einführung einer **neuen Forschungsrubrik** auf der Website, in der die Nutzer Informationen über akademische Programme, wissenschaftliche Grundlagen für Sport und Entwicklung sowie die neuesten Forschungstrends erhalten.
- Weiterentwicklung des **Konzepts für den internationalen Tag des Sports für Entwicklung und Frieden** sowie der Berichterstattung über die Feierlichkeiten 2017.

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Steigerung der Sichtbarkeit von sportanddev.org im Sport- und Entwicklungsbereich sowie in der gesamten Entwicklungsbranche	Anzahl registrierter „Team Player“ auf sportanddev.org	3 208	4 275	5 618	7 168	8 300
	Anzahl registrierter Organisationen	501	580	624	695	780
	Beiträge zur Rubrik „Wer macht was?“ im Rahmen des internationalen Tags des Sport für Entwicklung und Frieden (in Englisch und Französisch)	k.A.	38	35	63	70
	Anzahl „Gefällt mir“ auf Facebook und Follower auf Twitter	1 939 / 3 403	2 836 / 5 372	3 926 / 6 930	5 467 / 8 894	7 000 / 10 500
Fortsetzung des Angebots im Sport- und Entwicklungsbereich	Anzahl Artikel auf sportanddev.org	1 160	1 271	1 301	1 356	1 380
	Anzahl Antworten auf Aufrufe zum Verfassen von Artikeln	k.A.	15	23	28	32

sportanddev.org ist die bedeutendste Lernquelle, Netzwerk- und Wissens-Plattform des Sport- und Entwicklungssektors und spielt eine entscheidende Rolle bei der breiten Anerkennung von Sport als legitimes, wirksames Instrument für Entwicklung. Angesichts der Ziele für nachhaltige Entwicklung, denen sich die internationalen Gemeinschaft verschrieben hat, und der Entwicklung des Sport- und Entwicklungssektors, die einen neuen Meilenstein erreicht hat, freut sich sportanddev.org darauf, auch künftig seinen Teil beizutragen.

Weitere Solidaritätsprojekte

UEFA-FSR-Partner	Aktivität
Belarussischer Fußballverband	<p>Nadeschda-Cup</p> <p>Die Folgen der Katastrophe in Tschernobyl sind in Belarus noch immer überall zu spüren, und es wurden landesweit neun Gesundheitszentren gebaut, in denen Rehabilitationsmaßnahmen für betroffene Erwachsene und Kinder angeboten werden. 2014 richtete der Belarussische Fußballverband erstmals den Nadeschda-Cup aus, um Kindern die Möglichkeit zu geben, sich durch Fußball auszudrücken und körperlich aktiver zu werden. An der zweiten Ausgabe des Turniers im September 2015 nahmen neun Mannschaften, je eine aus jedem Zentrum, teil.</p>
Fußballverbände von Montenegro und Wales	<p>Hilfe bei Naturkatastrophen</p> <p>Die Unterstützung von Mitgliedsverbänden, die von Naturkatastrophen betroffen sind, hat bei der UEFA lange Tradition. So erhielt der Fußballverband von Montenegro EUR 16 900, um die Mauer der Südtribüne des Stadions des FC Sutjeska in Nikšić, die nach einem schweren Sturm eingestürzt war, wieder aufzubauen. Dem Walisischen Fußballverband wurden EUR 14 700 bereitgestellt, um Reparaturarbeiten in den Stadien der Vereine FC Pontardawe Town und FC Caersws zu finanzieren, die aufgrund eines Sturms mit heftigen Regenfällen und Überflutungen beschädigt wurden.</p>
Serbischer Fußballverband	<p>Freundschaftsturnier</p> <p>Das dritte, jährlich ausgetragene Freundschaftsturnier ermöglichte lokalen Gemeinden, ethnischen Minderheiten, lokalen Fußballteams und internationalen Gästen aus dem ehemaligen Jugoslawien zusammenzukommen und Fußball zu spielen, Spaß zu haben, den interkulturellen Austausch zu vertiefen und sich gegen Rassismus, Nationalismus und Intoleranz einzusetzen.</p>
Internationale Akademie für Sportwissenschaft und -technologie (AISTS)	<p>Green Sports Alliance Europa</p> <p>Die UEFA stellte der internationalen Akademie für Sportwissenschaft und -technologie die Startfinanzierung bereit, um eine nicht gewinnorientierte Organisation zu gründen, welche die kulturellen und marktbedingten Einflüsse des Sports auf die Förderung von gesunden, nachhaltigen Gemeinschaften in ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht fördert.</p>
Denkfabrik Sport and Citizenship (S&C)	<p>Soziale Verantwortung und Sport</p> <p>S&C organisierte ein Rundtischgespräch zum Thema soziale Verantwortung und Sport. Der Schwerpunkt lag auf dem Beitrag, den Sportorganisationen und Organisatoren sportlicher Großveranstaltungen zum sozialen Wandel leisten können.</p>
UEFA-Förderwettbewerb	<p>UEFA Youth League</p> <p>Dieser Wettbewerb befindet sich in seiner dritten Saison in Folge und wurde mit 64 Mannschaften ausgetragen: Neben den 32 Juniorenmannschaften der Vereine, die sich für die Gruppenphase der UEFA Champions League qualifizierten, nahmen auch die nationalen Juniorenmeister der 32 bestplatzierten Verbände der <u>UEFA-Koeffizientenrangliste 2015</u> teil. Die Endphase wurde von der UEFA im Sportzentrum Colovray in Nyon, Schweiz, ausgerichtet, und bot erneut die Gelegenheit, die jungen Spieler anhand der Respect-Kampagne für die wichtigen Werte im Fußball und im Leben zu sensibilisieren.</p>





© Getty Images

Fandialog

Football Supporters Europe



Die Saison 2015/16 hat, wie schon die Spielzeiten zuvor, gezeigt, welche Ergebnisse erzielt werden können, wenn die Ansichten der Mitglieder von Football Supporters Europe (FSE) von den Interessenträgern im Fußball angemessen berücksichtigt werden. Insbesondere durch die Einrichtung der Fanbotschaften im Rahmen des Projekts „Respekt für Fankultur“ bei der UEFA EURO 2016 hat FSE den positiven Einfluss einer Beteiligung der Fans

Hauptergebnisse 2015/16

- **Bei der UEFA EURO 2016 wurden im Rahmen des Projekts „Respekt für Fankultur“ Fanbotschaften eingerichtet.** Dabei beteiligten sich in Frankreich 185 Volunteers, 19 von 24 Nationalmannschaften, institutionelle Hauptinteressenträger sowie Fans und Nichtregierungsorganisationen – mehr als je zuvor. Im Rahmen der Fanbotschaften wurden die Fans dabei unterstützt, ein sicheres Turnier in festlicher Atmosphäre zu genießen und sich von Rassismus und Gewalt zu distanzieren.
- **Der achte europäische Fußballfan-Kongress** fand in Dublin, Republik Irland, und Belfast, Nordirland, statt. Bei der dreitägigen Konferenz mit Teilnehmenden aus über 30 Ländern wurden Workshops zu sozialer Arbeit durch Fangruppen, Sanktionen, Stadionverboten, Homophobie im Fußball und zur UEFA EURO 2016 durchgeführt.
- **Der FSE-Fachbereich Anti-Diskriminierung wurde erneuert** und hat seine Netzwerkaktivitäten erweitert, darunter das erste Treffen neuer Aktionsgruppen gegen Diskriminierung, die Kampagne „Second Fan Shirt“ zur Unterstützung von rund 15 Hilfsprojekten für Flüchtlinge, an denen Fans in ganz Europa aktiv beteiligt sind, sowie die Veröffentlichung der fünften Ausgabe der FSE-Fanzeitschrift „Revive the Roar!“ zum Thema Fanaktivitäten gegen Diskriminierung im Fußball (auf English).
- **Gründung einer neuen FSE-Arbeitsgruppe zum Thema Stadionverbote und Repressionen.** Die Gruppe setzt sich zusammen aus Fans auf allen Ebenen des Fußballs aus 16 Ländern. Es wurde eine Online-Diskussionsgruppe gegründet, um Meinungen zu Ausschlussmaßnahmen wie Stadionverboten einzuholen.

an den Sicherheitsmaßnahmen bei großen Turnieren gezeigt. Der Einsatz von FSE im Rahmen der operativen Durchführung des Turniers seitens der UEFA bildete ein positives Vermächtnis für Fandialog und Fanbeauftragte in Frankreich und den teilnehmenden Ländern. Dieses Projekt hat die Messlatte für die Fanbetreuung bei zukünftigen Turnieren sowie die gemeinsame Arbeit der Nationalverbände mit ihren nationalen Fangruppen hoch gelegt.

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Durchführung des **europäischen Sommer-Netzwerktreffens** im Juli 2016 in Izmir, Türkei.
- Durchführung des **Treffen zur Bewertung der Fanbotschaften** bei der UEFA EURO 2016 im September 2016.
- Durchführung der **Football Pride Week** im Oktober 2016.
- Durchführung der **Wohltätigkeitsveranstaltung „Second Fan Shirt“** im November 2016.
- Durchführung einer europaweiten **FSE-Fan-Umfrage zu Stadionverboten und Repressionen**.
- Durchführung von **Aktionstagen in den Stadien** durch die Arbeitsgruppe Stadionverbote und Repressionen im April 2017.
- Organisation des **europäischen Fußballfan-Kongresses 2017** vom 6. bis 9. Juli 2017 in Gent und Lokeren, Belgien.
- Einführung bereichsübergreifender **Projekte zu Selbstregulierung und Sicherheit** im Fußball.
- Beginn der Vorbereitungen für die **Fanbotschaften bei der FIFA-WM 2018** in Russland.
- Beginn der Arbeit an einer europäischen **Ausstellung zu weiblicher Fankultur**.

Über **185** Volunteers aus **19** Ländern nahmen an den Projektaktivitäten im Vorjahr der UEFA EURO 2016 teil.

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Förderung der Netzworkebildung und Austausch zwischen Fußballfans in ganz Europa	Anzahl grenzüberschreitender FSE-Veranstaltungen und -Projekte für Fans und FSE-Mitglieder	15	15	20	20	20
	Anzahl angenommener neuer FSE-Mitgliedsanträge	61	289	97	87	100
Organisation grenzüberschreitender Breitenfußballkampagnen zu verschiedenen fanrelevanten Themen	Anzahl Fangruppen, die an grenzüberschreitenden FSE-Aktivitäten teilnehmen	5	10	80	130 ⁴⁹	100
Unterstützung, Beratung und Expertise für Fans auf nationaler und lokaler Ebene sowie im Zusammenhang mit internationalen Turnieren	Anzahl Länder mit einem Angebot von FSE an strukturierter Beratung und europäischer Unterstützung der Aktivitäten ihrer Mitglieder	5	6	5	5	6
	Anzahl Nutzer der FSE-Fan-Guide-App	k.A.	5 000	3 000	5 300	8 000
	Anzahl selbsttragender, von Fans durchgeführter Fanbotschafter-Initiativen ⁵⁰	7	12	12	21	23
Vertretung von Faninteressen gegenüber relevanten Institutionen und Fußballdachverbänden	Anzahl Komitees, Arbeitsgruppen und Abteilungen der Regierungen und Fußballdachverbände weltweit, mit denen FSE regelmäßig zusammenarbeitet	4	5	8	10	10

„Die engagierten Fans aus 19 Ländern, die an der Bereitstellung des Angebots der Fanbotschaften beteiligt waren, leisteten im Rahmen der Vorbereitung für die UEFA EURO 2016 und während des Turniers selbst einen wichtigen Beitrag. Sie haben uns im Sinne der französischen Gastfreundschaft den Mehrwert eines Engagements der Fans gezeigt.“

Noël Le Graët, Präsident des Französischen Fußballverbands

Neben den zahlreichen öffentlichkeitswirksamen Projekten von FSE im Laufe der Saison 2015/16 stand auch die Verbesserung der eigenen Governance-Strukturen oben auf der Agenda. Bei der Jahresversammlung 2015 nahmen die Mitglieder drei bedeutende Änderungen innerhalb der Organisation an:

1. Beschluss einer Satzungsänderung, nach der die Jahresversammlung nicht mehr jedes Jahr, sondern alle zwei Jahre stattfindet;
2. Verlängerung der Amtszeiten der FSE-Komitee-Mitglieder von einem auf zwei Jahre; und
3. Wahl von zwei fachlich versierten internen Revisoren zur Durchführung einer Jahresprüfung der FSE-Buchhaltung.

⁴⁹ Diese Zahl war aufgrund der breiten Unterstützung für den offenen Brief an die UEFA zu Kollektivstrafen beträchtlich höher als geplant.

⁵⁰ Mit Unterstützung von staatlichen Stellen, Fußballdachverbänden oder Drittparteien.

Supporters Direct Europe

Während der Saison 2015/16 hat **Supporters Direct Europe (SD Europe)** Schritte eingeleitet, um sich nicht länger als informelles Netzwerk innerhalb eines bestehenden Organs, Supporters Direct, sondern als unabhängige Organisation zu positionieren. Zum Zeitpunkt der Drucklegung stand der im UEFA-FSR-Bericht 2014/15 beschriebene und von der UEFA unterstützte Prozess vor seinem Abschluss. Seit Oktober 2016 ist SD Europe als unabhängige Organisation tätig.

19

Fanorganisationen und mitgliedergeführte Klubs aus

16

Ländern nahmen am Netzwerktreffen von SD Europe teil.

Haupteergebnisse 2015/16

- Das erste Erasmus+-Projekt, „Klubs und Fans für bessere Governance im Fußball“ wurde auf den Weg gebracht. Im Rahmen dieses Projekts sollen die EU-Prinzipien der Good Governance im Sport durch ein Schulungs-, Ausbildungs- und Austauschprogramm mit mitgliedergeführten Fußballvereinen und nationalen Fanorganisationen aus sieben EU-Staaten über einen Zeitraum von zwei Jahren gefördert werden. Dabei sollen drei Hauptthemen angesprochen werden:
 - Good Governance;
 - finanzielle Nachhaltigkeit; und
 - Engagement von Mitgliedern / ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie demokratische Teilnahme.
- Beim **Netzwerktreffen von SD Europe in Hamburg** versammelten sich Fangruppen, nationale Fanorganisationen und mitgliedergeführte Klubs aus ganz Europa zu umfassenden und ausführlichen Gesprächen über die Zukunft des Netzwerks, dessen Organisationen die Verpflichtung zu Good Governance im Fußball und zur Berücksichtigung von Fans bei der Entscheidungsfindung in den jeweiligen Klubs und Dachverbänden eint.
- SD Europe führte eine **Governance-Studie** bei den Hauptinteressenträgern durch, um Vorschläge für seine zukünftige Governance-Struktur machen zu können. Nachfolgend sind die wichtigsten Ergebnisse aufgeführt:
 - Die Interessenträger von SD Europe sind sich weitgehend einig, dass etwas fehlen würde, wenn die Organisation nicht existierte;
 - die Mitglieder bewerten die Qualität der Unterstützung weitgehend positiv;
 - die Geldgeber erwarten im Hinblick auf die Fortsetzung der Finanzierung eine paneuropäische Organisationsstruktur.
- SD Europe erhielt für einen erneuerbaren Zeitraum von drei Jahren in drei EU-Expertengruppen (Good Governance, Spielabsprachen und wirtschaftliche Dimension des Sports) und dem Ständigen Ausschuss des Europarats zum Übereinkommen über Gewalttätigkeiten und Fehlverhalten von Zuschauern bei Sportveranstaltungen einen **Beobachterstatus**. Dies wird dazu beitragen, das Engagement von Fanorganisationen bei Diskussionen über Probleme, die Fans in ganz Europa betreffen, zu konsolidieren. In diesem Zusammenhang wurde SD Europe als Teil der Delegation des Europarats zu einer Konferenz in Zagreb und einem Konsultativbesuch nach Russland eingeladen.
- **Das erste europäische Netzwerktreffen der Fanbeauftragten von Fußballklubs** fand 2016 statt und ermöglichte elf Fanbeauftragten aus elf Ländern den Austausch über bewährte Vorgehensweisen und mögliche Antworten auf die Herausforderungen, mit denen sich Fanbeauftragte auf europäischer und nationaler Ebene konfrontiert sehen.

Geplante Aktivitäten für 2016/17

- Durchführung eines **Projekt-Workshops zum Thema „Klubs und Fans für bessere Governance im Fußball“** zur Diskussion über finanzielle Nachhaltigkeit von Fußballvereinen und Fanorganisationen.
- **Die erste Jahresversammlung**, bei der die Mitglieder die Gelegenheit erhalten, über Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Gründung von SD Europe als unabhängiger Organisation abzustimmen.
- Durchführung **strategischer und programmatischer Runderntische** zur Ergänzung der Arbeit an der Governance-Studie anhand einer Umfrage zur operativen Strategie und den Zielen von SD Europe.
- Durchführung eines **UEFA-Fanbeauftragten-Workshops**, um die UEFA-Mitgliedsverbände und Klubs dabei zu unterstützen, den nächsten Schritt hinsichtlich der Aufgaben der Fanbeauftragten zu machen.
- Durchführung eines zweiten **europäischen Netzwerktreffens für Fanbeauftragte**, um über bewährte Vorgehensweisen zu diskutieren und praktische Vorschläge zu erarbeiten, mit denen das Erlebnis am Spieltag für alle an der Organisation des Spiels Beteiligten verbessert wird.

„Als größtem mitgliedergeführtem Verein in Deutschland ist es uns wichtig, Sichtweisen anderer Klubs mit womöglich ähnlichen Schwierigkeiten und bewährte Vorgehensweisen vermittelt zu bekommen und gegenseitig voneinander zu lernen.“

Thomas Kirschner, leitender Fanbeauftragter, FC Schalke 04



Supporters Direct Europe

Leistungskennzahlen

Ziel	Indikator	Leistung				Ziel
		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Wachstum des SD-Europe-Netzwerks und Verbesserung des Angebots						
Erhöhung der Anzahl nationaler Fanorganisationen (NFOs)	Bestehende Fanorganisationen (NFOs)	Insgesamt 9	1	1	1	1 (insgesamt 13)
	Neue Länder im Netzwerk	2	2	2	1	2
Förderung struktureller Beziehungen zwischen NFOs und nationalen Institutionen bzw. Dachverbänden	Anzahl NFOs mit langfristigen Arbeitsbeziehungen zu nationalen Dachverbänden	k.A.	2	2	2	3
	Anzahl NFOs mit gesicherter Finanzierung seitens der Interessenträger	1	3	2	2	3
Bereitstellung von Schulungen und Möglichkeiten zum Wissensaustausch	Anzahl Schulungen	7	6	10	11	13
	Überprüfte Mitglieder pro Jahr	k.A.	3	2	3	12
Strategische Lobbyarbeit						
Förderung von Nachhaltigkeit im Fußball	Anzahl Teilnahmen und aktive Redebeiträge bei Workshops der Interessenträger	3	4	7	6	4
Vertiefung der Beziehungen zu den Interessenträgern	Anzahl Beiträge zu EU-weiten oder nationalen Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit Governance im Fußball	1	1	4	9	6
	Anzahl Treffen mit nationalen Regierungen, Umfang ministerieller Unterstützung für Fanbeteiligung und Anzahl rechtlicher/gesetzlicher Änderungen	7	1	4	4	5
Umsetzung der Fanbeauftragten-Projekts						
Nachfrage nach Schulungen und Ausbildungsmöglichkeiten seitens der Hauptinteressenträger	Anzahl Workshops für Fanbeauftragte der UEFA-Mitgliedsverbände	Insgesamt 11	4	5	7	6
	Anzahl bilateraler Fanbeauftragtentreffen (Teilnahme oder Ausrichtung)	k.A.	3	5	4	5
	Teilnahme an Veranstaltungen von Nicht-UEFA-Interessenträgern	4	9	8	20+	15

Die neunjährige Mitgliedschaft in der Fußballfamilie als Vertreter von Fangruppen und Berater anderer Interessengruppen hat aus SD Europe eine anerkannte Expertengruppe im Bereich Governance im Fußball gemacht. SD Europe kann nicht nur steigende Mitgliederzahlen verzeichnen, sondern berät auch immer mehr Interessengruppen wie Fußballklubs, Dachverbände,

ationale Regierungen und europäische Institutionen. Kurz vor dem zehnjährigen Jubiläum freut sich SD Europe auf seine neue Struktur als demokratische Organisation, die sich vollständig im Besitz der Mitglieder des Netzwerks befindet.





© Getty Images

Aktivitäten mit FSR-Bezug

HatTrick-FSR-Workshop



Die UEFA ist fest entschlossen, ihre Mitgliedsverbände im Umgang mit den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Fußballs in Europa zu unterstützen. Sie hat einen Workshop durchgeführt, um die neuen HatTrick-Anreizzahlungen in Höhe von maximal EUR 50 000 pro Mitgliedsverband für Projekte im Zusammenhang mit sozialer Verantwortung einzuführen. An dieser zweitägigen Veranstaltung in Nyon nahmen 53 UEFA-Mitgliedsverbände teil.

Der Workshop erfüllte die folgenden drei Ziele:

1. Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses für das Konzept der sozialen Verantwortung, dessen Bedeutung und Anwendung im Zusammenhang mit Fußball;
2. Überprüfung des HatTrick-IV-Reglements und Erläuterung des Bewerbungsverfahrens für den Erhalt der entsprechenden Anreizzahlungen; und
3. Motivation der Verbände, anhand von Erfahrungsaustausch und bewährten Vorgehensweisen eine Strategie zu sozialer Verantwortung zu entwickeln.

Fachleute wie Vertreter von Nichtregierungsorganisationen, Wissenschaftler und Berater stellten zusammen mit den Mitgliedsverbänden Beispiele bewährter Vorgehensweisen im Zusammenhang mit Fußball vor. Zu den Themen gehörten der Umgang mit Diskriminierung, Zugang zum Fußball für alle, Einbindung von Interessenträgern, Beschäftigungsmöglichkeiten durch den Fußball, die Flüchtlingskrise, Farbsehschwächen und Angelegenheiten im Zusammenhang mit Rauchen.



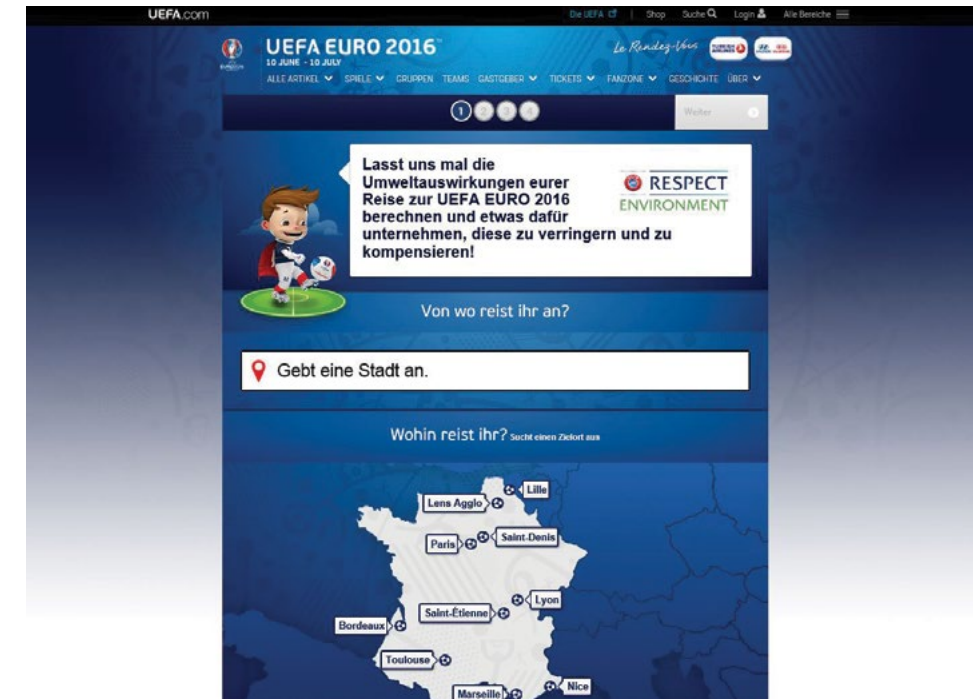
© Harold Cunningham / UEFA

UEFA EURO 2016

Die UEFA EURO 2016 war das erste Turnier, bei dem soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit vollständig in das Ausschreibungsverfahren einer UEFA-Veranstaltung integriert waren. Im Rahmen des nachfolgenden Umsetzungsprozesses wurden in umfangreichen Bemühungen und unter Einsatz einer Vielzahl von Ansätzen alle Bereiche der Organisation und die externen Hauptinteressenträger einbezogen.

Die wohl folgenreichste Neuerung im Rahmen dieses Projekts war die Entscheidung im April 2015, die Zertifizierung nach ISO 20121 für nachhaltiges Event-Management anzustreben, die letztendlich auch erreicht wurde. Dies hatte die Einfügung eines Nachtrags zu Nachhaltigkeitsgesichtspunkten in allen Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Vertragsdokumenten im August 2014 zur Folge. So wurde mit Unterstützung von mindestens einem Nachhaltigkeits-Champion pro operativem Bereich eine Liste mit über 500 projektspezifischen Nachhaltigkeitsinitiativen und den dazugehörigen Leistungskennzahlen entwickelt.

Diese Bemühungen führten zur Festlegung von acht Prioritäten im Bereich soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit, von denen vier zusammen mit bestehenden FSR-Partnern (CAFE, Climate Friendly, Fare, FSE, WHF und Healthy Stadia) durchgeführt wurden. Diese Prioritäten wurden vor, während und nach der UEFA EURO 2016 überprüft und bewertet. Ausführliche Angaben dazu sind im [Bericht der UEFA zu sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit nach Turnierende](#) nachzulesen, der gemäß den Kernindikatoren der Leitlinien für die Berichterstattung im Bereich Nachhaltigkeit der Global Reporting Initiative (GRI) G4 sowie den [branchenspezifischen Zusatzangaben für Eventorganisatoren](#) erstellt wurde.



„Und jetzt? Es wird Jahre dauern, das wirkliche Vermächtnis dieser Veranstaltung in Frankreich zu sehen, vielleicht bei der nächsten sportlichen Großveranstaltung oder innerhalb einzelner Sportverbände in Form eines verbesserten Nachhaltigkeitsmanagements. Die Erfahrungen werden bei der Vorbereitung der UEFA EURO 2020 sehr nützlich sein. So können positive Elemente wiederholt werden, während an anderer Stelle Verbesserungspotenziale auszuschöpfen sind.“

Die Arbeit daran, unsere zukünftigen Veranstaltungen noch sozial verantwortlicher und nachhaltiger zu gestalten, hat bereits begonnen. Es wird des Einsatzes aller Interessenträger der Fußballfamilie bedürfen, um dieses Ziel zu erreichen.“

Martin Kallen, CEO, UEFA Events SA

„Wir haben erfolgreiche Instrumente wie den Öko-Rechner und eine mobile App entwickelt, mit denen die Fans die Auswirkungen ihrer An- und Abreise berechnen, reduzieren und kompensieren konnten. In den Fanbotschaften wurden die Fans in einer herzlichen Atmosphäre begrüßt und unterstützt. Obwohl das Verbot jeglicher Tabakprodukte in allen Innen- und Außenbereichen des Stadions nicht konsequent eingehalten wurde, war es eine deutliche Botschaft und eine Pionierleistung für die Wahrung der öffentlichen Gesundheit.“

Allerdings konnten keine kombinierten oder elektronischen Tickets bereitgestellt werden, die duale Mülltrennung wurde in den Stadien nicht einheitlich gehandhabt und es stand nur eine begrenzte Anzahl an Hybrid- und Elektrofahrzeugen zur Verfügung. Aus der Sicht der Fans wären dies greifbare und deutlich sichtbare Zeichen für nachhaltiges Handeln gewesen. Obwohl in den Stadien Plätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung standen, waren die Sicht und Infrastruktur für diese Fans nicht immer optimal.

Insgesamt war das Turnier ein großes Fußballfest und Initiativen im Bereich soziale Verantwortung haben eine andere Seite unseres Sports gezeigt: sozialer Konsens und Sorge um die Umwelt.“

Jacques Lambert, Präsident, EURO 2016 SAS



UEFA EURO 2016



Leistungskennzahlen

Acht soziale, wirtschaftliche und ökologische Prioritäten	Indikator
	1 685 Rollstuhlplätze und 1 111 leicht zugängliche Plätze in der Nähe von Bewirtungs-, Sanitär- und Erste-Hilfe-Einrichtungen
	916 zusätzliche Rollstuhlplätze dank der UEFA EURO 2016 und Renovierung von 32 weiteren Plätzen (Vermächtnis des Turniers)
	12 805 gelbe und 1 159 rote Karten an Fans und Personal bei Verstößen gegen das Rauchverbot
	Alle zehn Spielstätten zu tabakfreien Zonen erklärt
	Acht berichtete Vorfälle von Rassismus/Diskriminierung oder Fehlverhalten (mit Sanktionsmaßnahmen gegen zwei Nationalverbände)
	19 von 24 Mannschaften durch Fanbotschaften repräsentiert
	Respekt für die Umwelt – öffentliche Verkehrsmittel und Mobilität
	517 000 Tonnen CO ₂ -Äquivalente aufgrund des Reiseaufkommens der Mannschaften und Zuschauer
	150 000 zusätzliche Plätze in öffentlichen Verkehrsmitteln bei der Anreise zu den Stadien
	Respekt für die Umwelt – Abfallmanagement
	Recyclingquote von 38 % für die verschiedenen operativen Projekte (1 004 Tonnen)
	Spende von 10 Tonnen Fertiggerichten, darunter 50 000 Sandwiches, und Roherzeugnissen an Nichtregierungsorganisationen
	Respekt für die Umwelt – optimaler Energie- und Wasserverbrauch
	Einsparung von 31 000 Litern Brennstoff in Generatoren durch die Verbesserung des Versorgungsniveaus mit inländischem Strom
	Erwerb von zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Energien in drei Stadien
	Respekt für die Umwelt – verantwortungsvolle Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen
	100 % der Verträge und Lizenzierungsvereinbarungen enthielten einen Abschnitt zur verbindlichen Einhaltung der zehn Prinzipien des Globalen Pakts der Vereinten Nationen (United Nations Global Compact) und berücksichtigten identifizierbare Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
	71 % der Produkte in Europa hergestellt; 51 % des Beschaffungsbudgets für in Europa hergestellte Produkte

UEFA-Stiftung für Kinder



Die eigenständige **UEFA-Stiftung für Kinder** setzte während der Saison 2015/16 in Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen, die sich für benachteiligte Kinder einsetzen, ihre Arbeit bei der Betreuung von Wohltätigkeitsprojekten auf der ganzen Welt fort.

Der früher für den Monaco-Wohltätigkeitsscheck vorgesehene Betrag von EUR 1 Mio. heißt neu Solidaritätsfonds und wird von der UEFA-Stiftung für Kinder verwaltet. Folgende Organisationen konnten im Berichtszeitraum von den von der Stiftung bereitgestellten Mitteln profitieren:

- streetfootballworld: Ein Netzwerk von über 100 lokalen Organisationen mit dem gemeinsamen Ziel, die Welt durch Fußball zu verändern.
- Colombianitos: Ein Dachverband, der sich um die Verbesserung des Lebensumfelds von Kindern und Jugendlichen durch ein Angebot an Sport-, Freizeit- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie Gesundheitsvorsorge bemüht.
- Just Play: Ein Programm, im Rahmen dessen das Leben von Kindern im Pazifikraum durch Fußball verbessert wird.
- Right To Play: Ein Programm, im Rahmen dessen die Kraft des Fußballs eingesetzt wird, um benachteiligte Kinder zu befähigen, die Auswirkungen von Armut, Konflikten und Krankheiten zu überwinden.
- Magic Bus: Ein Programm, im Rahmen dessen Kinder anhand von Sensibilisierungsveranstaltungen, der Verbesserung von Alltagsfähigkeiten und besseren Möglichkeiten auf dem Weg zum Erwachsenensein angeleitet werden, ein besseres Leben zu führen.





Abschließende Bemerkungen

© Harold Cunningham / UEFA

Ausblick

Das Interesse der UEFA, den Weg der sozialen Verantwortung und Nachhaltigkeit fortzusetzen, ist ungebrochen. Ein wesentliches Element auf diesem Weg sind die langfristigen Partnerschaften der UEFA mit anderen Organisationen. Der Beweis dafür, dass diese Partner mit entscheidenden Fähigkeiten dazu beitragen, die Aktivitäten der UEFA im Bereich soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit von Jahr zu Jahr zu stärken, wird in den FSR-Berichten deutlich. Die UEFA bemüht sich daher weiterhin darum, die Beziehungen mit und zwischen diesen Organisationen zu intensivieren, um Synergien zu schaffen und die positiven Effekte zu mehren.

Die Zusammenarbeit zwischen den Partnern IBSA und CCPA ist eines der besten Beispiele für diese Bemühungen, wie Vildana Delalić-Elezović von der CCPA beschreibt:

„Bevor wir die IBSA-Vertreter beim HatTrick-FSR-Workshop 2015 in Nyon trafen, wussten wir kaum etwas über Blindenfußball. Aber wir bekamen die Gelegenheit, im Rahmen einer Projektkooperation zur Einführung von Blindenfußball in Bosnien-Herzegowina mehr darüber zu erfahren. Gemeinsam mit der IBSA richteten wir ein zweitägiges Seminar für Trainer aus und präsentierten diese Variante des Fußballs den blinden Teilnehmenden im nationalen Zentrum für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche. Das Ergebnis war fantastisch. Es war eine Offenbarung für diese jungen Menschen, tatsächlich Fußball spielen zu können. Die CCPA pflegt einen engen Kontakt mit dem Zentrum und unterstützt dessen Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Blindenfußballs. All das war nur möglich dank der IBSA, dem entsprechenden Wissensaustausch und der kostenlos bereitgestellten Ausrüstung. Hoffentlich ergeben sich für blinde und sehbehinderte Menschen in Bosnien-Herzegowina weiterhin solche Möglichkeiten.“

HatTrick-Projekte zu sozialer Verantwortung

Das UEFA-HatTrick-Programm wurde geschaffen, um die UEFA-Mitgliedsverbände in ihrer Aufgabe, den Fußball innerhalb ihres Gebietes weiterzuentwickeln und zu fördern, finanziell zu unterstützen. Der neue Zyklus, HatTrick IV, läuft von 2016 bis 2020, wobei insgesamt EUR 10,8 Mio. aus der UEFA EURO 2016 zur Finanzierung bereitstehen. Jeder Mitgliedsverband hat die Möglichkeit, alle vier Jahre mindestens EUR 200 000 zu erhalten, um FSR-Projekte umzusetzen, die soziale und/oder ökologische Probleme in seinem Land in den Mittelpunkt stellen. Nach dem HatTrick-FSR-Workshop haben die Mitgliedsverbände durch das Einreichen zahlreicher Projektvorschläge gezeigt, dass sie bereit sind, die finanziellen Mittel für nachhaltige Projekte mit einer deutlichen Wirkungskraft einzusetzen, und den europäischen Fußball sozial verantwortlicher und nachhaltiger zu gestalten. Über diese Projekte wird im FSR-Bericht 2016/17 berichtet.

FSR-Strategiebericht

Die FSR-Strategie der UEFA wird regelmäßig am Ende jedes vier- bis fünfjährigen strategischen Geschäftsplanungszyklus überprüft. Der aktuelle Zyklus endet mit der Saison 2016/17. Die UEFA möchte die aktuelle FSR-Strategie und die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverbänden, Nichtregierungsorganisationen, Fangruppen und anderen Interessenträgern überprüfen und den Weg zu einem sozial verantwortlicheren und nachhaltigeren europäischen Fußball ebnen. Diese Überprüfung erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung der folgenden zwei Fragestellungen:

1. Wie sollte die FSR-Strategie der UEFA für den nächsten Zyklus aussehen?
2. Wie kann die UEFA eine führende Rolle im Bereich soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit übernehmen?

Es werden Konsultationen mit verschiedenen Hauptinteressenträgern stattfinden, um eine umfassende Meinung über die FSR-Strategie der UEFA zu erhalten und daraus solide Empfehlungen für den nächsten Zyklus abzuleiten.

Interessen- gruppen	Datenanalyse	Interviews	Fragebogen
Zuständiges UEFA- Personal		•	
Nationalverbände	•	•	•
FSR-Hauptpartner	•	•	•
FSR-Nebenpartner	•	•	•
Sportdachverbände		•	
Regierungsagenturen		•	
Andere Experten / spezialisierte Nichtregierungs- organisationen		•	



© Harold Cunningham / UEFA

FSR-Partner

Feedback der FSR-Partner

Die FSR-Haupt- und Nebenpartner der UEFA trafen sich zum dritten Mal am UEFA-Sitz, um über aktuelle Entwicklungen zu sprechen, Informationen aus mehreren UEFA-Abteilungen betreffend den gesellschaftlichen Einfluss der UEFA zu erhalten, Feedback bereitzustellen und über das bevorstehende Berichtsverfahren zu diskutieren.

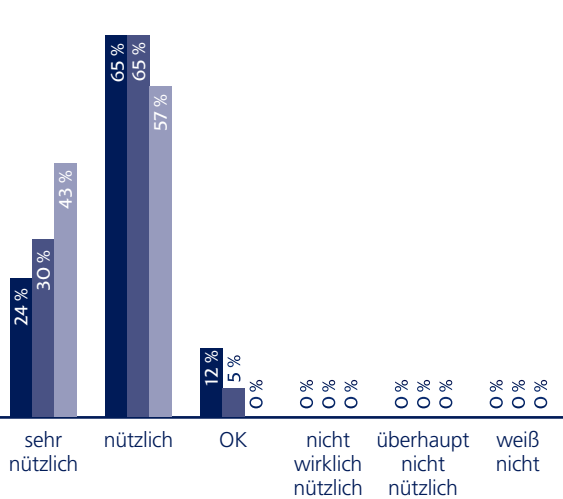
Die FSR-Partner hatten die Möglichkeit, ein schriftliches Feedback zu ihren Erfahrungen hinsichtlich des Berichtsverfahrens der vergangenen Saison abzugeben. Nachfolgend findet sich ein Überblick über die dabei gesammelten Informationen, einschließlich Zitaten und Grafiken.

- „Tolle Übersicht über das umfassende FSR-Programm der UEFA. Es ist gut, dass die sozialen und ökologischen Initiativen der UEFA (unter Inside UEFA) hinzugefügt wurden.“
- „[Zu den fehlenden Informationen gehören] Flüchtlinge und Migranten sowie ihre Integration in die europäische Gesellschaft durch Fußball.“
- „Es wäre nützlich, die elektronische Version weiterzuentwickeln, mehr Links hinzuzufügen und sie noch interaktiver zu machen.“
- „Der Bericht ist nicht zu lang. Wir werden nicht den ganzen Bericht von A bis Z lesen, aber Informationen über bestimmte Organisationen nachschlagen. Deshalb ist es wichtig, dass die einzelnen Organisationen und Einsätze genügend Raum bekommen.“
- „[Es wäre nützlich], eine Bewertung dessen [hinzuzufügen], was die Mitgliedsverbände mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen tun.“
- „Ist die Online-Version für blinde und sehbehinderte Menschen zugänglich, die entsprechende Bildschirmlesegeräte benutzen?“⁵²

⁵² Die PDF-Einstellungen dieses Berichts und der vergangenen FSR-Berichte ermöglichen das Lesen mit Bildschirmlesegeräten.

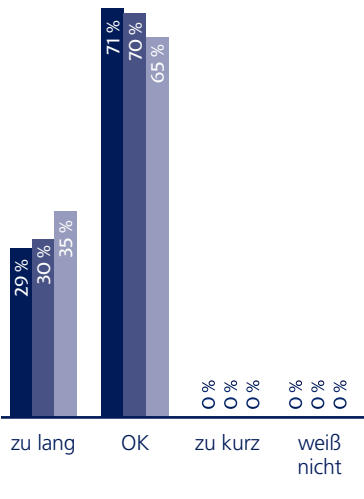
Inhalt⁵¹ 2012/13 2013/14 2014/15

Inhalt des Berichts



Länge

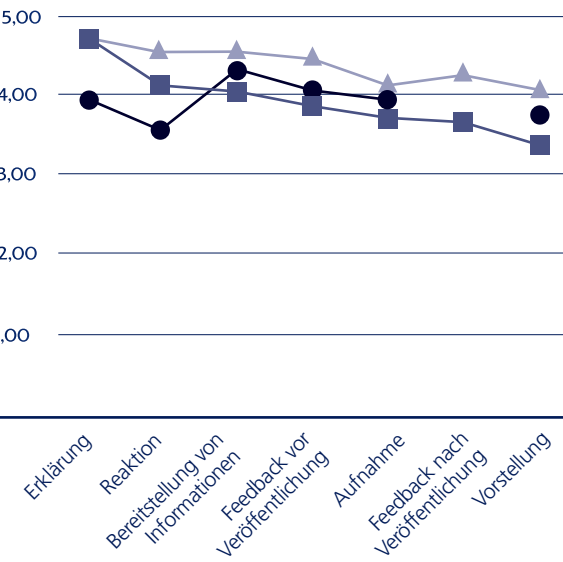
Länge des Berichts



Engagement 2012/13 2013/14 2014/15

Engagement in den einzelnen Phasen des Berichtsprozesses

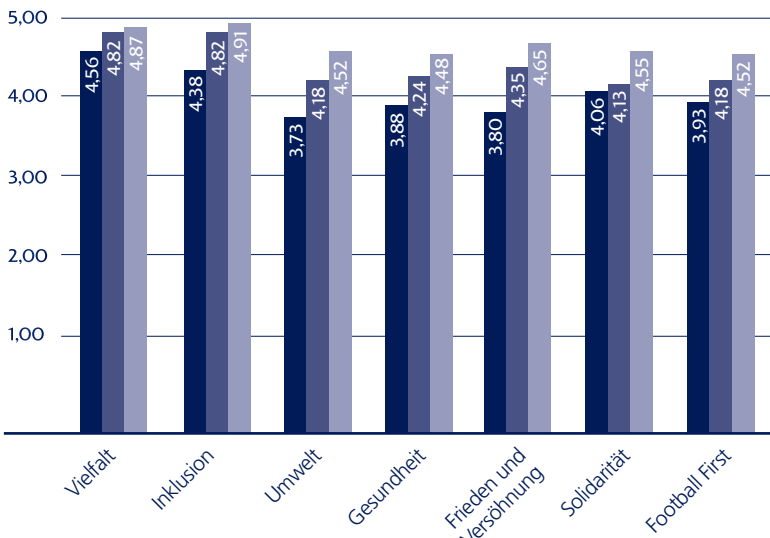
(Bewertungsskala: 1 = sehr gering, 5 = sehr hoch)



Themenbereiche 2012/13 2013/14 2014/15

Relevanz der folgenden Themenbereiche

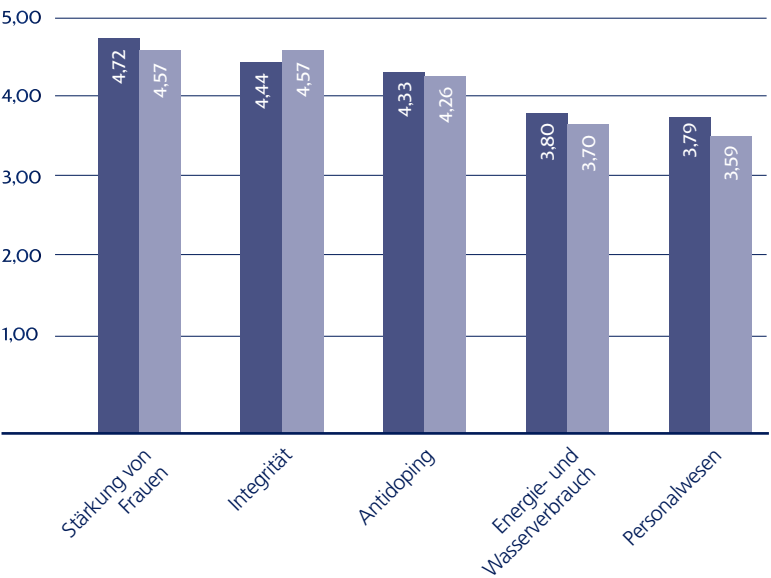
(Bewertungsskala: 1 = sehr gering, 5 = sehr hoch)



Inside UEFA 2013/14 2014/15

Relevanz der folgenden Themenbereiche

(Bewertungsskala: 1 = sehr gering, 5 = sehr hoch)



⁵¹Zahlen gerundet.

FSR-Partner: Übersicht

Alle Organisationen, die im Laufe der Saison 2015/16 im Rahmen des UEFA-FSR-Programms aktiv waren, sind nachfolgend mit ihren Kontaktdaten aufgeführt.

Asyl Liga
www.facebook.com/
AsylLiga
bjerregaard.per@gmail.com
+45 20 20 74 38

Balkan Alpe Adria Project
www.facebook.com/
Balkanprojects
alex.baap@gmx.at
+43 6811 048 51 10

Climate Friendly – Teil der
South Pole Group
www.climatefriendly.com
r.asselman@
thesouthpolegroup.com
+61 419 389 686

Comunità Nuova
www.comunitanuova.it
info@iotifopositivo.it
+39 347 9117428

Cross Cultures Project
Association
www.ccpa.eu
ccpa@ccpa.eu or
anders@ccpa.eu
+45 27 11 15 19

Denkfabrik Sport and
Citizenship (S&C)
www.sportetcitoyennete.com
Maxime.leblanc@
sportetcitoyennete.com
+33 2 41 36 21 96

Europäischer Fußball-
verband für Amputierte
(European Amputee
Football Federation, EAFF)
www.facebook.com/
EuroAMP
office@amputeefootball.eu
+48 533 982 629

Europäischer Gehörlosen-
Sportverband (European
Deaf Sports Organisation,
EDSO)
www.edso.eu
football@edso.eu

FairPlay-VIDC
(Wiener Institut für
internationalen Dialog und
Zusammenarbeit)
www.fairplay.or.at
fairplay@vidc.org
+43 171 335 94 93

Fare Netzwerk
www.farenet.org
info@farenet.org
+44 20 7253 6795

Football Supporters Europe
www.fanseurope.org
info@fanseurope.org
+49 40 3708 7751

Healthy Stadia
www.healthystadia.eu
matthew.philpott@
healthystadia.eu
+44 1512 372686

Internationale Akademie
für Sportwissenschaft und
-technologie (Académie
Internationale des Sciences
et Techniques du Sport,
AISTS)
www.aists.org
info@aists.org
+41 21 353 03 90

Internationaler
Blindensportverband
(International Blind Sports
Federation, IBSA)
www.ibsasport.org
football.eurdev@ibasport.org
+34 670 087 637

Internationaler Verband für
Fußballer mit zerebralen
Bewegungsstörungen
(International Federation of
CP Football, IFCPF)
www.ifcpf.com
info@ifcpf.com
+31 654 737679

Internationales Komitee
vom Roten Kreuz (IKRK)
www.icrc.org
mrombach@icrc.org
+41 22 730 21 32

Organisation „NIE WIEDER“
www.nigdywiecej.org
rafal@nigdywiecej.org
+48 603 647 228

New Israel Fund / „Kick it
Out“
www.nif.org.il
itzik@nif.org.il
+972 732 44500

FSR-Partner: Übersicht

Special Olympics Europa/ Eurasien (SOEE) www.specialolympics.org mkrogulec@specialolympics.org +48 501 016 054	Stiftung für die Obdachlosen- Weltmeisterschaft (Homeless World Cup Foundation, HWCF) www.homelessworldcup.org/foundation ryan@homelessworldcup.org +44 131 290 2242	Verband für Elektrollstuhl-Fußball (European Powerchair Football Association, EPFA) www.europeanpfa.com communication@europeanpfa.com +44 7972 569727	WWF International www.panda.org nmirimanoff@wwfint.org or wskinner@wwfint.org +41 22 364 93 19 or +41 22 364 93 15
sportanddev.org: Internationale Plattform für Sport und Entwicklung www.sportanddev.org info@sportanddev.org +41 32 344 30 55	Supporters Direct Europe www.sdeurope.eu info@sdeurope.eu	Weltherzverband (World Heart Federation, WHF) www.worldheart.org info@worldheart.org +41 22 807 03 27	Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa (Centre for Access to Football in Europe, CAFE) www.cafefootball.eu info@cafefootball.eu +44 20 8621 2405
	UEFA-Stiftung für Kinder www.uefafoundation.org contact@uefafoundation.org		

UEFA-Mitgliedsverbände

Alle Mitgliedsverbände, die im Laufe der Saison 2015/16 im Rahmen des UEFA-FSR-Programms aktiv waren, sind nachfolgend mit ihren Kontaktdaten aufgeführt.	Belarussischer Fußballverband www.bff.by grassroots@bff.by +375 297007176	Israelischer Fußballverband www.football.org.il info@football.org.il +972 3 617 1500	Serbischer Fußballverband www.fss.rs igor.jankovic@fss.rs +381 11 323 34 47
	Dänischer Fußballverband www.dbu.dk dbu@dbu.dk +45 43 26 22 22	Nordirischer Fußballverband www.irishfa.com mboyd@irishfa.com +44 2890 669458	
	Irischer Fußballverband www.fai.ie info@fai.ie +353 1 8999500	Schottischer Fußballverband www.scottishfa.co.uk hala.ousta@scottishfa.co.uk +44 7506 754319	

Global Reporting Initiative Index (GRI)⁵³

Legende				
	teilweise berichtet		nicht berichtet – keine Daten verfügbar	
	vollständig berichtet		nicht zutreffend	
GRI-Indikator	Beschreibung	Kapitel	Unterkapitel/Dokument (Seite) (Kommentar)	Bericht- erstattung
Allgemeine Standardangaben				
Strategie und Analyse				
G4-1	Stellungnahme	Vorwort von Peter Gilliéron	(2)	
G4-2	Hauptauswirkungen, -risiken und -möglichkeiten	Vorwort von Peter Gilliéron Über diesen Bericht Über diesen Bericht Abschließende Bemerkungen	(2) Neue Entwicklungen (12) UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (9) (im Hinblick auf den UEFA-Strategiebericht zu sozialer Verantwortung (2011)) (106-107)	
Organisationsprofil				
G4-3	Name der Organisation	-	(120) (Verlagsinformation)	
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienste	Einführung	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (5)	
G4-5	Sitz der Organisation	Rückseite	-	
G4-6	Namen und Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist	- Einführung	(120) (Verlagsinformation) UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (5)	
G4-7	Art der Eigentümerschaft und Rechtsform	Einführung	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (5)	
G4-8	Zielpublikum und betroffene Interessenträger	Einführung	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (5)	
G4-9	Größenordnung der Organisation	Einführung Inside UEFA	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (5) Energie- und Wasserverbrauch (22), Personalwesen (23)	
G4-10	Personal Total	Inside UEFA	Personalwesen (23)	
G4-11	Prozentsatz aller Angestellten mit Tarifverträgen			
G4-12	Lieferkette der Organisation			
G4-13	Bedeutende Änderungen im Berichtszeitraum in Bezug auf die Größe, Struktur, Eigentümerschaft oder Lieferkette der Organisation	Über diesen Bericht Inside UEFA	Neue Entwicklungen (12) Personalwesen (23)	
G4-14	Vorsorgemodell oder -prinzip – ob und wie es von der Organisation angegangen wird			
G4-15	Extern entwickelte Charta, Prinzipien oder sonstige Initiativen			
G4-16	Mitgliedschaft von Verbänden und nationalen oder internationalen Interessenvertretern	Einführung Dialog auf europäischer Ebene	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (5) UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (70) (Europarat)	

⁵³ Dieser Bericht enthält Standardangaben der GRI-Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Wesentliche Themen und Grenzen				
G4-17	Liste aller Gesellschaften, einschließlich konsolidierter Jahresrechnung	Einführung	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (5)	
G4-18	Berichtsinhalt	Über diesen Bericht Über diesen Bericht	(12) UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (9)	
G4-19	Liste der wesentlichen Themen	Über diesen Bericht	(12)	
G4-20	Liste wesentlicher Themen innerhalb der Organisation	Über diesen Bericht	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (9) (siehe Kommentar hinsichtlich der Identifikation von Themen in Fußnote 54)	
G4-21	Liste wesentlicher Themen außerhalb der Organisation	Strategie	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (14)	
G4-22	Auswirkung der Neuformulierung von Informationen aus früheren Berichten			
G4-23	Wesentliche Änderungen zu vorherigen Berichtszeiträumen	Über diesen Bericht	(12)	
Einbeziehung von Interessengruppen				
G4-24	Liste der Interessengruppen	FSR-Partner: Übersicht	(112)	
G4-25	Spezifische einzubeziehende Interessengruppen	Über diesen Bericht	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (9)	
G4-26	Vorgehensweise zur Einbeziehung von Interessengruppen	Feedback der FSR-Partner	(110)	
G4-27	Durch die Einbeziehung der Interessengruppen entstandene Themen und Probleme	Feedback der FSR-Partner	(110)	
Berichtsprofil				
G4-28	Berichtszeitraum	Über diesen Bericht	(12)	
G4-29	Datum des letzten Berichts	Über diesen Bericht	(12)	
G4-30	Berichtszyklus	Über diesen Bericht	(12)	
G4-31	Kontaktstelle		(122) (Kontakt)	
G4-32	Art des Berichts		Dieser Bericht enthält die Standardangaben der GRI-Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.	
G4-33	Versicherungen			
Governance				
G4-34	Governance-Struktur der Organisation	Über die Organisation	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (6) (Administrative Organisation der UEFA)	
Ethik und Integrität				
G4-56	Werte, Prinzipien, Anforderungen und Verhaltensnormen der Organisation	Über die Organisation Fußball und soziale Verantwortung bei der UEFA Strategie	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (6) UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (10) UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (14)	

Global Reporting Initiative Index (GRI)

GRI-Indikator	Beschreibung	Kapitel	Unterkapitel/Dokument (Seite) (Kommentar)	Bericht- erstattung
Spezifische Standardangaben für Nichtregierungsorganisationen (Anmerkung: es werden nur Hauptthemen der UEFA berücksichtigt ⁵⁴)				
Wirtschaft				
Wirtschaftsleistung				
G4-EC 1	Direkte wirtschaftliche Auswirkungen	Über diesen Bericht	FSR-Budget 2015/16 nach Themen (13)	📌
G4-EC2	Finanzielle Auswirkungen durch Klimawandel	Umwelt	Climate Friendly (64)	📌
„NGO7“*	Übersicht über die Art der finanziellen Investitionen / finanziellen Mittel	Über diesen Bericht	FSR-Budget 2015/16 nach Themen (13)	✅
„NGO8“*	Übersicht über finanzielle Ressourcen nach ihrer Herkunft	Über die Organisation* Fußball und soziale Verantwortung bei der UEFA* Strategie*	UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (6) UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (10) UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (14)	📉
Umwelt				
Energie			(22)	
G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Inside UEFA	Energie- und Wasserverbrauch (22)	📌
Wasser				
G4-EN8	Wasserentnahme	Inside UEFA	Energie- und Wasserverbrauch (22)	✅
Abfall				
G4-EN23	Abfallgewicht Total		Berücksichtigung im Bericht der nächsten Saison geplant	⊗
Transport				
G4-EN30	Wesentliche Umweltauswirkungen durch Transport	Umwelt	Climate Friendly (64)	📌
Gesellschaft				
Anti-Korruptionsmaßnahmen			(26-27)	
G4-SO4	Schulungen zu Anti-Korruptions-Bestimmungen und Verfahren	Inside UEFA	Integrität (26) und Medizinisches (27)	📌
G4-SO5	Bestätigte Korruptionsfälle und getroffene Maßnahmen	Inside UEFA	Integrität (26) und Medizinisches (27)	📌
Arbeitsverhältnisse und angemessene Arbeitsbedingungen				
Beschäftigung			(23-25)	
G4-LA1	Neueinstellungen und Personalfluktuaton nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	Inside UEFA	Personalwesen (23)	📌
G4-LA9	Schulungsstunden		Berücksichtigung im Bericht der nächsten Saison geplant	⊗
G4-LA10	Stellenvermittlungsprogramm	Inside UEFA	Personalwesen (25)	📌

⁵⁴ Die Themen wurden von der UEFA auf Grundlage der strategischen Prioritäten und zusammen mit den Hauptinteressenträgern definiert. Dies steht nicht vollständig im Einklang mit dem Prinzip der Wesentlichkeit der GRI.

G4-LA11	Bewertung von Leistung und beruflicher Entwicklung	Inside UEFA	Personalwesen (24)	📌
G4-LA12	Personalübersicht nach Kategorien und anderen Indikatoren für Vielfalt	Inside UEFA	Personalwesen (23)	📌
Produktverantwortung				
Produkt und Dienstleistungskennzeichnung			(110)	
G4-PR5	Kundenzufriedenheit	Feedback der FSR-Partner	(110)	📌
Einbeziehung von Interessengruppen				
„NGO1“*	Anzahl und Art der Interessengruppen, die an Projektgestaltung und Input beteiligt sind	Feedback der FSR-Partner Über diesen Bericht	UEFA-Workshop (110) UEFA-FSR-Bericht 2012/13 (9)	✅
Feedback, Beschwerden und Aktionen				
„NGO2“*	Gelegenheiten für Feedback, Beschwerden und Aktionen	Feedback der FSR-Partner	(110)	✅
Beobachtung, Bewertung und Lernen				
„NGO3“*	a) Anzahl Projekte mit Leistungskennzahlen und b) Anzahl und Anteil an extern bewerteten Projekten	Alle „Problem“-Kapitel	a) Alle Tabellen zu Leistungskennzahlen im Bericht b) Externe Bewertung der meisten FSR-Haupt- und Nebenpartner (unbekannt: Asyl Liga, Climate Friendly und Comunità Nuova)	✅
Geschlecht und Vielfalt				
„NGO4“*	Vielfalt und Beteiligung auf Grundlage von Geschlecht, Alter, Minderheitengruppen oder anderem	Vielfalt Inklusion Frieden und Versöhnung	Alle Unterkapitel Alle Unterkapitel Alle Unterkapitel	✅
Öffentliches Bewusstsein und Lobbying				
„NGO5“*	Anzahl, Art und Auswirkung von öffentlichen Kampagnen und Lobbyarbeit	Vielfalt Inklusion Umwelt Gesundheit Frieden und Versöhnung Solidarität Fandialog FSR-Aktivitäten	Fare Netzwerk (31), Organisation NIE WIEDER (34) FAI (36), IFA (37) und Fußballverbände in Südosteuropa (41) CAFE (44), IBSA (54) und HWCF (60) WWF (66) WHE (70) und Healthy Stadia (70) CCPA (76) Comunità Nuova (83), IKRK (84), sportanddev.org (86) und S&C (88) FSE (92) UEFA EURO 2016 (100)	✅
Koordination				
„NGO6“*	Anzahl und Ergebnisse von Initiativen zur Koordination von Aktivitäten und Identifikation von Synergien	Abschließende Bemerkungen Feedback der FSR-Partner	(106) UEFA-Workshops (110)	✅

*Von der UEFA entwickelter spezifischer Indikator in derselben technischen Qualität wie die GRI-Standardangaben.



UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung

© UEFA, Nyon
Herausgeber: Union of European Football Associations
(UEFA), Route de Genève 46, 1260 Nyon, Schweiz

Kontakt: Patrick Gasser, Senior Manager Fußball und soziale Verantwortung der UEFA
(+41 848 00 27 27; patrick.gasser@uefa.ch)

Weitere Informationen über das Engagment der UEFA im Bereich Fußball und soziale Verantwortung erhalten Sie hier:
<http://de.uefa.org/social-responsibility/index.html>

Layout: TwelfthMan
twelfthman.co

Druck: Artgraphic Cavin SA
cavin.ch

Management/Konzept/Bearbeitung:
Schwery Consulting, Güterstrasse 13, 2502 Biel/Bienne, Schweiz
schwery.com

Kontakt: Daniel Cade,
Schwery Consulting
(+41 32 325 80 80; daniel.cade@schwery.com)

Foto: Titelseite
Tony C. French / UEFA

Nyon, März 2017





UEFA
ROUTE DE GENÈVE 46
CH-1260 NYON 2
SWITZERLAND
TELEPHONE: +41 848 00 27 27
TELEFAX: +41 848 01 27 27
UEFA.com UEFA.org

WE CARE ABOUT FOOTBALL
